

ALLROUND 615

GEBRAUCHSANLEITUNG
DIRECTIONS FOR USE
NOTICE D'UTILISATION
GEBRUIKSHANDLEIDING
MANUALE PER L'USO
BRUGERVEJLEDNING

Vorwort

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von SUNRISE MEDICAL entschieden. Darüber freuen wir uns sehr.

Diese Gebrauchsanweisung bringt zahlreiche Tips und Anregungen, so daß Ihr Rollstuhl Ihnen ein vertrauter und zuverlässiger Partner sein wird.

Das Wort **KUNDENNÄHE** wird bei uns groß geschrieben: Wir möchten Sie über die aktuellsten Entwicklungen bei Sunrise Medical auf dem "Laufenden" halten. Kundennähe heißt aber auch: zügige, möglichst unbürokratische Bearbeitung, wenn es um Ersatzteile, Zubehörteile oder einfach nur Fragen zu Ihrem Rollstuhl geht.

Wir möchten, daß Sie mit uns zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Produkte. Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung können daher auftreten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Wir, SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO- 9001- Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Kundenservice, falls Sie Fragen bezüglich des Gebrauchs, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Rollstuhles haben.



SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass die Leichtgewichtrollstühle mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG /2007/47/EWG übereinstimmen.

Falls Sie in Ihrer Nähe keinen zugelassenen Händler oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D- 69254 Malsch/Heidelberg
Telefon 07253 / 980-0
Telefax 07253 / 980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de



WICHTIG:
BENUTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

Inhalt

Vorwort für Rollstühle

Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahrbeschränkungen4-5

Übersicht5

Handhabung
Steckachsen beim Antriebsrad6

Optionen
Ankippbügel6
Feststellbremsen6
Bremshebelverlängerung6
Fußrasteneinstellung6
Lenkrad6
Sitzhöhen und -neigungseinstellung7
Sitzschwerpunkt7
Antriebsrad7
Rückenbespannung7
Rückenwinkleinstellung7
Seitenteil7
Schiebegriffe8
Sicherheitsrad8
Sitzbespannung8
Stockhalter8
Transitrollen8
Reifen und Reifenmontage9

Mögliche Störungen9

Technische Daten9

Anzugsmomente10

Verwendung

Rollstühle sind ausschließlich für gehunfähige oder gehbehinderte Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien bestimmt.

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das an der Querstange oder an der Stabilisierungsstange unter dem Sitz angebracht ist. Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Die vorgesehene Lebensdauer des Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Bitte KEINE FREMDTEILE anbringen und nutzen, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

Technik und Bauweise dieses Rollstuhls sind für die maximale Sicherheit entworfen. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise übererfüllt. Dennoch kann sich der Benutzer einem Risiko aussetzen, wenn er den Rollstuhl nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln. Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Rollstuhlfahrer sind Sie auch Verkehrsteilnehmer und Passant auf Straßen und Gehwegen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie als Rollstuhlfahrer alle Verkehrsregeln gelten.

Seien Sie auf Ihrer ersten Fahrt im Rollstuhl besonders vorsichtig. Lernen Sie Ihren Stuhl kennen.

Überprüfen Sie Folgendes vor jedem Gebrauch:

- Schnellverschlussachsen an den Hinterrädern
- Klettverschluss am Sitz und an der Rückenlehne
- Reifen, Reifendruck und Feststellbremsen.

Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.

Gefahr!

Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 125 kg für Fahrer plus mitgeführte Gegenstände. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

Gefahr!

Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren, um besser gesehen werden zu können. Achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind. Wir empfehlen Ihnen auch das Anbringen einer aktiven Beleuchtung.

Gefahr!

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.

Gefahr!

Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter. Diese sollten vorher hochgeklappt und möglichst nach außen weggeschwenkt werden. Begeben Sie sich immer so nah wie möglich an die Stelle, an der Sie sitzen möchten.

Gefahr!

Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufen, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von Kanten.

Gefahr!

Die Feststellbremsen sind nicht dazu vorgesehen, den Rollstuhl während der Fahrt abzubremesen. Sie sichern den Rollstuhl gegen das Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Boden anhalten, ziehen Sie immer die Feststellbremsen an, damit der Stuhl nicht wegrollt. Ziehen Sie die Bremsen auf beiden Seiten an, sonst könnte der Stuhl kippen.

Gefahr!

Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefälle, Steigungen, sämtlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers.

Gefahr!

Bei extremen Einstellungen (z.B. Antriebsräder in vorderster Position) und ungünstiger Körperhaltung kann der Rollstuhl bereits auf ebener Fläche kippen.

Gefahr!

Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weit nach vorn.

Gefahr!

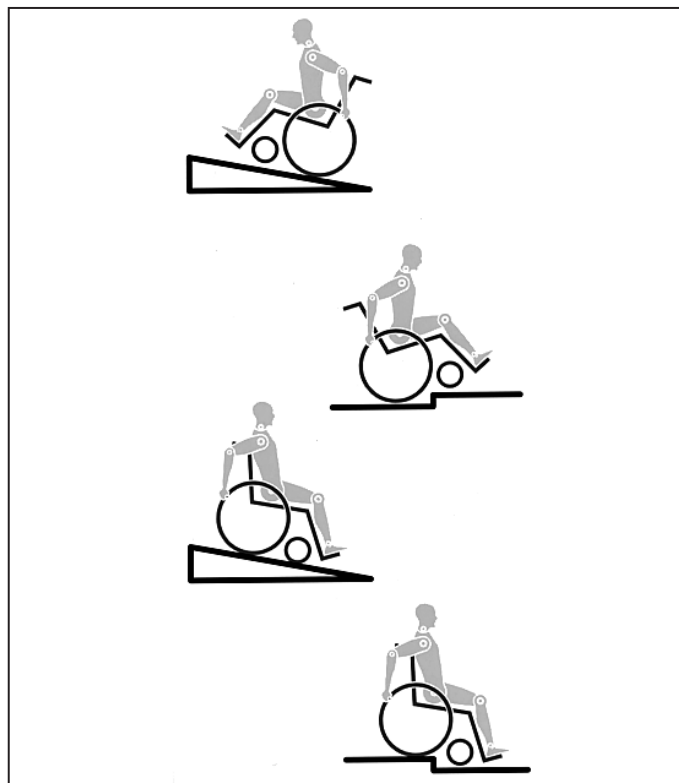
Lehnen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weiter nach hinten. Versuchen Sie keinesfalls, Gefälle diagonal hinauf oder hinunter zu fahren.

Gefahr!

Vermeiden Sie Rolltreppen, da diese bei einem Sturz schwere Verletzungen verursachen können.

Gefahr!

Den Rollstuhl nicht an Gefällen > 10° verwenden. Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer



Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.

Gefahr!

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.

Gefahr!

Den Rollstuhl nicht auf schlammigem oder vereistem Grund verwenden. Den Rollstuhl nur dort verwenden, wo auch Fußgänger zugelassen sind.

Gefahr!

Zur Vermeidung von Handverletzungen greifen Sie bei der Fahrt mit dem Rollstuhl nicht zwischen die Speichen oder zwischen das Antriebsrad und die Radbremse.

Gefahr!

Bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen kann es beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefälle Strecken zum Erhitzen der Greifringe kommen.

Gefahr!

Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, ist der Rollstuhl anzukippen und über die Stufen zu führen (2 Helfer). Bei Benutzern mit einem Körpergewicht von über 100 kg empfehlen wir, diese Methode für Treppen nicht zu verwenden! Generell müssen montierte Sicherheitsräder zuvor so eingestellt werden, dass sie beim Transport nicht auf die Stufen aufsetzen können, da es sonst zu schweren Stürzen kommen kann. Anschließend müssen die Sicherheitsräder wieder korrekt eingestellt werden.

Gefahr!

Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (z.B. nicht an der Fußraste oder den Seitenteilen).

Gefahr!

Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich montierte Sicherheitsräder außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

Gefahr!

Sichern Sie Ihren Rollstuhl auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z. B. ins Auto) durch Betätigen der Bremse.

Gefahr!

Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt. Unter Verwendung der von SUNRISE MEDICAL angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, können die Leichtgewichtrollstühle als Sitz beim

Transport im Behindertentransportkraftwagen genutzt werden. (Siehe Kapitel "Transport").

Gefahr!

Abhängig von Durchmesser und Einstellung der Lenkräder sowie der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls kann bei höheren Geschwindigkeiten ein Flattern der Lenkräder auftreten. Dies kann zu einem Blockieren der Lenkräder und zum Kippen des Rollstuhls führen. Achten Sie daher auf eine korrekte Einstellung der Lenkräder (siehe Kapitel "Lenkräder"). Befahren Sie insbesondere Gefällstrecken nicht ungebremst, sondern mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Verwendung von Sicherheitsrädern ist bei ungeübten Nutzern unbedingt empfehlenswert.

Gefahr!

Die Sicherheitsräder sollen ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern. Keinesfalls sollen sie die Funktion von Transittrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.

Gefahr!

Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht. Das Aufhängen von zusätzlichen Lasten (Rucksack oder ähnliche Gegenstände) an die Rückenpfosten Ihres Rollstuhls kann die Stabilität Ihres Rollstuhls nach hinten beeinträchtigen, vor allem, wenn der Rückenwinkel nach hinten verstellt wurde. Der Rollstuhl kann dadurch nach hinten kippen und Verletzungen verursachen.

Gefahr!

Bei Oberschenkelamputation müssen die Sicherheitsräder verwendet werden.

Gefahr!

Achten Sie vor Fahrtantritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Bei den Antriebsrädern muss er mindestens 3,5 bar (350 kPa) betragen. Der max. Luftdruck ist am Reifen angegeben. Die Kniehebelbremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung wirksam (siehe Kapitel "Bremsen").

Gefahr!

Sollte die Sitz- und Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus.

Gefahr!

Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.

Gefahr!

Wenn der Rollstuhl längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, können Teile des Rollstuhls (z.B. Rahmen, Beinstützen, Bremsen und Seitenteil) heiß (>41°C) werden.

Gefahr!

Achten Sie stets darauf, dass die Steckachsen an den Antriebsrädern richtig eingestellt und eingerastet sind. Bei nicht gedrücktem Knopf der Steckachse darf sich das Antriebsrad nicht entfernen lassen.

Hinweis!

Sowohl die Wirkung der Kniehebelbremse als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck abhängig. Mit korrekt aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern lässt sich Ihr Rollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren.

Hinweis!

Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung! Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen.

Hinweis!

Achten Sie bei Arbeiten mit dem oder Einstellungen am Rollstuhl immer auf Ihre Finger! Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Übersicht (4.1)

Wir, die Firma SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen gemäß der EG-Richtlinien. Abgebildete Optionen bzw. Zubehör gegen Aufpreis erhältlich.

1. Schiebegriff
2. Rückenbespannung
3. Seitenteil
4. Sitzbespannung
5. Fußbrett
6. Lenkrad
7. Lenkrad-Adapter
8. Lenkradgabel
9. Steckachse
10. Bremse
11. Greifring
12. Antriebsrad



Handhabung

Steckachsen beim Antriebsrad (6.2)

Die Antriebsräder sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Räder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Zum Abnehmen der Räder den Arretierknopf (1) drücken und das Antriebsrad abziehen.



ACHTUNG!

Beim Aufstecken ist die Achse in das Lager bei gedrücktem Knopf einzustecken. Knopf lösen und das Rad sitzt fest. Der Arretierknopf muss in seine Ausgangsstellung zurückfedern.

04

Optionen – Ankippbügel

Ankippbügel (7.1)

Zum Ankippen eines Rollstuhls durch eine Begleitperson benutzt man einen Ankippbügel. Einfach auf den Bügel treten und der Rollstuhl lässt sich z.B. auf einen Bordstein schieben.



07

Optionen – Bremsen

Feststellbremsen (7.10)

Der Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgerüstet. Die Bremsen wirken direkt auf die Reifen.

Zum Feststellen drücken Sie beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne (Abb. 10.1 und 10.3). Das Lösen erfolgt durch Ziehen der Bremshebel nach hinten.

Die Bremswirkung lässt nach bei:

- Abgefahrenem Reifenprofil
- Zu geringem Reifendruck
- Nassen Reifen
- Falsch eingestellter Bremse

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Während der Fahrt die Bremsen nicht betätigen. Bremsen Sie immer mit Hilfe der Greifringe.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Bremse und Reifen das ausgewiesene Maß (Abb. 10.2 und 10.4) aufweist. Zum Nachstellen Schraube (1) lösen und das entsprechende Maß einstellen. Schraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).



10.1 Kniehebelbremse



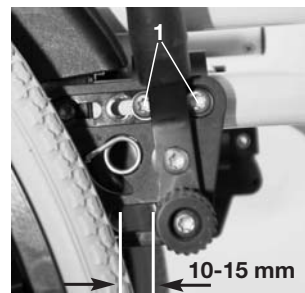
10.2 Kniehebelbremse



10.3 Standardbremse

ACHTUNG!

Nach jeder Veränderung der Antriebsradstellung die Einstellung der Bremsen prüfen und bei Bedarf neu einstellen.



10.4 Standardbremse

Bremshebelverlängerung (7.11)

Durch den längeren Hebel minimieren sich die Bedienkräfte. Die Bremshebelverlängerung ist mit der Bremse verschraubt. Durch hochziehen kann diese nach vorn geklappt werden.



11

Optionen – Fußrasteneinstellung

Fußrasteneinstellung (7.25)

Durch Entfernen der Schrauben (1) können Sie das Fußbrett entsprechend Ihrer Unterschenkelgröße neu justieren. Das Fußbrett ist winkelverstellbar (nicht Fußraste mit Bügel). Durch Lösen der Schraube (2) kann der Winkel der Fußraste individuell eingestellt werden. Der Seitenschutz (3) an der Fußraste verhindert ein unbeabsichtigtes Verrutschen der Füße.

Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

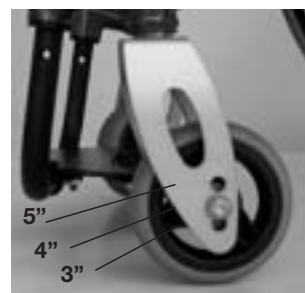


18

Optionen – Lenkrad

Lenkrad (7.43)

Da die Sitzeinstellungen direkt am Sitzrahmen vorgenommen werden, ist eine Verstellung der Lenkrafteinstellung nicht notwendig. Um jedoch immer einen 90° Winkel an der Lenkrafteinstellung zu gewährleisten, dürfen die Lenkräder nur in den dafür vorgesehenen Bohrungen (siehe Bild) montiert sein. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

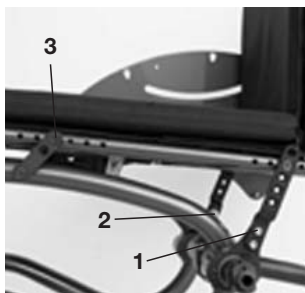


24

Optionen – Sitzneigung

Sitzneigungseinstellung (7.53)

Vor dem Ändern des Sitzwinkels muss das Seitenteil entfernt werden, um die notwendigen Schrauben zu erreichen. Nach Lösen und Entfernen der Hülsen (1) und der Schrauben (2) an der hinteren Sitzaufnahme lässt sich der Sitz hinten im Winkel anpassen. Nach Erreichen des gewünschten Sitzwinkels die Hülsen von außen und die Schrauben von innen verschrauben.



30

Sitzhöhereinstellung

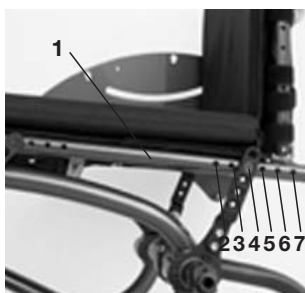
Die Einstellung der hinteren Sitzhöhen lässt sich wie oben beschrieben einstellen. Vorne lässt sich nach Entfernen der Schrauben (3) an der vorderen Sitzaufnahme auf die gewünschte Höhe einstellen.

Optionen – Sitzschwerpunkt

Sitzschwerpunkt (7.54)

Für leichtes und angenehmes Fahren ist die Position des Körperschwerpunkts zum Antriebsrades ausschlaggebend.

Mehrere Positionen sind möglich. Wenn Sie den Sitzrahmen (1) in den Bohrungen (2 bis 7) nach vorne versetzen, ist der Stuhl kippsicher, aber dafür auch nicht so wendig, als wenn Sie den Sitzrahmen weiter nach hinten versetzen. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



31

ACHTUNG!

Bei der Einstellung mit dem größten Sitzschwerpunktmaß (siehe Bild) ist der Rollstuhl kippgefährdet. Damit der Rollstuhl bei Überfahren einer höheren Kante nicht nach hinten kippen kann, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, bei Montage des Sitzrahmens in der 2. Bohrung, ein Sicherheitsrad.

Optionen – Antriebsrad

Antriebsrad (7.60)

Der Abstand der Antriebsräder zum Seitenteil kann wie folgt angepasst werden:

Lösen Sie den Achsadapter (1) durch Öffnen der Schrauben (2). Ziehen Sie den Achsadapter (1) auf die gewünschte Distanz (max. 3 cm) heraus.

Um die korrekte Einstellung der Radspur zu gewährleisten, ist darauf zu achten, dass der Stift in der Nut zu sehen ist.

Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



30.1

Optionen – Rückenbespannung

Rückenbespannung anpassbar (7.72)

Die anpassbare Rückenbespannung kann an mehreren Bändern in der Spannung angepasst werden. Die Polsterung der Rückenbespannung ist von der Innenseite durch eine Öffnung erreichbar und kann individuell ausgepolstert werden.

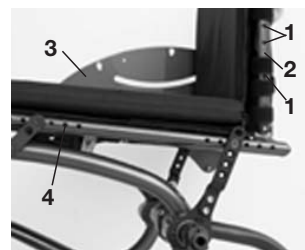
Optionen – Rückeneinstellungen

Rückeneinstellungen (7.73)

Rückenwinkel

Zuerst die hintere Höhe des Seitenteils durch Entfernen der Schrauben (1) verändern. Abhängig von der Sitzrahmenposition (Sitzhöhe) muss das Seitenteil in der Lage angepasst werden, um ein Schleifen des Kleiderschutzes am Rad zu verhindern.

Danach die Rückenlehne (2) in den gewünschten Winkel bringen. Am vorderen Seitenteil (3) stehen mehrere Bohrungen (4) zur Verfügung, die den Rückenwinkel festlegen.



38

Rückenhöhe

Nach Entfernen der hinteren Schrauben (1) kann das Seitenteil entfernt werden. Durch Herausziehen der Rückenrohre lässt sich die Rückenhöhe in 2,5 cm Schritten insgesamt 5 cm in der Höhe verstellen. Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

ACHTUNG!

Die Schrauben (1) stellen die direkte Verbindung zur Rückenlehne dar. Durch zu festes Anziehen (Überdehnen) kann es zu einem Bruch der Schrauben (1) führen. Weiterhin können lose Schrauben verloren gehen. In beiden Fällen kann es beim Treppensteigen zu Verletzungen kommen.

Einstellarbeiten sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets durch den Fachhandel vornehmen lassen.

Optionen – Seitenteil

Seitenteil (7.84)

Durch nach oben Ziehen der hinteren Querverbindung (1) lassen sich die Seitenteile entriegeln. Durch nach vorn Schwenken der Rückenlehne (2) klappt diese auf den Sitz.

ACHTUNG!

Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.



48

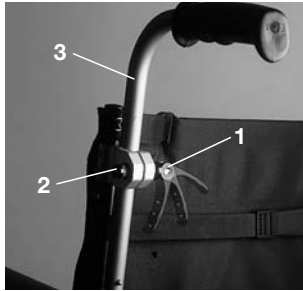
Optionen – Schiebegriffe

Schiebegriff höhenverstellbar (7.90)

Diese sind gegen versehentliches Herausrutschen, durch einen Bolzen gesichert.

Durch Öffnen des Spannhebels (1) ist es möglich, die Höhe der Schiebegriffe (3) individuell einzustellen. Beim Umlagen des Hebels vernehmen Sie ein Rasten, nun können Sie den Schiebegriff leicht in die gewünschte Position bewegen.

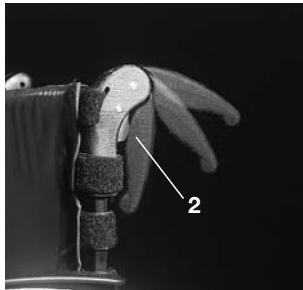
Die Mutter (2) am Spannhebel gibt die Klemmung am Schiebegriffhalter vor. Eine lose Mutter führt nach Umlagen des Spannhebels zu einem lockeren Schiebegriff. Vor Benutzung durch zur Seite drehen des Schiebegriffes feststellen, ob die Klemmung ausreichend ist. Nach Einstellen der Höhe den Spannhebel (1) stets fest klemmen. Bei nicht festgezogenem Spannhebel kann es beim Treppensteigen zu Verletzungen kommen.



49

Schiebegriffe einklappbar (7.91)

Falls die Schiebegriffe nicht zum Schieben gebraucht werden, kann man sie mittels Druckknopf (2) einklappen. Wenn die Schiebegriffe wieder gebraucht werden, klappen Sie diese hoch, bis sie einrasten.



50

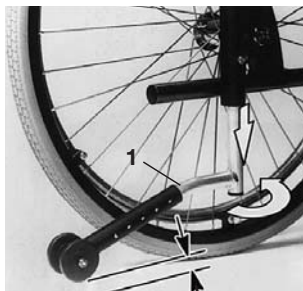
Optionen – Sicherheitsrad

Sicherheitsrad (7.93)

Das Sicherheitsrad (1) gibt ungeübten Fahrerinnen bzw. Fahrern in der Anfangsphase mehr Sicherheit.

Das Sicherheitsrad (1) verhindert das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Sicherheitsrad (1) kann durch Drücken nach unten und Schwenken nach vorne geschwenkt werden. Es sollte auf einen Abstand von 3 bis 5 cm zum Boden eingestellt werden.

Zum Hoch- und Runterfahren einer hohen Stufe (z.B. Bordstein) muss das Sicherheitsrad nach vorne geschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.



52



53

Optionen – Anpassbare Sitzbespannung

Anpassbare Sitzbespannung (7.100)

Die anpassbare Rückenbespannung kann an mehreren Bändern in der Spannung angepasst werden. Durch Abnehmen der angekletteten oberen Sitzbespannung liegen die Bänder frei.

Durch Lösen der Bänder an den Schnallen kann so direkt an verschiedenen Positionen die Sitzspannung eingestellt werden.

Die Sitzbespannung selbst verhindert nach dem Auflegen ein Verrutschen.

Optionen – Stockhalter

Stockhalter (7.110)

Der Stockhalter ermöglicht Ihnen den Transport einer Gehhilfe direkt am Rollstuhl.

Der Stockhalter hat eine Klettschlaufe (1) zum Befestigen des Stocks oder der Gehhilfe.

ACHTUNG!

Stock oder Gehhilfe niemals während der Fahrt einsetzen oder entnehmen.

Optionen – Transitrollen

Transitrollen (7.113)

Die Transitrollen sind überall dort einzusetzen, wo der Rollstuhl mit Antriebsrädern zu breit ist. Sind die Antriebsräder mit Hilfe der Steckachse abgenommen, kann sofort auf den Transitrollen weitergefahren werden. Die Transitrollen werden so montiert, dass sie im ungenutzten Zustand ca. 3 cm über dem Boden sind. Sie stören daher nicht beim Fahren, beim Transport oder beim Ankippen.

ACHTUNG!

Ihr Rollstuhl hat ohne Antriebsräder keine Feststellbremsen.



49.1



49.2

Reifen und Reifenmontage (8.1)

Achten Sie darauf, dass Sie immer den richtigen Reifendruck haben, da sich die Eigenschaften des Rollstuhls verändern können. Bei zu geringem Luftdruck wird der Kraftaufwand erhöht, da der Rollwiderstand sehr hoch ist. Ebenfalls ist die Wendigkeit des Rollstuhls davon beeinträchtigt. Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen platzen. Der richtige Luftdruck steht auf den jeweiligen Reifen-decken.

Die Reifenmontage/-reparatur erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.

Vor der Montage des neuen Schlauches sollten Sie darauf achten, dass das Felgenbett und die Reifeninnenwand frei von Fremdkörpern sind.

Prüfen Sie nach der Montage oder der Reparatur den Reifendruck. Vorschriftsmäßiger Reifendruck und einwandfreie Reifen sind wichtige Voraussetzungen für Ihre Sicherheit und das Fahrverhalten des Rollstuhls.

Mögliche Störungen

Rollstuhl zieht zur Seite (9.1)

- Reifendruck prüfen
- Leichtlauf des Rades (Lager, Achse) prüfen
- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen

Lenkräder flattern (9.2)

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Festen Sitz der Verschraubungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Rollstuhl quietscht und klappert (9.6)

- Festen Sitz der Verschraubungen testen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Gelenkteile leicht einölen

Rollstuhl wackelt (9.7)

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Reifendruck prüfen
- Prüfen, ob Antriebsräder verschieden eingestellt sind

Wartung und Pflege

Wartung (9.9)

- Prüfen Sie ca. alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Bremsen ca. alle 4 Wochen auf einwandfreie Funktion und leichte Bedienbarkeit.
- Die Reifenmontage erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.
- Alle für die Sicherheit Ihres Rollstuhls wichtigen Verbindungen werden von uns mit selbstsichernden Schraubverbindungen ausgestattet. Bitte prüfen Sie alle 3 Monate den festen Sitz aller Schraubverbindungen (siehe Seite Anzugsmomente).
- Sicherheitsmuttern sollten nur einmal verwendet werden. Nach mehrmaligem Gebrauch müssen Sie diese Muttern erneuern.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, reinigen Sie ihn bitte nur mit einem milden Haushaltsreiniger. Zur Reinigung der Sitzpolster bitte nur Seifenlösung verwenden.
- Sollte Ihr Rollstuhl einmal nass werden, so reiben Sie ihn nach Gebrauch bitte trocken.
- Die Steckachsen sollten ca. alle 8 Wochen leicht mit Nähmaschinenöl eingeölt werden.

Wir empfehlen Ihnen je nach Gebrauch Ihres Rollstuhles, alle 6 Monate Ihren Fachhändler aufzusuchen, um Ihren Rollstuhl fachgerecht überprüfen zu lassen.

ACHTUNG!

Sand und Seewasser (im Winter Salzstreuung) beschädigen die Lagerung der Lenk- und Antriebsräder. Den Rollstuhl anschließend gründlich reinigen.

Typenschild / Garantie (11.1)

Typenschild (11.1)

Das Typenschild befindet sich auf dem Kreuzstrebenrohr bzw. Rahmenquerrohr und auch auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung. Auf diesem Schild sind die genauen Typenbezeichnungen sowie andere technische Daten vermerkt. Bei einer Ersatzteilbestellung oder einer Reklamation geben Sie bitte folgende Eintragungen mit an

- Seriennummer
- Auftragsnummer
- Monat/Jahr

Garantie

Sie haben sich für ein hochwertiges Sopur-Produkt entschieden. Dafür danken wir Ihnen und gewähren Ihnen eine Garantie von 5 Jahren auf alle Rahmenteile und auf die Kreuzstrebe sowie 1 Jahr auf alle anderen Teile. Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß, sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Sonderbauten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Technische Daten – Mögliche Einstellungen

Sitzhöhen:

Die Auswahl der Rahmenhöhe (tief/ hoch) und der Sitzaufnahme hinten (tief, mittel, hoch), sowie der Antriebsradgröße (24", 26") bestimmt die erreichbaren Sitzhöhen.

• vorn:

Rahmen tief	47 bis 49 cm*
Rahmen hoch	51 bis 53 cm*

• hinten:

Sitzaufnahme tief	36 bis 44 cm*
mittel	39 bis 47 cm*
hoch	47 bis 53 cm*

* Bei Verwendung eines 26" Antriebsrades erhöhen sich die Maße um 2 cm.

Unterschenkellängen:

Abhängig von der Rahmenart, Sitzbreite, Fußrastenart und Lenk-radgröße sind nur die in der Tabelle aufgeführten Unterschenkellängen in cm ohne Sitzkissen möglich.

Die Tabelle gilt bei Verwendung eines "tiefen" Rahmens. Bei einem "hohen" Rahmen erhöht sich das einstellbare Unterschenkelmaß um 4 cm!

Gesamtbreite:	24"	26"
Bei 0° Radsturz:	SB+ 14 cm	SB+ 14 cm
Bei 4° Radsturz:	SB+ 21 cm	SB+ 24 cm
Bei 7° Radsturz:	SB+ 27 cm	SB+ 29 cm
Bei 10° Radsturz:	SB+ 32 cm	SB+ 34 cm
Bei 14° Radsturz:	SB+ 39 cm	SB+ 41 cm

Maximale Zuladung:

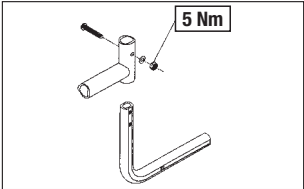
Zugelassen bis 140 kg Zuladung

Lenkradgröße	Fußraste Standard			Fußraste mit Schutzbügel		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Sitzbreite 32 cm	36-43 ¹ 23-46 ²	nicht möglich ¹ 23-36 ²	nicht möglich ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Sitzbreite 34 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	nicht möglich ¹ 23-32 ²	24-39	24-39	24-39
Sitzbreite 36 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	36-38 ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Sitzbreite 38 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	24-39	24-39	24-39
Sitzbreite 40 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Sitzbreite 42 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-40 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Sitzbreite 44 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-46 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39

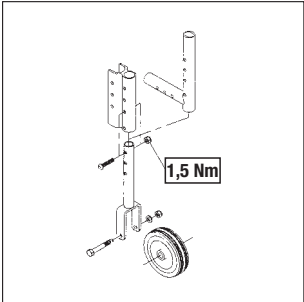
Lenkradgröße	Fußraste mit Bügel			Fußraste hochklappbar		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Sitzbreite 32 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Sitzbreite 34 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Sitzbreite 36 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Sitzbreite 38 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Sitzbreite 40 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Sitzbreite 42 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Sitzbreite 44 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–

1) Fußraste „tiefmontiert“, 2) Fußraste „hochmontiert“

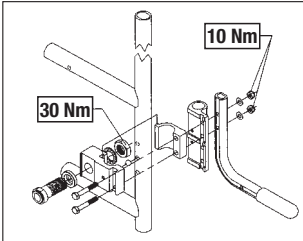
Anzugsmomente



67



70



73

Anzugsmoment für Schrauben M6 ist 7 Nm, soweit nicht anders angegeben.

Foreword (1.1.1)

Dear Customer,

We are very happy that you have decided in favour of a high-quality product from SUNRISE MEDICAL.

This user's manual will provide numerous tips and ideas so that your new wheelchair can become a trustworthy and reliable partner in your life.

Maintaining close links with our customers is of great importance to us at Sunrise Medical. We therefore like to keep you up-to-date with our new and current developments. Keeping **close** to our customers also means fast service when you need replacement parts or accessories, or just have a question about your wheelchair – and with as little red tape as possible.

We want you to be satisfied with our products and service. Sunrise Medical therefore constantly works at continuous development of its products. For this reason, changes can occur in our range of products with regard to shape, technology, and fittings. Consequently, no claims can be construed from the data or pictures contained in this user's manual.

SUNRISE MEDICAL has been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production.

Please contact your local, authorised SUNRISE MEDICAL dealer if you have any questions concerning the use, maintenance, or safety of your wheelchair.



As the manufacturer, SUNRISE MEDICAL, declares that the lightweight wheelchairs conform to the 93/42/EEC / 2007/47/EEC guideline.

In the case that there is no authorised dealer in your area or you have any questions, you can contact Sunrise Medical either in writing or by telephone at:

Sunrise Medical Ltd.
Sunrise Business Park
High Street, Wollaston
West Midlands DY8 4PS
England
Telephone: +44/1384-446688
Fax: +44/1384-446699
www.sunrisemedical.co.uk



IMPORTANT:

DO NOT USE YOUR WHEELCHAIR UNTIL THIS MANUAL HAS BEEN READ AND UNDERSTOOD.

Table of Contents

Foreword

General safety notes and driving restrictions12-13

Wheelchair Components13

Handling

Quick-Release Axles14

Options

Tipping Tubes14

Brakes14

Extension for the Brake Lever14

Adjusting the Footrest14

Casters14

Seat Tilt Adjustment15

Seat Center of Gravity15

Rear Wheel15

Backrest Upholstery15

Adjustable Backrest Tilt15

Sideguards15

Push Handles16

Anti-Tip Tubes16

Adaptable Sling16

Crutch Holder16

Transit Wheels16

Tires and Mounting16

Possible Problems17

Technical Data17

Torque18

Use

Wheelchairs are exclusively for a user who is unable to walk or has limited mobility, for their own personal use in- and outdoor.

The maximum weight limit (includes the user and any weight of accessories fitted to the wheelchair) is marked on the serial number label, which is affixed to the crossbar or stabiliser bar below the seat.

Warranty can only be taken on if the product is used under the specified conditions and for the intended purposes.

The expected life of the wheelchair is 5 years.

Please **DO NOT** use or fit any 3rd party components to the wheelchair unless they are officially approved by Sunrise Medical.

Area of application

The variety of fitting variants as well as the modular design mean that it can be used by those who cannot walk or have limited mobility because of:

- Paralysis
- Loss of extremity (leg amputation)
- Extremity defect/deformity
- Joint contractures/joint injuries
- Illnesses such as heart and circulation deficiencies, disturbance of equilibrium or cachexia as well as for elderly people who still have strength in the upper body.

When considering provision, please also note the body size, weight, physical and psychological constitution, the age of the person, living conditions and environment.

General safety notes and driving restrictions (3.2)

The engineering and construction of this wheelchair has been designed to provide maximum safety. International safety standards currently in force have either been fulfilled or exceeded in parts. Nevertheless, users may put themselves at risk by improperly using their wheelchairs. For your own safety, the following rules must be strictly observed.

Unprofessional or erroneous changes or adjustments increase the risk of accident. As a wheelchair user, you are also part of the daily traffic on streets and pavements, just like anyone else. We would like to remind you that you are therefore also subject to any and all traffic laws.

Be careful during your first ride in this wheelchair. Get to know your wheelchair.

Before each use, the following should be checked:

- Quick-release axles on the rear wheels
- Velcro on seats and backrests
- Tyres, tyre pressure and wheel locks.

Before changing any of the adjustments of this wheelchair, it is important to read the corresponding section of the user's manual.

It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill.

When riding over a step or up an incline frontally, the body should be leaning forward.

Danger!

NEVER exceed the maximum load of 125 kg for driver plus any items carried on the wheelchair. If you exceed the maximum load, this can lead to damage to the chair, or you may fall or tip over, lose control and may lead to serious injury of the user and other people.

Danger!

When it is dark, please wear light clothing or clothing with reflectors, so that you can be seen more easily. Make sure that the reflectors on the side and back of the wheelchair are clearly visible. We would also recommend that you fit an active light.

Danger!

To avoid falls and dangerous situations, you should first practice using your new wheelchair on level ground with good visibility.

Danger!

When getting on or off the wheelchair, do not use the footboards. These should be flipped up beforehand and swung to the outside as far as possible. Always position yourself as close as possible to the place where you wish to sit.

Danger!

Only use your wheelchair properly. For example, avoid travelling against an obstacle without braking (step, kerb edge) or dropping down gaps.

Danger!

The wheel locks are not intended to brake your wheelchair. They are only there to ensure that your wheelchair does not begin rolling unintentionally. When you stop on uneven ground, you should always use the wheel locks to prevent such rolling. Always apply both wheel locks; otherwise, your wheelchair could tip over.

Danger!

Explore the effects of changing the centre of gravity on the behaviour of the wheelchair, for example on inclines, slopes, all gradients or when overcoming obstacles. Do this with the secure aid of a helper.

Danger!

With extreme settings (e.g. rear wheels in the most forward position) and less than perfect posture, the wheelchair may tip over even on a level surface.

Danger!

Lean your upper body further forward when going up slopes and steps.

Danger!

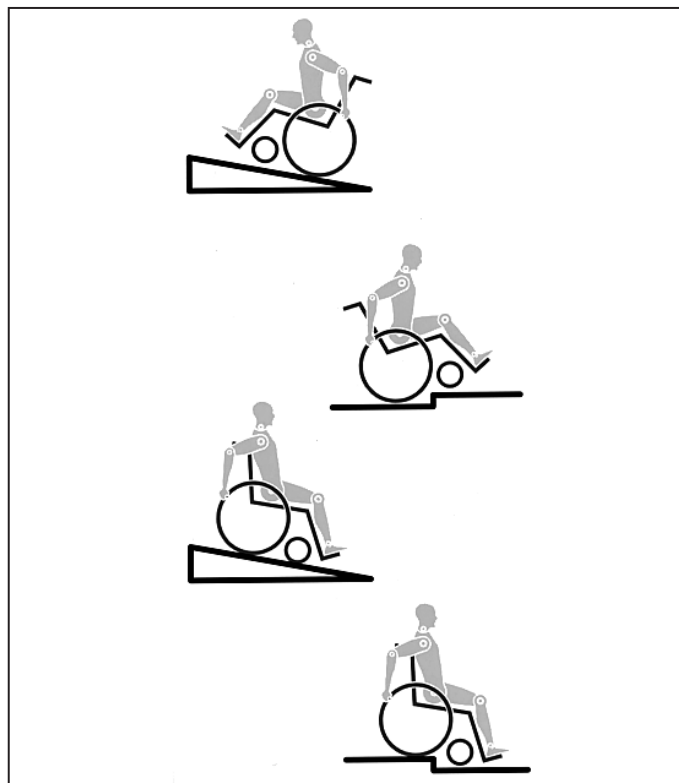
Lean your upper body further back when going down slopes and steps. Never try to climb and descend a slope diagonally.

Danger!

Avoid using an escalator which may lead to serious injury in the event of a fall.

Danger!

Do not use the wheelchair on slopes $> 10^\circ$. The Dynamic safe slope is dependant on the chair configuration, the users abilities and the style of riding. As the users abilities and style of riding cannot be pre-determined then the max safe slope cannot be determined. Therefore this must be determined by the user with the assistance of an attendant to prevent tipping. It is strongly recommended that inexperienced users have Ant-tips fitted.



Danger!

It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill.

Danger!

Do not use your wheelchair on muddy or icy ground. Do not use your wheelchair where pedestrians are not allowed.

Danger!

To avoid hand injuries do not grab in between the spokes or between the rear wheel and wheel lock when driving the wheelchair.

Danger!

In particular when using lightweight metal handrims, fingers will easily become hot when braking from a high speed or on long inclines.

Danger!

Only attempt stairs with the help of an attendant. There is equipment available to help you, e.g. climbing ramps or lifts, please use them. If there is no such equipment available, then the wheelchair must be tipped and pushed, never carried, over the steps (2 helpers). We recommend that users over 100 kg in weight do not use this stairway manoeuvre!

In general, any anti-tip tubes fitted must be set beforehand, so that they cannot touch the steps, as otherwise this could lead to a serious tumble. Afterwards the anti-tip tubes must be set back to their correct position.

Danger!

Make sure that the attendant only holds the wheelchair using securely mounted parts (e.g. not on the footrests or the sideguards).

Danger!

When using the lifting ramp make sure that the anti-tip tubes fitted are positioned outside the danger area.

Danger!

Secure your wheelchair on uneven ground or when transferring (e.g. into a car) by using the brakes.

Danger!

If and whenever possible, during a journey in a specially fitted vehicle for disabled people, vehicle occupants should use the seats in the vehicle and the appropriate restraint system. This is the only way to ensure that occupants will have the maximum protection if there is an accident. When using safety elements offered by SUNRISE MEDICAL and using a specially designed safety system, lightweight wheelchairs can be used as a seat when being transported in a specially fitted vehicle. (See the Chapter on "Transportation").

Danger!

Depending on the diameter and setting of the castors, as well as

the centre of gravity setting of the wheelchair, the castors may begin to wobble at high speeds. This can lead to the castors being blocked and the wheelchair may tip over. Therefore, please make sure that the castors are adjusted correctly (see the Chapter "Castors"). In particular, do not travel on an incline without brakes, travel at a reduced speed. We recommend that novice users use anti-tip tubes.

Danger!

Anti-tip tubes should prevent the chair tipping over backwards unintentionally. Under no circumstances should they take the place of transit wheels, and be used to transport a person in a wheelchair with the rear wheels removed.

Danger!

When reaching for objects (which are in front of, to the side or behind the wheelchair) make sure that you do not lean too far out of the wheelchair, as if you change the centre of gravity there is a risk of tipping or rolling over. The hanging of additional load (back pack or similar items) onto your chair backposts can affect the rearward stability of your chair, especially when used in combination with recliner backrests. This can cause the chair to tip backwards causing injury.

Danger!

For thigh amputees you must use anti-tip tubes.

Danger!

Before setting off, check that your tyre pressure is correct. For rear wheels it should be at least 3.5 bar (350 kPa). The max. pressure is indicated on the tyre. The knee-lever brakes will only work if there is sufficient tyre pressure and if the correct setting has been made (see the Chapter on "Brakes").

Danger!

If the seat and back sling are damaged, you must replace them immediately.

Danger!

Be careful with fire, in particular with burning cigarettes. Seat and back slings can be set alight.

Danger!

If the wheelchair is subject to direct sunlight for a long period of time, then parts of the wheelchair (e.g. frame, legrests, brakes and sideguard) may become hot (>41°C).

Danger!

Always make sure that the quick-release axles on the rear wheels are set properly and lock in. If the button on the quick-release axle is not pressed in, the rear wheel cannot be removed.

Note !

The effect of the knee-lever brake as well as the general driving characteristics are dependant on tyre pressure. The wheelchair is significantly lighter and easier to manoeuvre when the rear wheels are pumped up correctly and both wheels have the same pressure.

Note !

Make sure that your tyres have sufficient tread! Please note that you are subject to any and all traffic laws when driving in public traffic.

Note !

Always be careful with your fingers when working or adjusting the wheelchair!

The products shown and described in this manual may not be exactly the same in every detail as your own model. However, all instructions are still entirely relevant, irrespective of detail differences. The manufacturer reserves the right to alter without notice any weights, measurements or other technical data shown in this manual. All figures, measurements and capacities shown in this manual are approximate and do not constitute specifications.

Transportation



Your wheelchair is not suitable for use as a seat in vehicles.

Do not sit in the wheelchair during transportation. Use the vehicle seat or a properly secured transport approved seat.

Wheelchair Components(4.1)

We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production. This product complies with the standards set forth in EU directives. Optional equipment and accessories are available at extra charge.

Wheelchairs:

1. Push handles
2. Backrest sling
3. Sideguards
4. Seat sling
5. Footrest
6. Casters
7. Caster plates
8. Fork
9. Quick-release axles
10. Wheel locks
11. Handrim
12. Rear wheel



Handling

Quick-Release Axles for Rear Wheels (6.2)

The rear wheels are equipped with quick-release axles. The wheels can thus be installed or removed without using tools. To remove a wheel, simply depress the quick-release button on the axle (1) and pull it out.



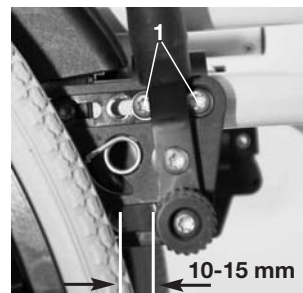
04

CAUTION:

Hold the quick-release button on the axle depressed when inserting the axle into the frame to mount the rear wheels. Release the button to lock the wheel in place. The quick-release button should snap back to its original position.

CAUTION:

After each adjustment of the rear wheels, check the interval to the wheel locks and readjust if necessary.



10.4 Standard brake

Extension for the Brake Lever (7.11)

The extension for the brake lever can be removed or folded down. The longer lever helps to minimize the effort needed to set the wheel locks.

Caution:

Mounting the wheel lock too close toward the wheel will result in a higher effort to operate. This might cause the brake lever extension to break!



11

Leaning onto the brake lever extension while transferring will cause the lever to break! Splashing water from tires might cause the wheel lock to malfunction.

Options – Tipping Tubes

Tipping Tubes (7.1)

Tipping tubes are used by attendants to tip a wheelchair over an obstacle. Simply step on the tube to push a wheelchair, for example, over a curb or step.



07

Options – Wheel Locks

Wheel Locks (7.10)

Your wheelchair is equipped with two wheel locks. They are applied directly against the tires. To engage, press both wheel-lock levers forward against the stops (Fig. 10.1 and 10.3). To release the wheel, pull the levers back to their original positions.

Braking power will decrease with:

- Worn tire tread
- Tire pressure that is too low
- Wet tires
- Improperly adjusted wheel locks.

The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair. The wheel locks should therefore never be used to brake a moving wheelchair. Always use the hand-rims for braking. Make sure that the interval between the tires and wheel locks complies with given specifications (Fig. 10.2 and 10.4). To readjust, loosen screw (1) and set the appropriate interval. Tighten screw (see the page on torque)



10.1 Knee-lever brake



10.2 Knee-lever brake



10.3 Standard brake

Options – Adjusting the Footrest

Adjusting the Footrest (7.25)

Removing screw (1) will allow you to adjust the footrest to correspond to the length of your lower leg. The angle of the footrest may be individually adjusted (not rigid footrest) by loosening nuts (2). The footrest bracket (3) prevents feet from unintentionally slipping out place. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).

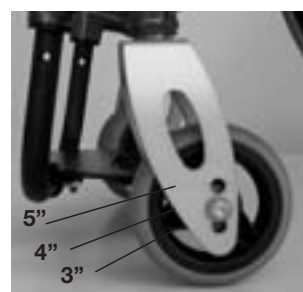


18

Options – Casters

Castors (7.43)

Because seat adjustments are made directly on the seat frame, you will not need to adjust the caster mounts. However, to maintain the fork at a constant angle of 90°, the casters can only be mounted in the holes provided (see picture). When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).

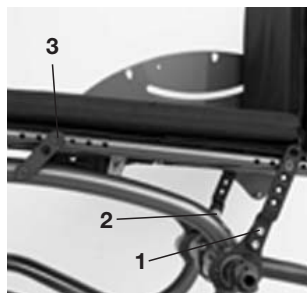


24

Options – Seat Tilt Adjustment

Seat Tilt Adjustment (7.53)

The sideguard must be removed before adjusting the seat tilt in order to reach the necessary screws. Once the collarnuts (1) and screws (2) on the rear seat mount have been removed, the angle at which the seat is tilted can be adjusted. When the seat is tilted at the desired angle, screw on the collars from the outside and screws from the inside.



30

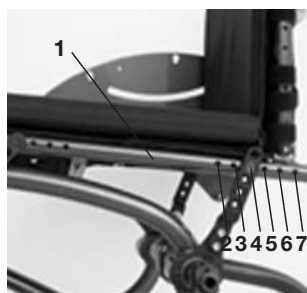
Adjusting Seat Height

Adjust the rear seat height as described above. The front seat mount can be adjusted to the desired height after removing the screws (3).

Options – Seat Center of Gravity

Seat Center of Gravity (7.54)

The position of the body's center of gravity with respect to the rear wheels is critical for ensuring easy and pleasant use of the wheelchair. Several positions are possible: moving the seat frame (1) forward along the holes drilled in the frame (2 through 6) will make the chair stable, but it will not be as maneuverable as it would be if the seat frame were positioned farther back. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



31

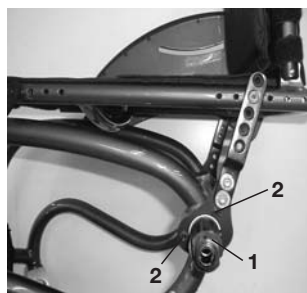
CAUTION:

The wheelchair is liable to tip when the quantity used to measure center of gravity (see picture) is at its greatest. For reasons of safety, we therefore recommend that an anti-tip tube be mounted in the drill hole (6) when assembling the frame; this will prevent the wheelchair from tipping backwards when going over larger obstacles or curbs.

Options – Rear Wheels

Rear Wheels (7.60)

The distance between the rear wheels and the sideguard can be adjusted as follows: Loosen the axle sleeve (1) by loosening the screws (2). Pull the axle sleeve (1) out to the desired distance (no more than 3 cm). To ensure that the wheel alignment has been properly adjusted, check to make sure that the pin can be seen in the groove. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



30.1

Options – Backrest Upholstery

Adjustable Backrest Upholstery (7.72)

The sling can be adapted to any degree of tension by adjusting the Velcro fasteners. The padding in the backrest can be removed through an interior opening, allowing you to cushion the backrest according to your individual needs.

Options – Adjustable Backrest Tilt

Adjustable Backrest Tilt (7.73)

Backrest Tilt

First change the rear height of the sideguard by removing the screws (1). Regardless of the seat frame position (seat height), the sideguard must be adjusted to that position in order to prevent the clothing guard from rubbing against the wheel. Next adjust the backrest (2) to the desired angle. Several holes (4) have been drilled into the front portion of the sideguard (3) to set the backrest at the desired angle.

Backrest Height

After you have removed the rear screws (1), you can remove the sideguard. By pulling up on the backrest frame, you can adjust the height by a total of 5 cm in 2.5 cm increments. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).

CAUTION:

The screws (1) connect the backrest directly to the frame; screwing them in too tightly may cause them to break. Conversely, screws that are too loose can be easily lost. In either case, injuries could result when ascending stairs.

For your own safety, we recommend that adjustments only be made by authorized dealers.

Options – Sideguards

Sideguards (7.84)

The sideguards can be unlocked by pulling up on the rear cross bar (1). Swinging the backrest (2) forward will allow it to fold down onto the seat.

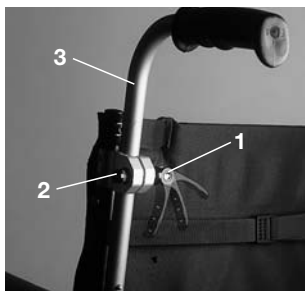
CAUTION:

Neither the sideguards nor the armrests are to be used for lifting or carrying the wheelchair.

Options – Push Handles

Height-Adjustable Push Handles (7.96)

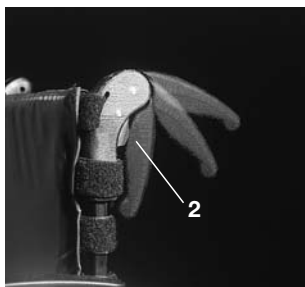
These handles are secured with pins to prevent them from sliding out unintentionally. Opening the quick-release lever (1) makes it possible to adjust the push handles to meet your individual needs. As you move the lever, you will hear a locking mechanism; you may now easily position the push handle as desired. The nut (2) on the tension lever determines how tightly the push handles are clamped into place. If the nut is loose after adjusting the tension lever, the push handle will also be too loose. Turn the push handle from side to side before use to make sure that it is clamped securely enough into place. After adjusting handle height, always clamp the tension lever (1) securely into place. If the lever is not secure, injuries could result when lifting over obstacles.



49

Fold-Down Push Handles (7.91)

If the push handles are not in use, they can be folded down by depressing the button (2). When they are needed again, simply flip them back up until they click into place.

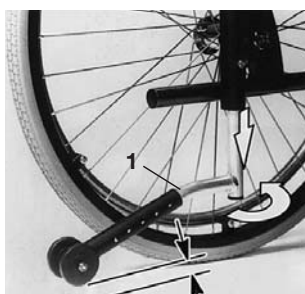


50

Options – Anti-Tip Tubes

Anti-Tip Tubes (7.93)

Anti-tip tubes (1) provide additional safety for inexperienced users when they are still learning how to operate their wheelchairs. Anti-tip tubes (1) prevent a wheelchair from tipping over backwards. Pushing the anti-tip tubes (1) will move them downwards; they can also be swung forward. An interval of 3 cm to 5 cm should be maintained between them and the ground. You must swing the anti-tip tubes forward when going up and down large obstacles (such as a curb) to prevent them from touching the ground.



52



53

Options – Adaptable Sling

Adaptable Sling (7.100)

The sling can be adapted to any degree of tension by adjusting the Velcro fasteners. These fasteners (2) can be exposed by removing the upper seat sling (1). Loosen the fasteners at the buckles (3) to adjust the sling directly to any position. After the fasteners are tightly reapplied, they will prevent the sling from slipping.

Options – Crutch Holder

Crutch Holder (7.110)

This device permits crutches to be transported directly on a wheelchair. It has a Velcro loop (1) to fasten crutches or other aids.

CAUTION:

Never try to use or even remove the crutches or other aids while moving.

Options – Transit Wheels

Transit Wheels (7.113)

Transit wheels should be used wherever your wheelchair would be too wide if the rear wheels were used (e.g., in airplanes, buses, etc.). After the rear wheels have been removed with the aid of the quick-release axles, the transit wheels can immediately be used to continue riding. The transit wheels are mounted so that they are approx. 3 centimeters above the ground when not in use. They are thus out of the way when riding, transporting, or when tipping to pass over obstacles (e.g., curbs, steps, etc.).

CAUTION:

Your wheelchair does not have any wheel locks when the transit wheels are being used.



49.1



49.2

Tires and Mounting

Tires and Mounting (8.1)

Always make sure you that you maintain the correct tire pressure, as this can have an effect on wheelchair performance. If the tire pressure is too low, rolling resistance will increase, requiring more effort to move the chair forward; low tire pressure also has a negative impact on maneuverability. If the tire pressure is too high, the tire could burst. The correct pressure for a given tire is printed on the surface of the tire itself. Tires can be mounted the same way as an ordinary bicycle tire. Before installing a new inner tube, you should always make sure that the base of the rim and the interior of the tire are free of foreign objects. Check the pressure after mounting or repairing a tire. It is critical to your safety and to the wheelchair's performance that regulation air pressure be maintained and that tires be in good condition.

Possible Problems

Wheelchair pulls to one side (9.1)

- Check tire pressure
- Check to make sure wheel turns easily (bearings, axle)
- Check angles of casters
- Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

Casters begin to wobble (9.2)

- Check angle of casters
- Check to make sure all bolts are secure; tighten if necessary (See the page on torque)
- Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

Wheelchair squeaks and rattles (9.6)

- Check to make sure bolts are secure; tighten if necessary (see the page on torque).
- Apply small amount of lubrication to spots where movable parts come in contact with one another

Wheelchair begins to wobble (9.7)

- Check angle at which casters are set
- Check tire pressure
- Check to see if rear wheels are adjusted differently

Maintenance and Care

Maintenance (9.9)

- Check the tire pressure every 4 weeks. Check all of the tires for wear or damage.
- Check the brakes approximately every 4 weeks to make sure that they are working properly and easy to use.
- Change tires as you would an ordinary bicycle tire.
- All of the joints that are critical to safe using your wheelchair safely are self-locking nuts. Please check every three months to make sure that all bolts are secure (See the page on torque). Safety nuts should only be used once and should be replaced after multiple uses.
- Please use only mild household cleansers when your wheelchair is dirty. Use only soap and water when cleaning the seat upholstery.
- If your wheelchair should ever get wet, please dry it after use.
- A small amount of sewing-machine oil should be applied to quick-release axles approximately every 8 weeks. Depending on the frequency and type of use, we recommend taking your wheelchair to your authorized dealer every 6 months to have it inspected by trained personnel.

CAUTION:

Sand and sea water (or salt in the winter) can damage the bearings of the front and rear wheels. Clean the wheelchair thoroughly after exposure.

Technical data

Seatheight: (10.615)

The available seatheights depend on what kind of frameheight (high, low), what kind of rear seatheight (low, medium, high) and rearwheelsize (24" or 26") is chosen

• front:

Frame low	47 bis 49 cm*
Frame high	51 bis 53 cm*

• rear:

Seatcarrier low	36 bis 44 cm*
medium	39 bis 47 cm*
high	47 bis 53 cm*

* When using a 26" rearwheel these measurements are 2 cm higher.

Lower leg

Depending on what kind of frame (low, high) and footrest, seat-width, are possible the following length: The chart is relevant for a frametype „low“. When choosing frame „high“ this measure increases the possible leglength adjustments by 4 cm!

Total width:	24"	26"
with 0° camber:	SB+ 14 cm	SB+ 14 cm
with 4° camber:	SB+ 21 cm	SB+ 24 cm
with 7° camber:	SB+ 27 cm	SB+ 29 cm
with 10° camber:	SB+ 32 cm	SB+ 34 cm
with 14° camber:	SB+ 39 cm	SB+ 41 cm

Maximum weight limit:

Approved for user weights up to 140 kg

Nameplates

Nameplates (11.1)

The nameplate is located on either the cross-tube assembly or the transverse frame tube, as well as on the back page of the owner's manual. The nameplate indicates the exact model designation and other technical specifications. Please provide the following pieces of information whenever you have to order replacement parts or to file a claim:

- Serial number
- Order number
- Month / Year

Guarantee

You have purchased a high-quality Sopur product. As a sign of our gratitude, we are providing you with a 5-year guarantee on all frame components and for the cross-tube assembly. We are not responsible for any damage resulting from inappropriate or unprofessional installation and/or repairs, neglect, wear, or from changes in any wheelchair components caused either by the user or by third parties. In such cases, this guarantee shall be considered null and void.

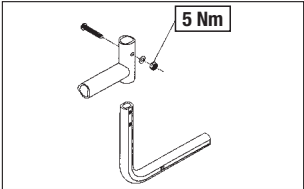
Custom wheelchairs cannot be exchanged.

Caster size	Platform Footrest			Footrest with bumper		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Seatwidth 32 cm	36-43 ¹ 23-46 ²	N/A ¹ 23-36 ²	N/A ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Seatwidth 34 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	N/A ¹ 23-32 ²	24-39	24-39	24-39
Seatwidth 36 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	36-38 ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Seatwidth 38 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	24-39	24-39	24-39
Seatwidth 40 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Seatwidth 42 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-40 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Seatwidth 44 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-46 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39

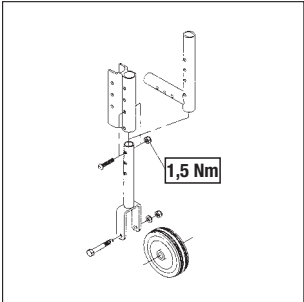
Caster size	Footrest with bar			Footrest, fold-up		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Seatwidth 32 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Seatwidth 34 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Seatwidth 36 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Seatwidth 38 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Seatwidth 40 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Seatwidth 42 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Seatwidth 44 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–

(1) Platform Footrest „low mount“, (2) Platform Footrest „high mount“

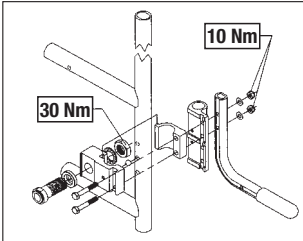
Torque (12.1)



67



70



73

The torque for the M6 screw is 7 Nm, unless otherwise specified.

Avant-propos (1.1.1)

Chère cliente,
Cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons.

Cette notice d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre produit deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance.

Pour nous, être **PROCHE DU CLIENT** est une priorité: Nous souhaitons vous tenir au courant des nouveautés de Sunrise Medical. Pour être proche du client, il faut aussi apporter une réponse rapide et simple, qu'il s'agisse de pièces de rechange, d'accessoires ou bien de questions relatives à votre fauteuil.

Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Sunrise Medical travaille en permanence au développement de ses produits. Des modifications (forme, technique, équipement) peuvent par conséquent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de cette notice d'utilisation.

Notre société, SUNRISE MEDICAL, est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Adressez-vous à notre service après-vente SUNRISE MEDICAL, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant.



En sa qualité de fabricant, **SUNRISE MEDICAL**, déclare que les fauteuils légers sont conformes à la directive 93/42/CEE / 2007/47/EEC.

S'il n'y a aucun revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone à l'adresse suivante:

Sunrise Medical SA
Zone industrielle
Route de Meslay
37210 Parçay-Meslay
Téléphone : ++33-2 47 88 58 36
Télécopie : ++33-2 47 88 58 02



IMPORTANT :
N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL AVANT D'AVOIR
LU ET COMPRIS CE MANUEL.

Sommaire

Avant-propos

Consignes de sécurité et de conduite20-21

Présentation générale21

Manipulation

Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière21

Options

Levier de basculement22

Freins d'immobilisation22

Rallonge du levier de frein22

Réglage des repose-pieds22

Roue avant22

Réglage de l'inclinaison du siège23

Centre de gravité du siège23

Roue arrière23

Toile de dossier réglable23

Réglages du dossier23

Protège-vêtement23

Poignée à pousser24

Roulette anti-basculer24

Toile de siège24

Porte-canne24

Roulettes de transit24

Pneus et montage des pneus25

Pannes potentielles25

Plaque signalétique25

Caractéristiques techniques25

Couples de serrage26

Utilisation

Les fauteuils roulants sont exclusivement destinés aux utilisateurs dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte et pour leur propre usage à l'intérieur et à l'extérieur.

La charge maximale (à savoir le poids de l'utilisateur et des accessoires éventuellement embarqués) est indiquée sur la plaque signalétique apposée sur le croisillon ou sur la barre de stabilisation, en dessous du siège.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

La durée de vie prévue pour ce fauteuil est de cinq années.

N'utilisez ET n'installez aucun composant tiers sur le fauteuil, à moins qu'ils n'aient été formellement approuvés par Sunrise Medical.

Champ d'application

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- Un problème/la difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Maladie, telle qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, ainsi que pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.

Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, son poids, sa constitution physique et psychologique, son âge, son mode de vie et son environnement.

Consignes de sécurité et de conduite (3.2)

La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.

Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique, sur routes ou trottoirs. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route.

Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant. Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement :

- Les axes à déverrouillage rapide des roues arrière
- Les bandes velcro de l'assise et du dossier
- Les pneus, la pression et les freins.

Avant de modifier un quelconque réglage, il est important de lire le paragraphe correspondant de présent manuel d'utilisation.

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes. Si une marche ou une montée est abordée de face, le corps doit être incliné en avant.

Danger !

Ne dépassez JAMAIS la charge maximale de 125 kg combinée entre l'utilisateur et tout autre accessoire éventuellement embarqué. Toute charge supérieure pourrait endommager le fauteuil ou vous faire basculer, perdre le contrôle et entraîner de graves blessures pour vous et toute autre personne.

Danger !

Dans la pénombre, portez des vêtements clairs ou réfléchissants de sorte à être vu par les autres usagers de la route. Veillez à ce que les réflecteurs latéraux et arrière du fauteuil restent bien visibles. Il est également recommandé d'installer une lumière.

Danger !

Pour éviter les chutes et situations dangereuses, il est recommandé de vous entraîner et de vous familiariser avec votre nouveau fauteuil sur une surface plane offrant une bonne visibilité.

Danger !

Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les repose-pied. Il convient au contraire de les rabattre et de les pivoter vers l'extérieur le plus possible. Placez-vous toujours le plus près possible de l'endroit où vous voulez vous asseoir.

Danger !

Utilisez toujours votre fauteuil de manière adéquate. Evitez par exemple de franchir des obstacles sans avoir préalablement ralenti (marche, bord de trottoir).

Danger !

Les freins d'immobilisation ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent votre fauteuil d'avancer involontairement. Quand vous vous tenez sur un terrain accidenté, utilisez impérativement vos freins d'immobilisation. Pensez toujours à actionner les deux freins simultanément, autrement votre fauteuil pourrait basculer.

Danger !

Changer le centre de gravité peut avoir un impact sur le comportement du fauteuil dont vous devez être conscient. Il est recommandé de vous entraîner, par exemple en pente ou lors du franchissement d'obstacles. Familiarisez-vous avec les différents comportements en présence d'un accompagnateur.

Danger !

Avec des réglages extrêmes (comme les roues arrière en position la plus avancée possible) et une posture inadéquate, le fauteuil risque de basculer, même sur une surface plane.

Danger !

Lorsque vous franchissez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en avant.

Danger !

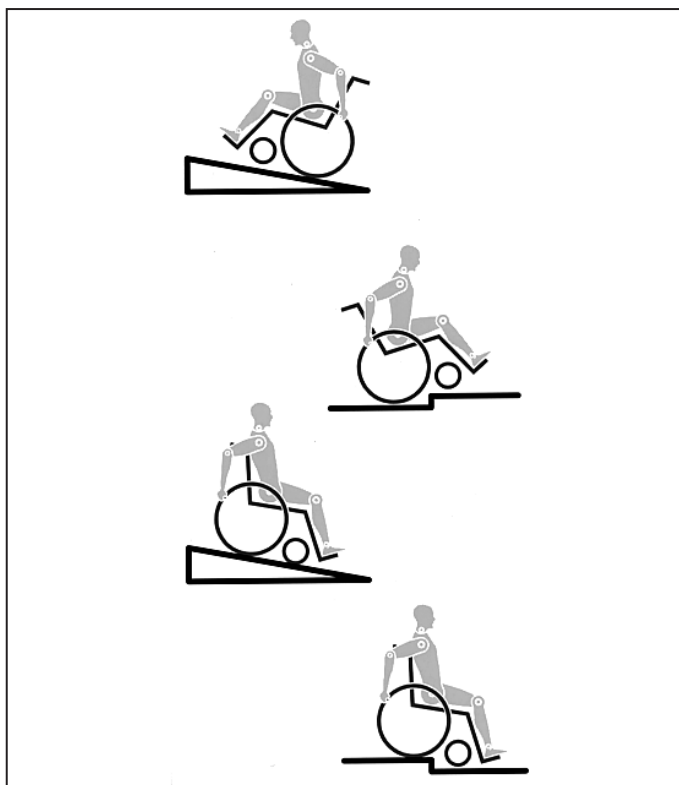
Lorsque vous descendez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en arrière. Ne tentez jamais de monter ou de descendre une pente en diagonal.

Danger !

Evitez d'utiliser les escalators. En cas de chute, vous pourriez vous blesser gravement.

Danger !

N'utilisez pas le fauteuil sur des pentes de plus de 10° d'inclinaison. Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être pré-définis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin



d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-basculer pour les utilisateurs inexpérimentés.

Danger !

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes.

Danger !

N'utilisez pas le fauteuil sur des terrains boueux ou verglacés. N'utilisez pas le fauteuil dans des zones interdites aux piétons.

Danger !

Pour éviter de vous blesser aux mains, ne placez pas vos doigts entre les rayons ou entre la roue arrière et le frein de la roue lorsque le fauteuil est en déplacement.

Danger !

Si vous utilisez une main courante métallique et freinez dans une longue pente ou pour réduire votre allure, le frottement peut chauffer la main courante et vous brûler les doigts.

Danger !

Ne montez et descendez les escaliers que si vous êtes accompagné. Des équipements à cet effet sont à votre disposition, comme les rampes d'accès et les ascenseurs. Utilisez-les. En l'absence de tels équipements, deux personnes sont nécessaires pour faire basculer le fauteuil et lui faire franchir les marches une à une en le poussant, et non pas en le soulevant. Il est déconseillé de procéder à de telles manœuvres dans les escaliers avec des utilisateurs de plus de 100 kg.

En général, en présence de roulettes anti-basculer, il convient de les régler de sorte qu'elles ne puissent heurter les marches, car cela pourrait entraîner une grave chute. Remplacez ensuite les roulettes anti-basculer à leur position normale.

Danger !

L'accompagnateur doit toujours tenir le fauteuil par les parties fixes et non pas par les parties amovibles, comme le repose-pied ou la protection latérale.

Danger !

Lors de l'utilisation d'une rampe d'accès, pensez à positionner les roulettes anti-basculer (le cas échéant) en dehors de la zone à risque.

Danger !

Immobilisez toujours votre fauteuil à l'aide des freins lorsqu'il se trouve sur les surfaces accidentées ou lorsque vous montez dessus ou en descendez.

Danger !

Dans la mesure du possible, au cours d'un déplacement à bord d'un véhicule pour personnes handicapées, il est conseillé aux occupants de s'asseoir sur les sièges et d'utiliser le système de retenue approprié. C'est le seul moyen d'assurer une protection

optimale aux occupants en cas d'accident. Si vous utilisez des éléments de sécurité proposés par SUNRISE MEDICAL et un système de sécurité spécifique, les fauteuils légers peuvent servir de siège pour le déplacement à bord d'un véhicule spécialement adapté. (voir le chapitre sur "Transport").

Danger !

Selon le diamètre et le réglage des roues avant, ainsi que le centre de gravité du fauteuil, les roues avant peuvent se mettre à vibrer à mesure que la vitesse du fauteuil augmente. Les roues avant risquent alors de se bloquer et le fauteuil de basculer. Il est donc essentiel de régler correctement les roues avant (voir le chapitre "Roues avant"). Ne descendez pas une pente sans frein et déplacez-vous lentement. Il est recommandé aux utilisateurs inexpérimentés d'utiliser des roulettes anti-basculade.

Danger !

Les roulettes anti-basculade empêchent le fauteuil de basculer accidentellement vers l'arrière. En aucun cas, elles ne doivent remplacer les roulettes de transit et servir au transport d'une personne dans un fauteuil dont les roues arrière auraient été retirées.

Danger !

Si vous souhaitez atteindre un objet (placé devant, derrière ou latéralement par rapport au fauteuil), évitez de trop vous pencher afin de ne pas modifier le centre de gravité et risquer de faire basculer le fauteuil. La présence d'une charge supplémentaire (sac à dos ou objets similaires) sur les montants arrière du dossier peut avoir un impact sur la stabilité de votre fauteuil (surtout si le dossier est incliné en arrière) et peut faire basculer le fauteuil en arrière et entraîner des blessures.

Danger !

Pour les personnes amputées d'un ou des membres inférieurs, il est impératif d'utiliser les roulettes anti-basculade.

Danger !

Avant d'utiliser votre fauteuil, vérifiez la pression des pneus. Pour les roues arrière, la pression doit être au moins de 3,5 bars (350 kPa). La pression maximale est indiquée sur la jante des pneus. Le frein à manette à hauteur du genou ne fonctionne que si la pression des pneus est suffisante et si le réglage est correct (voir le chapitre sur les "Freins").

Danger !

Si les toiles du dossier et du siège sont abîmées, remplacez-les immédiatement.

Danger !

Soyez très vigilants avec les risques d'incendie, surtout si une cigarette est allumée. Les toiles du dossier et du siège peuvent prendre feu.

Danger !

Si le fauteuil est exposé au soleil pendant une période prolongée, certaines parties du fauteuil (par ex. le châssis, les repose-jambes, les freins et le protège-vêtement) peuvent chauffer (>41°C).

Danger !

Vérifiez que les axes à déverrouillage rapide des roues arrière sont bien réglés et verrouillés. Si le bouton de l'axe à déverrouillage rapide n'est pas enfoncé, vous ne pouvez pas enlever la roue arrière.

Remarque !

L'efficacité du frein à manette au genou et des caractéristiques de conduite générales dépend de la pression des pneus. Le fauteuil sera considérablement plus léger et plus facile à manœuvrer si les pneus des roues arrière sont correctement gonflés et ont la même pression.

Remarque !

Vérifiez la sculpture des pneus. N'oubliez pas que lorsque vous vous déplacez au milieu de la circulation, vous devez respecter toutes les réglementations relatives au code de la route.

Remarque !

Faites attention de ne pas vous pincer les doigts lorsque vous procédez à des réglages du fauteuil.

Il est possible que les produits illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré les éventuelles différences minimales.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Présentation générale(4.1)

Nous, la société SUNRISE MEDICAL, sommes certifiés ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Ce produit est conforme aux exigences des directives CE.

Options ou accessoires représentés disponibles avec un supplément de prix.

Fauteuils roulants:

1. Poignée à pousser
2. Toile du dossier
3. Accoudoir
4. Toile du siège
5. Repose-pieds
6. Roue avant
7. Axes arrière fixes
8. Fraien
9. Main courante
10. Roue arrière
11. Main courante
12. Roue arrière



Manipulation de transport

Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière (5.2)

Les roues arrière doivent être munies d'un axe à déverrouillage rapide. Les roues peuvent être démontées ou montées sans outils. Pour démonter les roues, pressez le bouton d'arrêt (1) et retirez la roue arrière.



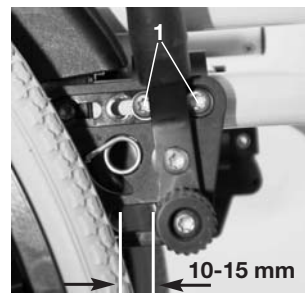
04

ATTENTION !

Lors du montage, appuyez sur l'axe à déverrouillage rapide dans le roulement, bouton pressé. Relâchez le bouton et la roue est bloquée. Le bouton d'arrêt doit revenir dans sa position de départ.

ATTENTION !

Vérifiez le réglage des freins après chaque modification de la position de la roue arrière et refaites votre réglage, si nécessaire.



10.4 Frein standard

Rallonge du levier de frein (7.11)

La rallonge du levier de frein est amovible ou repliable. La rallonge vous permet de déployer moins d'efforts pour actionner les freins.

Attention :

Plus les freins seront montés près de la roue, plus l'effort à fournir pour les actionner sera grand. Cela pourrait casser la rallonge du levier de frein !



11

Veillez à ne pas prendre appui sur la rallonge du levier lorsque vous montez ou descendez du fauteuil, car vous risqueriez de la casser! L'eau projetée par les pneus peut réduire l'efficacité des freins d'immobilisation.

Options – Levier de basculement

Levier de basculement (7.1)

Pour faire basculer un fauteuil roulant par un accompagnateur(-trice) on utilise un levier de basculement. Pressez simplement le levier et vous pourrez monter le fauteuil sur un trottoir.



07

Options – Freins d'immobilisation

Freins d'immobilisation (7.10)

Le fauteuil est équipé de deux freins d'immobilisation. Les freins agissent directement sur les pneus. Pour immobiliser votre fauteuil, serrez les deux leviers de freinage jusqu'à la butée avant (Fig. 10.1 et 10.3). Tirez le levier de freinage en arrière pour le relâcher. L'effet de freinage diminue quand:

- les sculptures du pneu sont usées
- la pression des pneus est insuffisante
- les pneus sont humides
- le frein est mal réglé

Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à être utilisés comme des freins de service. N'actionnez pas les freins en marche. Freinez toujours à l'aide des mains courantes. Veillez à ce que l'écartement entre le frein et le pneu soit conforme à la valeur indiquée (Fig. 10.2 et 10.4). Pour effectuer le réglage, desserrez la vis (1) et réglez la valeur souhaitée. Resserrez de nouveau la vis. (Voir la page couples de serrage).



10.1 Frein à débattement court



10.2 Frein à débattement court



10.3 Frein standard

Options – Réglage des repose-pieds

Réglage des repose-pieds (7.25)

La longueur de la partie inférieure du repose-pied peut être ajustée en déplaçant les vis (1). L'angle des repose-pieds est réglable (pas dans le cas des repose-pied tube)

L'angle des repose-pieds est réglable individuellement en desserrant les écrous (2). Les cales latérales (3) des repose-pieds empêchent tout glissement involontaire des pieds. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).

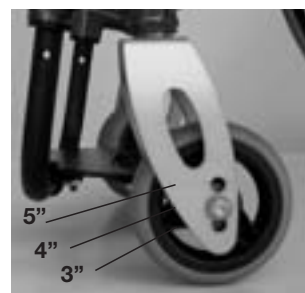


18

Options – Roue avant

Roue avant (7.43)

Il n'est pas nécessaire de déplacer le logement de la roue avant puisque le réglage du siège s'effectue directement au niveau de son châssis. Les roues avant doivent cependant être montées dans les alésages prévues (voir illustration) pour que la fourche se trouve en permanence à un angle de 90°. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).

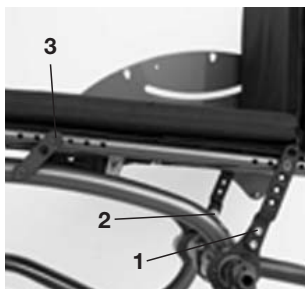


24

Options – Réglage de l'inclinaison du siège

Réglage de l'inclinaison du siège (7.53)

Le protège-vêtement doit être démonté avant de modifier l'angle du siège, pour atteindre les vis nécessaires. L'inclinaison vers l'arrière du siège peut être ajustée après avoir desserré et démonté les douilles (1) et les vis (2) à l'arrière de ce dernier. Revissez les douilles de l'extérieur et les vis de l'intérieur après avoir réglé l'inclinaison souhaitée.



30

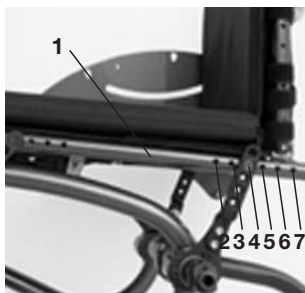
Réglage de la hauteur du siège

La hauteur à l'arrière du siège se règle de la manière indiquée précédemment. La hauteur à l'avant se règle en démontant les vis (3) du logement avant du siège.

Optionen – Centre de gravité du siège

Centre de gravité du siège (7.54)

La position du point de gravité du corps par rapport à la roue arrière est déterminant pour un déplacement facile et confortable. Plusieurs positions sont possibles. Si vous avancez le châssis du siège (1) dans les alésages (2 à 6), le fauteuil risque moins de basculer, mais il est moins maniable que si le siège est placé plus à l'arrière. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).



31

ATTENTION !

Le fauteuil roulant risque de basculer en cas de réglage du centre de gravité à la cote la plus grande (voir illustration). Afin d'éviter que le fauteuil roulant bascule vers l'arrière lors du franchissement d'une bordure plus élevée, nous recommandons pour des motifs de sécurité d'installer une roulette anti-bascule lors du montage dans le 2e alésage.

Options – Roue arrière

Roue arrière (7.60)

L'écartement des roues arrière par rapport au protège-vêtement peut être adapté de la manière suivante: Desserrez l'adaptateur d'axe (1) en ouvrant les vis (2). Tirez l'adaptateur d'axe (1) à la distance souhaitée (maxi 3 cm). Veillez, pour garantir un réglage correct de l'alignement des roues, à ce qu'on puisse voir la goupille dans la rainure. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).



30.1

Options – Toile de dossier réglable

Toile de dossier réglable (7.72)

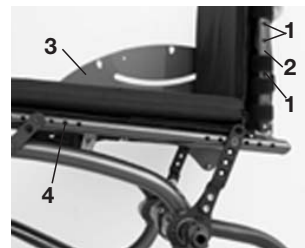
La toile du dossier peut être réglée en tension par des bandes velcro. Le rembourrage de la toile du dossier est accessible par une ouverture depuis la face intérieure et peut être modifiée individuellement.

Options – Réglages du dossier

Réglages du dossier (7.73)

Inclinaison du dossier

Modifiez d'abord la hauteur arrière du protège-vêtement en enlevant les vis (1). La place du protège-vêtement doit être adaptée en fonction de la position du châssis (hauteur du siège) pour éviter le frottement des protège-vêtements sur la roue. Placez ensuite le dossier (2) à l'angle choisi. Le protège-vêtement avant (3) présente plusieurs alésages (4) permettant de fixer l'inclinaison du dossier.



38

Hauteur du dossier

Le protège-vêtement peut être démontée après avoir déplacé les vis arrière (1). L'extension des tubes du dossier permet de régler sa hauteur progressivement par pas de 2,5 cm, 5 cm au total. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).

ATTENTION!

Les vis (1) constituent la liaison directe avec le dossier. Un serrage trop fort (dépassement de torsion) peut provoquer une rupture des vis (1). D'autre part, des vis pas assez serrées peuvent être perdues. Dans les deux cas, ceci peut provoquer des blessures lors de la montée d'un escalier à l'aide de la poignée.

Les travaux de réglage doivent être entrepris par un spécialiste pour votre propre sécurité.

Options – Protège-vêtement

Protège-vêtement (7.84)

Les protège-vêtements sont déverrouillées en tirant vers le haut le raccord transversal (1). Les protège-vêtements se plient sur le siège quand on rabat le dossier (2) vers l'avant.

ATTENTION!

Les protège-vêtements, comme leurs accoudoirs, ne doivent pas servir à lever ou porter le fauteuil roulant.

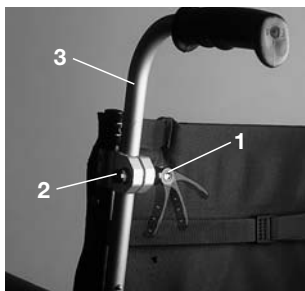


48

Options – Poignée à pousser

Poignée à pousser réglables en hauteur (7.90)

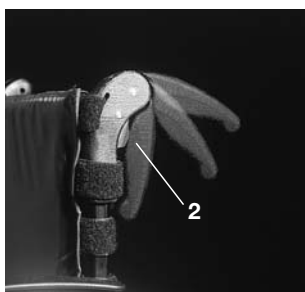
Un boulon protège les poignées contre tout glissement involontaire (Fig. 1). En ouvrant le levier de serrage (1), il est possible de régler individuellement la hauteur des poignées à pousser. Lors de l'enclenchement du levier, un clic vous indiquera que vous pouvez mettre aisément la poignée à pousser dans la position souhaitée. L'écrou du levier de serrage (2) détermine le serrage au niveau du support de la poignée à pousser. Après enclenchement du levier, si l'écrou est desserré, la poignée sera lâche. Avant utilisation, vérifiez que le serrage est suffisant en faisant pivoter latéralement la poignée. Après réglage de la hauteur du levier de serrage (1), continuez de le serrer solidement. Quand le levier de serrage n'est pas serré, cela peut occasionner des blessures lors de la montée d'escaliers.



49

Poignées à pousser escamotables (7.91)

Les poignées, si elles ne sont pas utilisées, peuvent être repliées à l'aide d'un bouton poussoir (2). Dépliez les jusqu'à ce qu'elles soient encliquetées avant de les utiliser.

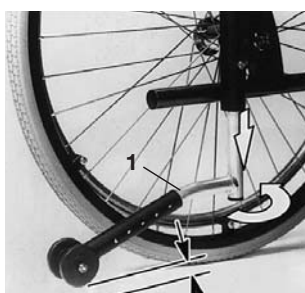


50

Options – Roulette anti-basculer

Roulette anti-basculer (7.93)

Grâce à la roulette anti-basculer (1), les utilisateurs et utilisatrices de fauteuil néophytes bénéficient d'une sécurité accrue lorsqu'ils se familiarisent avec leur fauteuil. La roulette anti-basculer (1) empêche le fauteuil de basculer en arrière. Pressez la roulette anti-basculer (1) vers le bas et basculez-la en avant pour la faire pivoter. Elle doit être réglée sur un écartement de 3 à 5 cm par rapport au sol. Pour monter et descendre une marche haute (ex : trottoir), la roulette anti-basculer doit être basculée en avant afin d'éviter qu'elle ne gêne.



52



53

Options – Toile de siège

Toile de siège réglable (7.100)

La tension de la toile de dossier peut être réglée à l'aide de bandes velcro. L'enlèvement de la partie haute de la toile de siège (1) libère les bandes (2). La toile du siège peut être réglée dans diverses positions en relâchant les bandes au niveau des boucles (3). La toile de siège une fois posée ne peut plus glisser.

Options – Porte-canne

Porte-canne (7.110)

Le porte-canne vous permet de toujours transporter votre canne avec vous. Une bande Velcro sert à fixer la canne ou tout autre système d'aide à la marche.

ATTENTION!

N'essayez jamais d'utiliser ni d'enlever votre canne ou tout autre système d'aide à la marche pendant que vous vous déplacez en fauteuil.

Options – Roulettes de transit

Roulettes de transit (7.113)

Il faut utiliser les roulettes de transit partout où le fauteuil est trop large à cause de ses roues arrière. Quand les roues arrière sont retirées grâce à l'axe à déverrouillage rapide, on peut continuer à rouler sur les roulettes de transit. Ces roulettes sont montées de manière à être environ 3 cm au-dessus du sol quand elles ne sont pas utilisées. Elles ne créent de ce fait aucun gêne pour avancer, et lors du transport ou du basculement.

ATTENTION!

Sans ses roues arrière, votre fauteuil n'a pas de freins d'immobilisation.



49.1



49.2

Pneus et montage des pneus (8.1)

Veillez à ce que la pression de vos pneus soit toujours correcte car les caractéristiques du fauteuil peuvent changer. Quand la pression est insuffisante, il faut dépenser plus d'énergie car la résistance du fauteuil est très élevée. La maniabilité du fauteuil en est réduite. Le pneu peut éclater si la pression est trop élevée. La pression correcte est indiquée sur le bandage du pneu. Les pneus se montent et se réparent comme sur un pneu de vélo courant. Avant de monter la nouvelle chambre à air, vérifiez que l'embase de jante et la paroi interne du pneu ne comportent aucun corps étranger. Vérifiez la pression des pneus après le montage ou la réparation. Une pression correcte et un excellent état des pneus constituent des conditions essentielles pour votre sécurité et le comportement du fauteuil.

Pannes potentielles

Le fauteuil tire sur le côté (9.1)

- Vérifiez la pression des pneus.
- Vérifiez que la roue (roulement, axe) roule sans problèmes.
- Vérifiez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Les roues avant oscillent (9.2)

- Vérifiez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Le fauteuil grince et cliquette (9.6)

- Contrôlez que les vis sont solidement serrées, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Graissez légèrement les parties articulées.

Le fauteuil a du jeu (9.7)

- Contrôlez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez la pression des pneus.
- Vérifiez si les roues arrière sont réglées différemment.

Maintenance et entretien

Maintenance (9.9)

- Vérifiez la pression des pneus environ toutes les 4 semaines. Vérifiez l'usure ou l'endommagement de tous les pneus.
- Vérifiez environ toutes les 4 semaines que les freins fonctionnent correctement et sont faciles à manier.
- Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants.
- Toutes les connexions importantes pour la sécurité de votre fauteuil seront munies de raccords vissés indesserrables. Vérifiez SVP tous les trois mois que les raccords vissés (voir page des couples de serrage) sont solides. Les écrous de sécurité ne doivent être utilisés qu'une seule fois. Après une utilisation répétée, vous devez remplacer ces écrous.
- Quand votre fauteuil est sale, nettoyez-le uniquement avec un nettoyant ménager doux. Pour nettoyer le coussin du siège, n'utilisez qu'une solution savonneuse.
- Si votre fauteuil est humide, séchez-le SVP après utilisation.
- Les axes à déverrouillage rapide doivent être légèrement graissés avec de l'huile pour machine à coudre environ toutes les 8 semaines.

Suivant l'utilisation que vous faites de votre fauteuil, nous vous recommandons de vous demander à votre revendeur d'effectuer un contrôle de votre fauteuil tous les 6 mois.

ATTENTION!

Le sable et l'eau de mer (les projections de sel en hiver) endommagent la suspension des roues avant et des roues arrière. Nettoyez ensuite soigneusement votre fauteuil.

Plaque signalétique

Plaque signalétique (11.1)

La plaque signalétique est montée sur le tube du croisillon ou le tube transversal du châssis et au dos du mode d'emploi. Les désignations de modèles précises ainsi que les autres données techniques sont indiquées sur cette plaque. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes.

- Numéro de série
- Numéro de commande
- Mois/Année

Garantie

Vous avez choisi un produit Sopur de grande qualité. Nous vous en remercions et vous fournissons une garantie de 2 ans pour toutes les parties du châssis et le croisillon. Nous déclinons toute responsabilité pour les dégâts provoqués par un montage et/ou une réparation incorrects et non conformes, par la négligence et l'usure ainsi que par des modifications des groupes de composants par l'utilisateur ou des tiers. Dans ces cas, notre responsabilité de fabricant ne pourra pas être invoquée.

Les modèles spéciaux ne peuvent pas être échangés.

Caractéristiques techniques (10-615)

Hauteur d'assise:

Les hauteurs d'assise disponibles dépendent de la hauteur de châssis (haut/bas), de la hauteur sol siège arrière (bas, medium, haut) et de la taille des roues arrière (24" ou 26").

• avant:

Châssis bas	47 bis 49 cm*
Châssis haut	51 bis 53 cm*

• arrière:

Support d'assise bas	36 bis 44 cm*
Support d'assise medium	39 bis 47 cm*
Support d'assise haut	47 bis 53 cm*

* avec des roues de 26", il faut rajouter 2 cm.

Longueur de jambes:

Selon le type de châssis (haut, bas), les repose-pieds, la largeur d'assise, les longueurs de jambes sont les suivantes. Le tableau suivant est valable avec un châssis bas.

Avec un châssis haut, il faut rajouter 4 cm aux mesures des longueurs de jambes!

Largeur:	24"	26"
	Largeur d'assise	Largeur d'assise
0° Carrossage:	+ 14 cm	+ 14 cm
4° Carrossage:	+ 21 cm	+ 24 cm
7° Carrossage:	+ 27 cm	+ 29 cm
10° Carrossage:	+ 32 cm	+ 34 cm
14° Carrossage:	+ 39 cm	+ 41 cm

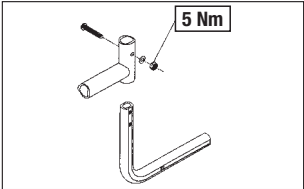
La largeur hors tout augmente de 2 cm avec main-courante montage „rapproché“ et de 4 cm avec main-courante montage „écarté“.

Roue avant	Palette standard			Palette		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Largeur d'assise 32 cm	36-43 ¹ 23-46 ²	pas possible ¹ 23-36 ²	pas possible ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Largeur d'assise 34 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	pas possible ¹ 23-32 ²	24-39	24-39	24-39
Largeur d'assise 36 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	36-38 ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Largeur d'assise 38 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	24-39	24-39	24-39
Largeur d'assise 40 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Largeur d'assise 42 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-40 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Largeur d'assise 44 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-46 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39

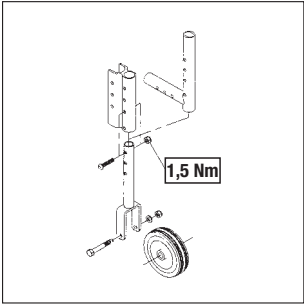
Roue avant	Palette tube			Palette réglable		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Largeur d'assise 32 cm	36-46	36-46	36-46	—	—	—
Largeur d'assise 34 cm	36-46	36-46	36-46	—	—	—
Largeur d'assise 36 cm	36-46	36-46	36-46	—	—	—
Largeur d'assise 38 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—
Largeur d'assise 40 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—
Largeur d'assise 42 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—
Largeur d'assise 44 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—

1) Palette montée bas“, 2) Palette montée „haute“

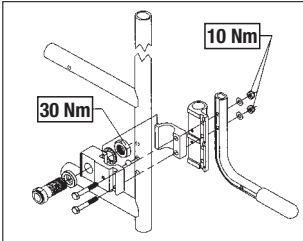
Couples de serrage (12.1)



67



70



73

Le couple de serrage des vis M6 est de 7 Nm, sauf spécification contraire.

Prefazione (1.1)

Gentili utenti,

ci felicitiamo con Voi per la Vostra scelta di un prodotto SUNRISE MEDICAL di alta qualità. Questo manuale per l'uso contiene numerosi suggerimenti ed indicazioni che serviranno a rendere più familiare ed affidabile la Vostra carrozzina.

Il concetto di **"VICINANZA AL CLIENTE"** assume per noi una fondamentale importanza: desideriamo infatti tenerVi al "corrente" degli sviluppi più recenti compiuti dalla Sunrise Medical. "Vicinanza al cliente" significa anche garantire un servizio rapido e possibilmente poco "burocratico" quando si tratta di fornire parti di ricambio, accessori o di rispondere semplicemente alle Vostre domande sulla carrozzina. Desideriamo che Voi siate soddisfatti di noi. La Sunrise Medical lavora costantemente all'ulteriore sviluppo dei suoi prodotti. È quindi possibile che si verifichino delle modifiche della gamma di prodotti proposti e dei relativi modelli per quanto riguarda la forma, la tecnologia e l'equipaggiamento. Di conseguenza reclami basati sui dati e sulle figure presenti in questo manuale d'uso non saranno accettati. La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione. Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della Vostra carrozzina Vi preghiamo di rivolgerVi al Vostro Rivenditore di fiducia dei prodotti SUNRISE MEDICAL.



In qualità di fabbricante, **SUNRISE MEDICAL** dichiara che le carrozzine superleggere sono conformi alla linea guida 93/42/ EWG / 2007/47/EWG.

Sunrise Medical S.r.l.

Via Riva 20 - Montale

I- 29100 Piacenza

Tel. 0523 / 573111

Fax 0523 / 570060

E-mail: info@sunrisemedical.it

Internet: www.sunrisemedical.it



IMPORTANTE:

PRIMA DI UTILIZZARE LA CARROZZINA, LEGGERE ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE.

Indice

Prefazione

Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida 28-29

Descrizione generale 29

Come trasportare la carrozzina

Perni ad estrazione rapida delle ruote posteriori 30

Optional

Pedana per ribaltamento 30

Freni 30

Prolunga della leva del bloccaruote 30

Regolazione dell'appoggiapiedi 30

Ruota anteriore 30

Regolazione dell'inclinazione del sedile 31

Baricentro della seduta 31

Ruota posteriore 31

Rivestimento dello schienale a tensione regolabile 31

Regolazioni dell'angolazione dello schienale 31

Spondina 31

Manopole di spinta regolabili in altezza 32

Ruotina antiribaltamento 32

Rivestimento a tensione regolabile del sedile 32

Portastampelle 32

Ruotine da transito 32

Copertoni e montaggio dei pneumatici 33

Possibili difetti 33

Targhetti di identificazione/Garanzia 33

Dati tecnici 33

Coppie di serraggio 34

Utilizzo

Le carrozzine sono destinate esclusivamente all'utilizzo, al chiuso e all'aperto, da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata.

La portata massima (rappresentata dal peso dell'utente più il peso di eventuali accessori montati sulla carrozzina e di oggetti trasportati dall'utente) è indicata sull'etichetta del numero di serie, situata sulla crociera o sulla barra stabilizzatrice sotto il sedile.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni prescritte e secondo le destinazioni d'uso specifiche.

La durata prevista della carrozzina è 5 anni.

NON usare o montare componenti di altri produttori sulla carrozzina a meno che non siano stati approvati ufficialmente da Sunrise Medical.

Area di applicazione

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego della carrozzina da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbo dell'equilibrio o cachessia. E' adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Per la scelta del modello, occorre anche considerare la statura e il peso corporeo, le condizioni psicofisiche, l'età dell'utente e l'ambiente in cui vive.

La carrozzina è stata progettata e costruita per garantire la massima sicurezza dell'utente. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate. Ciononostante l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato. Per garantire la Vostra sicurezza, è assolutamente necessario rispettare le seguenti regole.

Modifiche o regolazioni eseguite in modo errato o da personale non autorizzato aumentano il rischio di incidenti. Quali utenti di una carrozzina, Voi prendete parte alla circolazione stradale. Per questo motivo desideriamo ricordarVi che siete obbligati a rispettare le regole vigenti sulla circolazione stradale.

Se usate la carrozzina per la prima volta, guidate con prudenza. Familiarizzate con la nuova carrozzina.

Prima di ogni spostamento, effettuare i seguenti controlli:

- Asse delle ruote posteriori ad estrazione rapida
- Velcro sulla superficie del sedile e sullo schienale
- Copertoni, pressione dei pneumatici e freni.

Prima di procedere ad una qualsiasi modifica delle regolazioni, è importante leggere il relativo capitolo del manuale d'uso.

È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare. Per salire su un gradino o percorrere una salita frontalmente, consigliamo di piegare il corpo in avanti.

Attenzione!

L'utente e gli oggetti eventualmente trasportati sulla carrozzina non devono MAI superare la portata massima di 125 kg. Se si eccede la portata massima, la carrozzina può danneggiarsi, oppure l'utente può cadere, ribaltarsi o perdere il controllo e causare così lesioni gravi a se stesso o ad altre persone.

Attenzione!

In condizioni di oscurità, si raccomanda di indossare indumenti chiari o con applicazioni riflettenti per essere meglio visibili. Controllare che i catarifrangenti applicati sui lati e sul retro della carrozzina siano ben visibili. Si raccomanda anche di montare un fanale.

Attenzione!

Per evitare cadute e situazioni pericolose, esercitarsi inizialmente su un terreno piano quando la visibilità è buona.

Attenzione!

Non utilizzare la pedana per salire o scendere dalla carrozzina. Prima dell'operazione, ribaltare la pedana e ruotarla il più possibile verso l'esterno. Mettersi il più vicino possibile al luogo dove ci si vuole sedere.

Attenzione!

Utilizzare la carrozzina solamente nel modo corretto. Ad esempio, non cercare di superare un ostacolo (uno scalino o il bordo di un marciapiede) senza frenare e evitare le buche.

Attenzione!

I freni non sono stati progettati per rallentare la carrozzina. Essi assicurano che le ruote della carrozzina non si muovano in modo inaspettato quando la carrozzina è ferma. Se ci si ferma su una superficie irregolare, azionare sempre il freno. Ricordiamo di azionare entrambi i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina.

Attenzione!

Se viene modificato il centro di gravità, osservare con attenzione come si comporta la carrozzina, ad esempio su pendii, superfici inclinate, pendenze di ogni tipo o quando si superano degli ostacoli. Durante questa operazione, chiedere l'aiuto di un assistente.

Attenzione!

In caso di regolazioni estreme (ad es. se la carrozzina è regolata con le ruote posteriori nella posizione più avanti) e l'utente ha una postura errata, la carrozzina può ribaltarsi anche su una superficie piana.

Attenzione!

Sporgere il tronco in avanti quando si sale su pendii o gradini.

Attenzione!

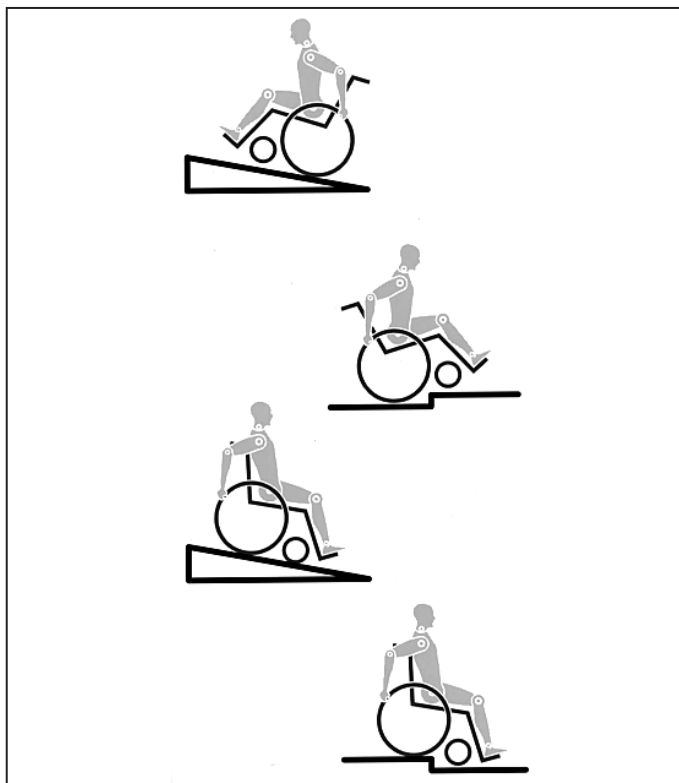
Sporgere il tronco all'indietro quando si scende da pendii o gradini. Non tentare di salire o scendere diagonalmente.

Attenzione!

Evitare l'uso delle scale mobili, in quanto si potrebbero subire lesioni gravi in caso di caduta.

Attenzione!

Non usare la carrozzina su pendii > 10°. La pendenza superabile in movimento dipende dalla configurazione della carrozzina, dalle capacità dell'utente e dallo stile di guida. Dal momento che non è possibile conoscere in anticipo le capacità dell'utente e il suo stile di guida, la pendenza superabile massima è un parametro che non



può essere definito in anticipo e deve pertanto essere determinata dall'utente con l'aiuto di un accompagnatore per evitare di cadere. Si raccomanda agli utenti inesperti di montare le routine antiribaltamento.

Attenzione!

È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare.

Attenzione!

Non usare la carrozzina su terreni fangosi o ghiacciati. Non usare la carrozzina in aree vietate ai pedoni.

Attenzione!

Per evitare lesioni alle mani non infilare le dita tra i raggi o tra la ruota posteriore e il freno durante la guida.

Attenzione!

In particolare, quando si utilizzano corrimani in metallo leggeri, le dita si surriscaldano facilmente se si frena ad una velocità elevata o su lunghe discese.

Attenzione!

Per salire le scale, chiedere assistenza. Utilizzare gli ausili eventualmente disponibili, ad esempio rampe o ascensori. Se questi ausili non sono disponibili, la carrozzina deve essere inclinata e spinta (mai sollevata) oltre i gradini da due persone. Si raccomanda agli utenti di peso superiore ai 100 kg di evitare questa manovra sulle scale.

Se sulla carrozzina sono montate le routine antiribaltamento assicurarsi che siano regolate in modo che non urtino contro i gradini per non rischiare di cadere. Dopo avere salito le scale, risistemare le routine antiribaltamento nella posizione corretta.

Attenzione!

Assicurarsi che l'accompagnatore tenga la carrozzina utilizzando solo le parti ben fissate (ad esempio non la pedana o le spondine).

Attenzione!

Quando si utilizza una rampa, assicurarsi che le routine antiribaltamento siano posizionate in modo da non essere di intralcio.

Attenzione!

Su terreni impervi o in fase di trasferimento (ad esempio in auto) azionare i freni per mantenere la carrozzina in posizione di sicurezza.

Attenzione!

Se e quando possibile, durante il trasporto in un veicolo adeguato per il trasporto di disabili, usare il sedile e il sistema di ritenuta appropriato del veicolo. Questo è il solo modo per garantire la massima sicurezza agli occupanti in caso di incidente. Su un veicolo adeguato al trasporto di disabili usando i sistemi di protezione

di SUNRISE MEDICAL e un sistema di sicurezza specifico, l'utente può stare seduto su una carrozzina leggera durante il trasporto (vedere il capitolo "Trasporto").

Attenzione!

A seconda del diametro e della regolazione delle ruote anteriori nonché del centro di gravità, le ruote anteriori possono vibrare a velocità elevate e quindi bloccarsi causando il ribaltamento della carrozzina. Assicurarsi pertanto che le ruote anteriori siano regolate correttamente (vedere la sezione "Ruote anteriori"). In particolare non utilizzare la carrozzina su un pendio senza freni e viaggiare a velocità ridotta. Gli utenti inesperti devono utilizzare le routine anti-ribaltamento.

Attenzione!

Le routine anti-ribaltamento impediscono alla carrozzina di ribaltarsi accidentalmente all'indietro. Non utilizzarle mai al posto delle ruote da transito o per trasportare un utente in carrozzina senza le ruote posteriori.

Attenzione!

Per raccogliere oggetti situati davanti, di lato o dietro la carrozzina, non sporgersi troppo dalla carrozzina perché se si cambia il centro di gravità si rischia di cadere o ribaltarsi. Il peso supplementare di uno zaino o altri oggetti appesi ai montanti verticali può influire sulla stabilità della carrozzina nella parte posteriore, specialmente quando si usa uno schienale reclinabile. Questo può causare il ribaltamento all'indietro della carrozzina con conseguente rischio di lesioni.

Attenzione!

Per gli utenti con amputazione sopra il ginocchio utilizzare le routine anti-ribaltamento.

Attenzione!

Prima di partire, controllare la pressione dei pneumatici. La pressione delle ruote posteriori deve essere almeno 3,5 bar (350 kPa). La pressione massima è indicata sul pneumatico. I freni funzionano soltanto con un'adeguata pressione dei pneumatici ed una corretta regolazione (vedere il capitolo "Freni").

Attenzione!

Se il rivestimento del sedile o dello schienale risulta danneggiato, sostituirlo immediatamente.

Attenzione!

Fare attenzione ad evitare il contatto con il fuoco, in particolare con sigarette accese.

Attenzione!

Se la carrozzina è esposta alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo, alcune parti (ad es. telaio, pedane, freni e protezioni laterali) potrebbero riscaldarsi eccessivamente (>41 °C).

Attenzione!

Controllare sempre che gli assi ad estrazione rapida sulle ruote posteriori siano montati correttamente e bloccati. Se il pulsante dell'asse ad estrazione rapida non è premuto, la ruota posteriore non può essere rimossa.

Nota!

L'efficienza del freno, come anche la tenuta generale su strada, dipendono dalla pressione dei pneumatici. La carrozzina si manovra molto meglio e più facilmente quando le ruote posteriori sono gonfiate correttamente, entrambe alla stessa pressione.

Nota!

Controllare lo stato dei battistrada dei pneumatici! Quando si circola su strade pubbliche, si deve rispettare il codice di circolazione stradale.

Nota!

Fare attenzione a non schiacciarsi le dita quando si utilizza o si regola la carrozzina.

I prodotti illustrati e descritti nel presente manuale possono essere leggermente diversi nei dettagli dal modello in vostro possesso. Tuttavia tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.

Il produttore si riserva il diritto di alterare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutte le cifre, le misure e le capacità indicate nel presente manuale sono approssimative e non costituiscono delle specifiche.

Descrizione generale (4.1)

L'azienda SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 9001.

Questa certificazione assicura la qualità dei nostri prodotti in tutte le fasi della loro realizzazione, dallo sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto è conforme ai requisiti delle direttive CE. Gli optional e gli accessori sono disponibili pagando un sovrapprezzo.

Carrozzone:

1. Manopole di spinta
2. Rivestimento schienale
3. Spondine
4. Rivestimento sedile
5. Pedana
6. Ruote anteriori
7. Piastra di regolazione della ruota anteriore
8. Forcella della ruota anteriore
9. Perni ad estrazione rapida
10. Freni
11. Corrimano
12. Ruota posteriore



Come trasportare la carrozzina

Perni ad estrazione rapida delle ruote posteriori (6.2)

Le ruote posteriori sono dotate di un perno ad estrazione rapida. Le ruote possono essere estratte od inserite senza la necessità di utilizzare degli utensili. Per l'estrazione delle ruote è sufficiente premere il pulsante posizionato sul perno di blocco (1) ed estrarre la ruota.



04

ATTENZIONE!

L'inserimento del perno nel supporto deve avvenire premendo il relativo pulsante. Rilasciando il pulsante la ruota sarà ben inserita all'interno del suo supporto. Il pulsante di blocco deve ritornare nella sua posizione di partenza.

Optional – Pedana per ribaltamento

Pedana per ribaltamento (7.1)

La pedana per ribaltamento della carrozzina è utilizzata dall'accompagnatore per il superamento di un ostacolo. Premere semplicemente con il piede sulla pedana e la carrozzina si solleverà leggermente per salire poi ad esempio sul cordolo del marciapiede.



07

Optional – Freni

Freni (7.10)

La carrozzina è dotata di due freni. I freni agiscono direttamente sui pneumatici. Per azionare il freno spostare in avanti entrambe le leve del freno sino al loro arresto (Fig. 10.1 + 10.3). Per sbloccare la ruota riportare le leve del freno nella loro posizione di partenza.

L'azione del freno sarà ridotta in caso di:

- profilo consumato dei pneumatici
- insufficiente pressione dei pneumatici
- pneumatici bagnati
- freno regolato non correttamente

I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. Non azionare i freni durante la guida. Frenate sempre aiutandoVi con i corrimani. Verificate che la distanza tra il freno ed il pneumatico sia conforme alle specifiche (Fig. 10.2 + 10.4). Per la regolazione allentate la vite (1) e regolate la distanza corretta. Serrate nuovamente la vite. (Vedere la pagina relativa a quanto stringere i bulloni)



10.1



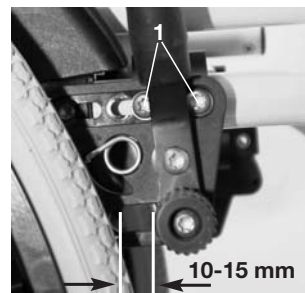
10.2



10.3

ATTENZIONE!

Dopo ogni modifica della posizione delle ruote posteriori controllate la regolazione dei freni e se necessario provvedete nuovamente alla loro regolazione.



10.4

Prolunga della leva del blocca-ruote (7.11)

La prolunga della leva del blocca-ruote può essere tolta o ripiegata in giù. La leva più lunga aiuta a minimizzare lo sforzo necessario per azionare i blocca-ruote.

Attenzione:

In caso di montaggio non appropriato della prolunga della leva del blocca-ruote c'è la possibilità che si possa rompere a causa della maggiore pressione esercitata.

C'è il rischio che si rompa! Non appoggiarsi sulla prolunga della leva del blocca-ruote nei trasferimenti alla o dalla carrozzina. C'è il rischio che si rompa! Gli spruzzi d'acqua provenienti dalle ruote possono fare sì che i blocca-ruote funzionino male.



11

Optional – Regolazione dell'appoggipiedi

Regolazione dell'appoggipiedi (7.25)

Togliendo le viti (1) è possibile regolare l'appoggipiedi a seconda della lunghezza delle gambe inferiori. L'angolazione della pedana è regolabile (ad eccezione delle pedane fisse). Allentando la vite (2) l'angolazione della pedana può essere personalizzata. La protezione laterale (3) dell'appoggipiedi impedisce uno scivolamento involontario dei piedi. Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben avvitate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).

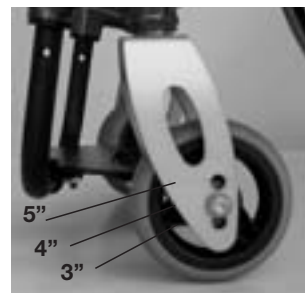


18

Optional – Ruota anteriore

Ruota anteriore (7.43)

Poiché le regolazioni del sedile vengono effettuate direttamente sul telaio, non è necessario provvedere ad uno spostamento dei supporti della ruota anteriore. Tuttavia per mantenere un'angolazione costante di 90° della forcella, le ruote anteriori devono essere esclusivamente montate nei fori previsti (vedi figura). Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben serrate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).

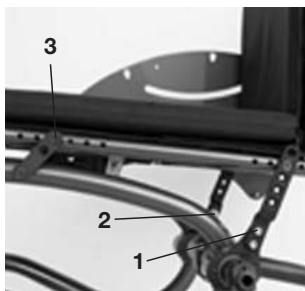


24

Optional – Regolazione dell'inclinazione del sedile

Regolazione dell'inclinazione del sedile (7.53)

Prima di modificare l'angolazione del sedile, togliere la spondina per poter aver accesso alle viti necessarie. Dopo aver allentato ed estratto i dadi (1) e le viti (2) del supporto posteriore del sedile è possibile regolare l'inclinazione posteriore del sedile. A raggiungimento dell'inclinazione desiderata procedere all'avvitamento dei dadi dall'esterno e delle viti dall'interno.



30

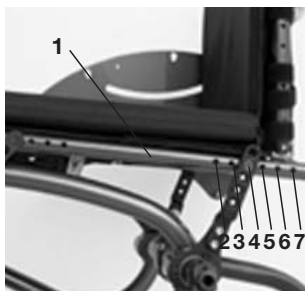
Regolazione dell'altezza del sedile.

La procedura di regolazione dell'altezza posteriore del sedile è uguale a quella precedentemente descritta. Dopo aver estratto le viti (3) del supporto anteriore del sedile è possibile regolare l'altezza desiderata.

Optional – Baricentro della seduta

Baricentro della seduta (7.54)

Per una guida facile e confortevole è determinante la posizione del baricentro del corpo rispetto alla ruota posteriore. È possibile impostare più di una posizione. Spostando in avanti il telaio del sedile (1) facendolo scorrere nei fori (2 - 7), la stabilità della carrozzina aumenta, ma la sua manovrabilità diminuisce. Essa può essere aumentata spostando il telaio del sedile all'indietro. Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben avvitate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).



31

ATTENZIONE!

Impostando il valore massimo del baricentro del sedile (vedi figura), la carrozzina è esposta ad un pericolo maggiore di ribaltamento. Per evitare il ribaltamento all'indietro della carrozzina superando ostacoli di forte angolazione, Vi consigliamo di montare una ruotina antiribaltamento inserendola nel secondo foro del telaio. La stabilità della Vostra carrozzina sarà così maggiore.

Optional – Ruota posteriore

Ruota posteriore (7.60)

La distanza tra le ruote posteriori e la spondina può essere regolata come di seguito: allentate l'adattatore dell'asse (1) svitando le viti (2). Collocate l'adattatore (1) alla distanza desiderata (max. 3 cm). Per garantire un corretto allineamento delle ruote verificare che il perno presente nella scanalatura sia ben visibile. Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben serrate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).



30.1

Optional – Rivestimento schienale

Rivestimento dello schienale a tensione regolabile (7.72)

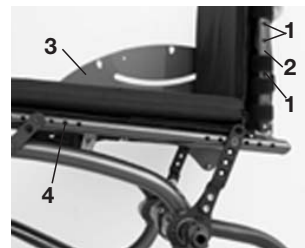
Il rivestimento dello schienale può essere tensionato agendo sui lacci di Velcro. È possibile accedere all'imbottitura del rivestimento dello schienale attraverso un'apertura presente sul lato interno. Lo schienale può essere imbottito sulla base delle singole esigenze.

Optional – Regolazioni dell'angolazione schienale

Regolazioni dell'angolazione dello schienale (7.73)

Angolazione della schienale

Innanzitutto modificare l'altezza posteriore della spondina togliendo le viti (1). A seconda della posizione del telaio del sedile (altezza del sedile) la spondina deve essere adattata alla posizione per evitare il contatto della protezione per abiti sulla ruota. Successivamente portate lo schienale (2) nell'angolazione desiderata. Sulla spondina (3) sono presenti diversi fori (4) che servono alla regolazione dell'inclinazione dello schienale.



38

Altezza dello schienale

Dopo aver tolto le viti posteriori (1), è possibile estrarre la spondina. Estruendo il telaio dello schienale l'altezza dello schienale può essere regolata per un totale massimo di 5 cm con incrementi di 2,5 cm. Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben serrate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).

ATTENZIONE!

Le viti (1) collegano direttamente lo schienale al telaio. Se le viti vengono serrate troppo, è possibile che (1) esse si rompano. Tuttavia viti troppo allentate potrebbero andare perse. In entrambi i casi ci potrebbero essere degli incidenti salendo le scale utilizzando le manopole di spinta.

Per la Vostra incolumità personale sarebbe meglio fare eseguire le operazioni di regolazione da un rivenditore autorizzato.

Optional – Spondina

Spondina (7.84)

Sollevando la barra trasversale posteriore (1) si procede al bloccaggio delle spondine. Inclinando lo schienale in avanti (2), questo si piega sul sedile.

ATTENZIONE!

Né le spondine né i braccioli devono essere utilizzati per il sollevamento o il trasporto della carrozzina.

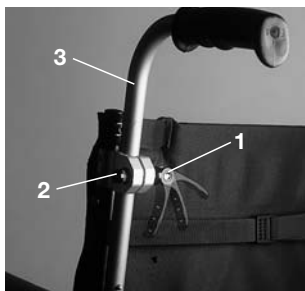


48

Optional – Manopole di spinta regolabili

Manopole di spinta regolabili in altezza (7.90)

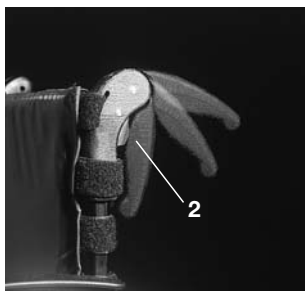
Grazie all'inserimento di un perno le manopole di spinta sono assicurate da distacchi involontari. Aprendo la leva di bloccaggio (1) è possibile personalizzare l'altezza delle manopole di spinta (3) a seconda delle singole esigenze. Spostando la leva potrete udire chiaramente l'attivazione del meccanismo di sbloccaggio; ora potrete muovere facilmente la manopola di spinta nella posizione desiderata. Il dado (2) presente sulla leva di bloccaggio determina il bloccaggio del supporto delle manopole di spinta. Se dopo la regolazione della leva di bloccaggio, il dado è lento, anche la manopola di spinta sarà di conseguenza lenta. Prima dell'utilizzo muovere da parte a parte la manopola in modo da verificarne il corretto bloccaggio nella posizione scelta. Dopo la regolazione in altezza bloccare sempre opportunamente la leva di bloccaggio (1). Se la leva di bloccaggio non è bloccata correttamente, potrebbero esserci dei pericoli di incidente durante la salita di scale.



49

Manopole di spinta pieghevoli (7.91)

Nel caso in cui le manopole di spinta non vengano utilizzate per spingere, esse possono essere ripiegate premendo il relativo pulsante (2). Se le manopole devono essere nuovamente utilizzate, sollevatele verso l'alto finché non si bloccano nella posizione corretta.

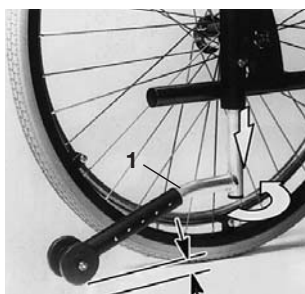


50

Optional – Ruotina antiribaltamento

Ruotina antiribaltamento (7.93)

La ruotina antiribaltamento (1) conferisce maggiore sicurezza agli utenti inesperti durante le fasi iniziali di apprendimento. La ruotina antiribaltamento (1) impedisce il ribaltamento all'indietro della carrozzina. Premendo la ruotina antiribaltamento (1), questa si muove verso il basso e può essere anche orientata in avanti. È necessario mantenere una distanza dal terreno di 3 - 5 cm. Per la salita o la discesa di ostacoli alti (ad es. marciapiede) la ruotina antiribaltamento deve essere orientata in avanti al fine di evitare il contatto con il terreno.



52



53

Optional – Rivestimento del sedile Velcro

Rivestimento a tensione regolabile del sedile (7.100)

Il rivestimento a tensione regolabile del sedile può essere tensionato utilizzando le fasce di Velcro del sedile. Le fasce si trovano sotto la parte superiore del rivestimento. Allentando le fasce dalle fibbie è possibile regolare direttamente la tensione del rivestimento. Una volta che le fasce sono fissate correttamente, il rivestimento del sedile non potrà più spostarsi dalla sua posizione.

Optional – Portastampelle

Portastampelle (7.110)

Questo accessorio permette il trasporto delle stampelle direttamente in carrozzina. Vi è un cinturino di Velcro per fissare le stampelle.

ATTENZIONE!

Non cercare mai di utilizzare o togliere le stampelle od altri ausili mentre la carrozzina è in movimento.

Optional – Ruotine da transito

Ruotine da transito (7.113)

Le ruote di transito vengono normalmente utilizzate quando la carrozzina con le ruote posteriori è troppo larga per passare in determinati spazi. Una volta che le ruote posteriori sono estratte con l'aiuto dei perni ad innesto rapido, è possibile proseguire la guida sulle ruotine di transito. Se non utilizzate, le ruotine di transito sono montate in modo tale da rimanere ad una distanza di 3 cm circa dal terreno. Non ostacolano le manovre di guida, di trasporto o di ribaltamento.

ATTENZIONE!

Quando utilizzate la carrozzina con le ruotine di transito la Vostra carrozzina non dispone di nessun tipo di freno.



49.1



49.2

Copertoni e montaggio dei pneumatici (8.1)

Verificate che la pressione dei copertoni sia sempre quella corretta. Una pressione inadeguata può compromettere le prestazioni della carrozzina. Se la pressione è troppo bassa, sarà necessario applicare una forza maggiore per muovere la carrozzina poiché la resistenza al rotolamento è maggiore. Analogamente la manovrabilità della carrozzina ne sarà compromessa. Se la pressione è troppo alta si rischia lo scoppio del copertone. La pressione corretta è riportata su ogni singolo copertone. Il montaggio o la riparazione dei copertoni avviene come per qualsiasi tradizionale copertone da bicicletta. Prima del montaggio della nuova camera d'aria dovreste verificare che nel canale del cerchione e nella parete interna del copertone non siano presenti corpi estranei. Dopo il montaggio o la riparazione controllate la pressione del copertone. La regolazione della pressione ai valori indicati e il buon stato dei copertoni sono delle condizioni importanti per la Vostra sicurezza e per la prestazione di guida della carrozzina.

Possibili difetti

Carrozzina con tendenza laterale (9.1)

- Controllare la pressione dei copertoni
- Controllare il regolare rotolamento della ruota (cuscinetti, asse)
- Controllare l'angolazione delle ruote anteriori
- Controllare che le ruote anteriori siano a contatto con il terreno

Vibrazioni delle ruote anteriori (9.2)

- Controllare l'angolazione delle ruote anteriori
- Controllare che le viti siano serrate correttamente, se necessario stringerle nuovamente (vedi pagina con coppie di serraggio)
- Controllare che le ruote anteriori siano a contatto con il terreno

La carrozzina cigola e scricchiola (9.6)

- Controllate che le viti siano correttamente serrate, se necessario provvedere nuovamente al loro serraggio (vedi pagina con coppie di serraggio)
- Applicare una quantità minima di lubrificante sulle giunzioni delle parti mobili

La carrozzina oscilla (9.7)

- Controllate l'angolazione delle ruote anteriori
- Controllate la pressione dei copertoni
- Controllate se le ruote posteriori siano state regolate in modo differente

Manutenzione e cura

Manutenzione (9.9)

- Ogni 4 settimane provvedete al controllo della pressione dei copertoni. Controllate inoltre l'usura o il danneggiamento di tutti i copertoni.
- Ogni 4 settimane verificate il corretto funzionamento e la manovrabilità dei freni.
- Il montaggio dei copertoni avviene come per i tradizionali copertoni da bicicletta.
- Tutte le parti snodabili della carrozzina vengono dotate di collegamenti a vite autobloccanti per garantirvi la massima sicurezza. Vi preghiamo di verificare ogni 3 mesi il corretto serraggio di tutti i collegamenti a vite (vedi pagina con le coppie di serraggio). I dadi di sicurezza dovrebbero essere utilizzati una sola volta. Dopo un uso ripetuto è necessario che provvediate alla loro sostituzione.
- Se la Vostra carrozzina è sporca, pulitela con un qualsiasi detergente non aggressivo. Per la pulizia dell'imbottitura del sedile utilizzate esclusivamente acqua e sapone.
- Se la Vostra carrozzina dovesse bagnarsi, asciugatela immediatamente dopo l'uso.
- I perni ad innesto rapido dovrebbero venire lubrificati ogni 8 settimane circa utilizzando una minima quantità di olio per macchine da cucire.

A seconda della frequenza e del tipo di uso della Vostra Spirit 470, Vi consigliamo di sottoporla ogni sei mesi ad un controllo specializzato presso il Vostro rivenditore di fiducia.

ATTENZIONE!

Sabbia ed acqua marina (d'inverno il sale per sciogliere il ghiaccio) danneggiano i cuscinetti delle ruote anteriori e di quelle posteriori. Per evitare qualsiasi danneggiamento in caso di esposizione della carrozzina a questi agenti, provvedete immediatamente ad una sua accurata pulizia.

Targhetta di identificazione / Garanzia (11.1)

Targhetta di identificazione (11.1)

La targhetta di identificazione è applicata sulla crociera oppure sul tubolare trasversale e sul retro delle istruzioni per l'uso. Su questa targhetta sono riportati le esatte denominazioni e i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo Vi preghiamo di comunicare i seguenti dati:

- numero di serie
- numero d'ordine
- mese/anno

Garanzia

Avete scelto un prodotto Sopur di alta qualità. Come segno della nostra riconoscenza Vi concediamo una garanzia della durata di 5 anni su tutte le parti del telaio e della crociera. Decliniamo qualsiasi responsabilità in caso di danni provocati da montaggio e/o riparazione non appropriati o non eseguiti a regola d'arte, da negligenza ed usura così come da modifiche di gruppi costruttivi da parte dell'utente o di terzi. In questi casi la nostra garanzia sul prodotto è da considerarsi estinta. Carrozze costruite su specifiche dell'utente non possono essere sostituite.

Dati tecnici

Altezza sedile:

Le altezze disponibili del sedile dipendono dalla scelta del tipo di altezza del telaio (basso/alto), del tipo di altezza del sedile posteriore (basso, medio, alto) così come della dimensione delle ruote posteriori (24", 26").

• davanti:

Telaio basso	47 – 49 cm*
Telaio alto	51 – 53 cm*

• hinten:

Supporto sedile	
basso	36 – 44 cm*
medio	39 – 47 cm*
alto	47 – 53 cm*

* In caso di utilizzo di una ruota posteriore da 26" le dimensioni aumentano di 2 cm.

Lunghezza

A seconda del tipo di telaio, della larghezza del sedile, del tipo di appoggiatesta e della gamba inf.: dimensione delle ruote anteriori sono disponibili solamente le lunghezze in cm riportate nella tabella seguente. Le lunghezze si intendono senza cuscino del sedile. La tabella si riferisce all'impiego di un telaio "basso". In caso di telaio "alto" la misura relativa alla gamba deve essere aumentata di 4 cm.

Larghezza totale:

	24"	26"
con 0° campanatura:	Larghezza seduta + 14 cm	+ 14 cm
con 4° campanatura:	Larghezza seduta + 21 cm	+ 24 cm
con 7° campanatura:	Larghezza seduta + 27 cm	+ 29 cm
con 10° campanatura:	Larghezza seduta + 32 cm	+ 34 cm
con 14° campanatura:	Larghezza seduta + 39 cm	+ 41 cm

Portata massima:

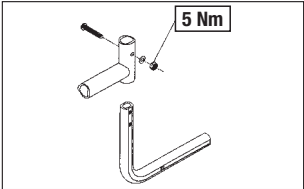
Portata massima ammissibile: sino a 140 kg

Dimensione ruote anteriori	Appoggiapiedi standard			con staffa di protezione		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Larghezza sedile 32 cm	36-43 ¹ 23-46 ²	non poss. ¹ 23-36 ²	non poss. ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Larghezza sedile 34 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	non poss. ¹ 23-32 ²		24-39	24-39 24-39
Larghezza sedile 36 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	36-38 ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Larghezza sedile 38 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	24-39	24-39	24-39
Larghezza sedile 40 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Larghezza sedile 42 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-40 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Larghezza sedile 44 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-46 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39

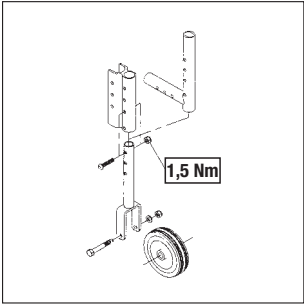
Dimensione ruote anteriori	Pedana con barra di protezione			Pedana unica in alluminio ribaltabile		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Larghezza sedile 32 cm	36-46	36-46	36-46	—	—	—
Larghezza sedile 34 cm	36-46	36-46	36-46	—	—	—
Larghezza sedile 36 cm	36-46	36-46	36-46	—	—	—
Larghezza sedile 38 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—
Larghezza sedile 40 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—
Larghezza sedile 42 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—
Larghezza sedile 44 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	—

(1) Appoggiapiedi "montata in basso", (2) Appoggiapiedi "montata in alto"

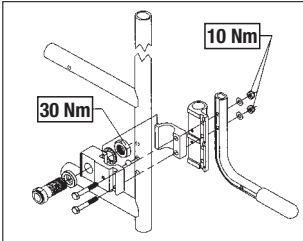
Coppie di serraggio (12.1)



67



70



73

La coppia di serraggio per le viti M6 è di 7 Nm, se non indicato diversamente.

Voorwoord (1.1)

Beste klant,

Wij zijn erg blij dat u gekozen hebt voor een kwalitatief hoogstaand SUNRISE MEDICAL-product.

In deze gebruikshandleiding vindt u tal van tips en ideeën waarmee u van uw nieuwe rolstoel een betrouwbare partner in uw leven kunt maken.

Wij bij Sunrise Medical staan erop om een nauwe band met onze klanten te onderhouden. Daarom willen wij u op de hoogte houden van de huidige en de nieuwe ontwikkelingen in ons bedrijf. Nauwe banden met de klant houdt ook een snelle service in wanneer u vervangingsonderdelen of accessoires nodig hebt of wanneer u ons gewoon iets wilt vragen over uw rolstoel, met een minimum aan papierwerk.

Wij willen dat u tevreden bent over onze producten en diensten. Daarom blijft Sunrise Medical zijn producten voortdurend verder ontwikkelen. Dat maakt dat de vorm, de technologie en de uitrusting van onze producten kan veranderen. Er zijn dan ook geen juridische vorderingen mogelijk op basis van de gegevens of de afbeeldingen in deze gebruikshandleiding.

SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze producten in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie. Hebt u vragen over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw rolstoel, neem dan contact op met uw plaatselijke erkende dealer van SUNRISE MEDICAL.



As the manufacturer, SUNRISE MEDICAL, declares that the lightweight wheelchairs conform to the 93/42/EEC / 2007/47/EEC guideline.

Is er in uw regio geen erkende dealer of hebt u vragen, neem dan schriftelijk of telefonisch contact op met Sunrise Medical:

Sunrise Medical B.V.
Pascalbaan 3
3439 MP NIEUWEGEIN
Nederland
Telefoon: +31(0)30 6082100
Fax: +31(0)30 6055880
E-mail: info@sunrisemedical.nl



IMPORTANT:
DO NOT USE YOUR WHEELCHAIR UNTIL THIS
MANUAL HAS BEEN READ AND UNDERSTOOD.

Inhoudsopgave (2.0)

Voorwoord

Algemene veiligheidsinstructies en besturingsrestricties36-37

Rolstoelonderdelen37

Transport

Quick release assen voor achterwielen38

Opties

Trapdop38

Wielvergrendelingen38

Verlenging van de remhendel38

De voetenplank instellen38

Voorwielen38

Anpassen van de zithoek39

Zwaartepunt op de zitting39

Achterwielen39

Rugbekleding39

Verstelbare rughoek39

Zijkant39

Duwhandvatten40

Anti-tipbuizen40

Zitmat40

Krukkenhouder40

Transitwielen40

Banden en montage41

Mogelijke problemen41

Nameplates/Garantie41

Technische gegevens41

Koppel42

Gebruik

Rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor gebruikers die niet of verminderd mobiel zijn. De rolstoel is bedoeld voor persoonlijk gebruik, zowel binnens- als buitenshuis.

Het maximale gewicht dat de stoel kan dragen staat vermeld bij het serienummer; dit vindt u aan de kruisstang of stabiliseerstang onder de zitting. Het maximale gewicht is het totale gewicht van de gebruiker en de op de rolstoel gemonteerde accessoires.

Aansprakelijkheid wordt uitsluitend geaccepteerd indien het product wordt gebruikt onder die specifieke omstandigheden en voor het doel waarvoor het product is gemaakt.

De verwachte levensduur van de rolstoel is vijf jaar.

Monteer of gebruik GEEN onderdelen van andere partijen op de rolstoel, tenzij deze officieel goedgekeurd zijn door Sunrise Medical.

Toepassingen

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

- Verlamming
- Amputatie (van been of benen)
- Disfunctioneren of misvorming van been of benen
- Contractuur van/letsel aan gewrichten
- Ziektes zoals hart- en circulatieafwijkingen, evenwichtsstoelingen of cachexie evenals voor oudere mensen die nog kracht in het bovenlichaam hebben.

Wanneer levering/aanschaf van een rolstoel wordt overwogen, neem dan de volgende zaken in overweging: lichaamsgrootte, gewicht, fysieke en psychische toestand, leeftijd, leefomstandigheden en -omgeving.

De techniek en constructie van deze rolstoel zijn ontworpen voor het bieden van maximale veiligheid. Aan de momenteel van kracht zijnde internationale veiligheidsnormen is voldaan en zij zijn overtroffen. Toch kunnen gebruikers zichzelf in gevaar brengen door onjuist gebruik van hun rolstoel. Voor uw eigen veiligheid moeten de volgende regels absoluut worden opgevolgd.

Onprofessionele of foutieve aanpassingen of instellingen kunnen de kans op ongelukken vergroten. Als rolstoelgebruiker maakt u, net als andere weggebruikers, deel uit van het dagelijkse verkeer op straten en trottoirs. Wij herinneren u er aan dat u daardoor ook onderworpen bent aan alle verkeerswetgeving. Wees voorzichtig tijdens uw eerste rit in deze rolstoel. Leer uw rolstoel kennen.

Voor elk gebruik, moet het volgende worden gecontroleerd:

- Quick release assen op de achterwielen
- Velcro op de zittingen en rugleuningen
- Banden, bandendruk en parkeerremmen.

Alvorens aanpassingen van deze rolstoel te wijzigen, is het belangrijk het bijbehorende deel van de gebruiksaanwijzing te lezen.

Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden. Wanneer over een trede of helling op wordt gereden, moet het lichaam naar voren zijn gebogen.

Gevaar!

Overschrijd NOOIT de maximale belasting van 125 kg voor bestuurder plus voorwerpen die op de rolstoel worden meegenomen. Als u de maximale belasting overschrijdt, kan dit leiden tot schade aan de stoel, of u kunt omvallen of omkantelen, de controle verliezen, wat ernstig letsel aan de gebruiker en andere personen tot gevolg kan hebben.

Gevaar!

Draag lichte of reflecterende kleding wanneer u in het donker naar buiten gaat. Zo wordt u gemakkelijker gezien. Zorg ervoor dat de reflectoren op de zij- en achterkant van de rolstoel duidelijk zichtbaar zijn. Wij raden ook aan dat u een brandend licht aanbrengt.

Gevaar!

Om vallen en gevaarlijke situaties te voorkomen, is het verstandig om eerst met uw nieuwe rolstoel te oefenen op een vlakke ondergrond, bij goed zicht.

Gevaar!

Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt. Deze moeten van tevoren omhoog worden geklapt en zo ver mogelijk naar buiten worden gedraaid. Plaats uzelf altijd zo dicht mogelijk bij de plek waar u wilt gaan zitten.

Gevaar!

Gebruik uw rolstoel alleen voor het daarvoor bestemde doel. Bijvoorbeeld, probeer niet tegen een voorwerp op te rijden zonder te remmen (opstapje, trottoirrand) of verschillen in afstapjes.

Gevaar!

De parkeerremmen zijn niet bedoeld om als rem voor uw rolstoel te dienen. Zij dienen er slechts voor om te voorkomen dat uw rolstoel onbedoeld begint te rollen. Wanneer u op een oneffen oppervlak stopt, dient u altijd uw parkeerremmen te gebruiken om weggrollen te voorkomen. Gebruik altijd beide parkeerremmen anders kan uw rolstoel kantelen.

Gevaar!

Onderzoek het effect van het veranderen van het zwaartepunt op het gedrag van de rolstoel op bijvoorbeeld hellingen of wanneer u obstakels neemt. Doe dit met de hulp van een begeleider.

Gevaar!

Met extreme instellingen (bijv. achterwielen in de voorste positie) en minder dan perfecte houding, kan de rolstoel zelfs op een effen oppervlak omkantelen.

Gevaar!

Leun met uw bovenlichaam naar voren als u hellingen en opstapjes opgaat.

Gevaar!

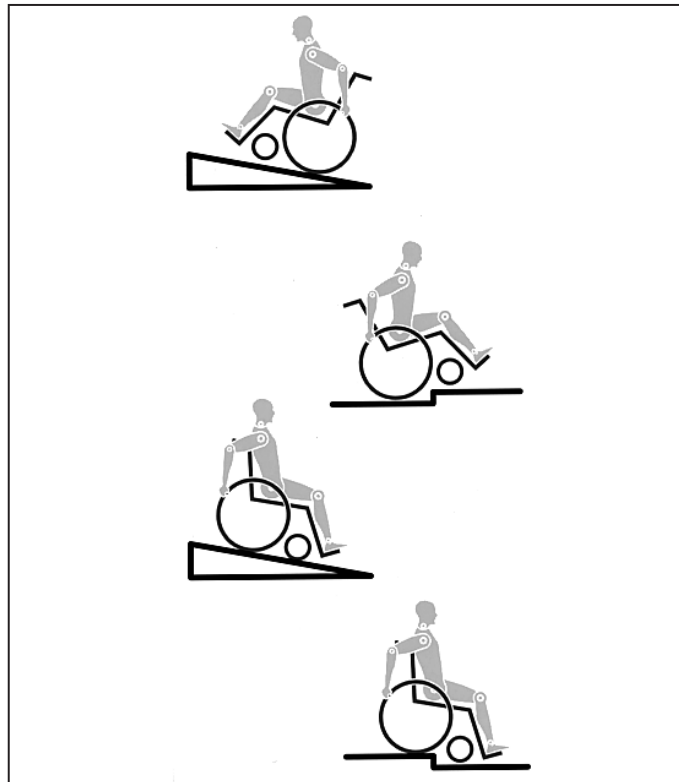
Leun met uw bovenlichaam verder naar achteren, wanneer u van een helling of afstapje afgaat. Probeer nooit diagonaal een helling op of af te gaan.

Gevaar!

Gebruik nooit een roltrap, aangezien u hier vanaf kunt vallen wat ernstig letsel kan veroorzaken.

Gevaar!

Gebruik de rolstoel niet op hellingen steiler dan $> 10^\circ$. De werking van de Dynamic beveiliging hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers anti-tip wielen



te laten installeren.

Gevaar!

Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden.

Gevaar!

Gebruik de rolstoel niet op modderige of bevroren (gladde) ondergrond. Daar waar voetgangers niet zijn toegestaan, mag u ook niet met de rolstoel rijden.

Gevaar!

Steek nooit uw handen tussen de spaken of tussen het achterwiel en wielvergrendeling terwijl u rijdt. Dit kan leiden tot letsel aan de handen.

Gevaar!

Met name bij het gebruik van lichtgewicht hoepels, worden vingers gemakkelijk warm bij het remmen op hoge snelheid of op steile hellingen.

Gevaar!

Gebruik geen trappen zonder de hulp van een begeleider. Er bestaan middelen om u te helpen, bijv. hellingen op te gaan of de lift te gebruiken. Wij raden u aan deze te gebruiken. Als deze niet beschikbaar zijn, dient de rolstoel naar achteren te worden gekanteld en over de treden te worden geduwd (2 helpers), maar mag nooit worden getild. Wij raden aan dat gebruikers die zwaarder dan 100 kg zijn deze manier om trappen te nemen, niet gebruiken. Over het algemeen moeten anti-tip wielen vooraf zodanig worden ingesteld dat ze de treden niet kunnen raken, omdat dit tot een ernstige val zou kunnen leiden. Naderhand moeten de anti-tip wielen weer in de oude positie worden teruggebracht.

Gevaar!

Zorg ervoor dat de begeleider de rolstoel alleen aan stevig bevestigde onderdelen vasthoudt (bijv. niet aan de voetsteunen of zijbescherming).

Gevaar!

Wanneer u de rolstoellift gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat de aangebrachte anti-tip wielen buiten de gevarenszone zijn geplaatst.

Gevaar!

Gebruik de remvergrendeling om de stoel vast te zetten wanneer u zich op ongelijke grond bevindt of wanneer de rolstoel bijvoorbeeld in een auto wordt geplaatst.

Gevaar!

Wanneer gebruik wordt gemaakt van een speciaal voor gehandicapten vervoer ingericht voertuig, dienen de personen die worden vervoerd, voor zover mogelijk, gebruik te maken van de stoelen van het voertuig en het juiste gordelsysteem. Alleen op deze wijze genieten de personen optimale bescherming indien een ongeluk plaatsvindt. Wanneer u de veiligheidselementen van SUNRISE

MEDICAL en een speciaal ontwikkeld veiligheidssysteem gebruikt, kunnen lichtgewicht rolstoelen tijdens vervoer in een speciaal uitgerust voertuig als stoel worden gebruikt. (Zie het hoofdstuk over "Vervoer").

Gevaar!

Afhankelijk van de diameter en instelling van de zwenkwielen evenals de instelling van het zwaartepunt van de rolstoel, kunnen de zwenkwielen op hoge snelheid beginnen te trillen. Hierdoor kunnen de zwenkwielen geblokkeerd raken en kan de rolstoel omkantelen. Zorg er daarom goed voor dat de zwenkwielen goed zijn aangepast (zie het hoofdstuk "Zwenkwielen"). Rijd met name niet op een helling zonder remmen en rijd op lage snelheid. We raden aan dat nieuwe gebruikers anti-tip gebruiken.

Gevaar!

Met anti-tip wielen kan de stoel niet onbedoeld achterover kantelen. Ze mogen in geen geval de transitwielen vervangen en gebruikt worden om een persoon in een rolstoel te vervoeren als de achterwielen zijn verwijderd.

Gevaar!

Wanneer u naar voorwerpen (die zich voor, aan de zijkant of achter de rolstoel bevinden) reikt, zorg er dan voor dat u niet te ver uit de rolstoel leunt, want als u het zwaartepunt verandert, bestaat het gevaar dat u omkantelt of omver rolt. Als u extra belasting (rugzak of gelijksoortige voorwerpen) aan de buizen van de rugleuning hangt, kan dit van invloed zijn op de stabiliteit aan de achterkant van uw stoel, vooral in combinatie met rugleuningen die achterover kunnen leunen. Hierdoor kan de stoel naar achteren kantelen en letsel veroorzaken.

Gevaar!

Gebruikers met een amputatie vanaf de dij, moeten anti-tip wielen gebruiken.

Gevaar!

Controleer voor vertrek of de bandenspanning correct is. Voor de achterwielen moet de druk ten minste 3,5 bar (350 kPa). De maximale druk staat aangegeven op de band. De knie-remhendels functioneren alleen bij voldoende bandenspanning en wanneer ze correct zijn ingesteld (zie ook het hoofdstuk "Remmen").

Gevaar!

Indien de zitting of rugbekleding van de rugleuning beschadigd zijn, dient u deze direct te vervangen.

Gevaar!

Wees voorzichtig met vuur, en vooral met brandende sigaretten. De banden van de rugleuning en zitting kunnen vlam vatten.

Gevaar!

Wanneer de rolstoel langdurig blootgesteld wordt aan direct zonlicht, kunnen sommige onderdelen (bijv. frame, beensteunen, remmen, zijbescherming) heet worden (>41°C).

Gevaar!

Controleer altijd of de quick release assen op de achterwielen goed zijn ingesteld en vergrendeld. Wanneer de knop op de quick release as niet ingedrukt is, kan het achterwiel niet worden verwijderd.

Opmerking!

Het effect van de kniehevelrem evenals de algemene rijeigenschappen hangen af van de bandendruk. De rolstoel is aanzienlijk lichter en gemakkelijker te manoeuvreren wanneer de achterwielen op de juiste spanning zijn en beide dezelfde spanning hebben.

Opmerking!

De banden van de rolstoel moeten voldoende profiel hebben! Let op dat u zich aan alle verkeerswetten moet houden wanneer u zich op de openbare weg begeeft.

Opmerking!

Pas altijd goed op uw vingers wanneer u instellingen of onderdelen van de rolstoel wijzigt of aanpast.

Het kan zijn dat de getoonde en beschreven product in deze handleiding niet op elk detail precies hetzelfde als uw eigen model is. Alle instructies zijn echter belangrijk, ongeacht de verschillen in detail.

De fabrikant houdt zich het recht voor zonder opgaaf gegevens met betrekking tot gewicht, maten of andere technische gegevens zoals genoemd in deze handleiding, te wijzigen. Alle afbeeldingen, maten en mogelijkheden zoals getoond in deze handleiding zijn slechts indicatief en bevatten geen specificaties.

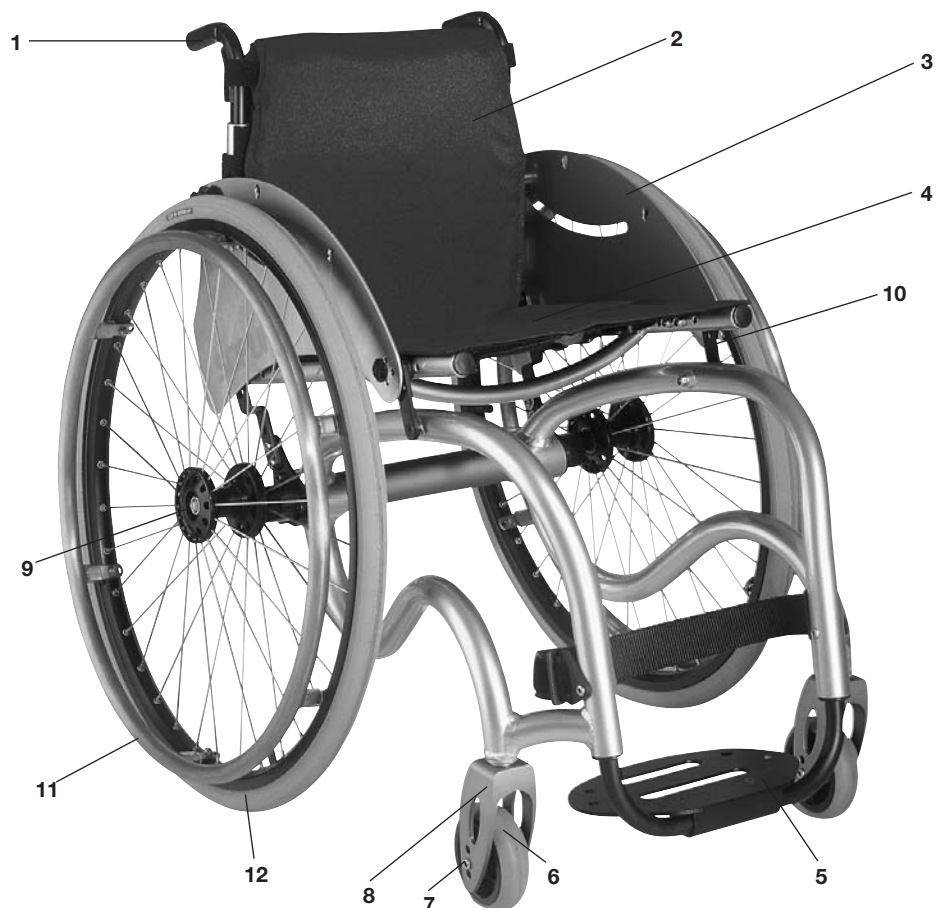
Rolstoelonderdelen (4.1)

SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze producten in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie.

Dit product voldoet aan de normen uit de EU-richtlijnen.

Optionele uitrusting en accessoires zijn te verkrijgen tegen bijbetaling.

1. Duwhandvatten
2. Spanbanden rug
3. Jkdebgsvesgerners
4. Zitting
5. Votsteun
6. Voorwielen
7. Balhoofd
8. Vork
9. Quick release assen
10. Wielvergrendelingen
11. Hoepel
12. Achterwiel



Transport

Quick release assen voor achterwielen (6.2)

De achterwielen zijn uitgerust met quick release assen. Zo kunt u de wielen zonder gereedschap monteren of verwijderen. Om een wiel te verwijderen, drukt u gewoon de quick release knop op de as in (1) en trekt u het wiel weg.



04

LET OP:

Houd de quick release as ingedrukt terwijl u de as in het frame steekt om de achterwielen te monteren. Laat de knop los om het wiel op zijn plaats te vergrendelen. De quick release knop zou weer op zijn oorspronkelijke plaats moeten klikken.

Optie – Trapdop

Trapdop (7.1)

Begeleiders gebruiken de trapdop om een rolstoel over een obstakel te kantelen. Trap gewoon op de buis om een rolstoel bijvoorbeeld over een stoep of een trede te duwen.



07

Optie – Wielvergrendelingen

Wielvergrendelingen (7.10)

Uw rolstoel heeft twee wielvergrendelingen. Ze komen rechtstreeks op de banden terecht. Om de vergrendelingen te gebruiken, drukt u beide vergrendelingshendels naar voren tot tegen de aanslagen (Fig. 10.1 + 10.3). Om de vergrendeling ongedaan te maken, trekt u de hendels weer naar hun oorspronkelijke positie.

Het remvermogen vermindert wanneer:

- het loopvlak van de band versleten is;
- de bandendruk niet groot genoeg is;
- de banden nat zijn;
- de wielvergrendelingen niet goed afgesteld zijn.

De wielvergrendelingen dienen niet om een bewegende rolstoel te doen remmen. U mag de wielvergrendelingen dan ook niet gebruiken om een bewegende rolstoel te doen remmen. Rem altijd met behulp van de hoepels. Zorg ervoor dat de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen voldoet aan de vermelde specificaties (Fig. 10.2 + 10.4). Om die afstand aan te passen, draait u schroef (1) los en stelt u de juiste afstand in. Draai de schroef weer vast. (zie de pagina over torque sleutel).



10.1 Kniehelvelrem



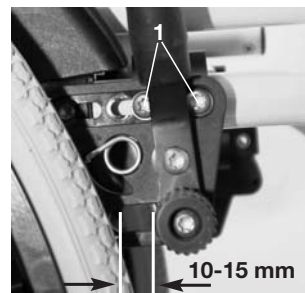
10.2 Kniehelvelrem



10.3 Standard Remmen

LET OP:

Telkens wanneer u de achterwielen hebt bijgesteld, moet u nagaan of de afstand tot de wielvergrendelingen in orde is. Pas die indien nodig aan.



10.4 Standard Remmen

Verlenging van de remhendel (7.11)

De verlenging van de remhendel kan worden verwijderd of opgevouwen. Het gebruik van de langere hendel kost u minder moeite om de wielvergrendeling in werking te zetten.

Opgelet:

Wanneer u de wielvergrendeling te dicht bij het wiel monteert, zal deze moeilijker te hanteren zijn. Dit kan de verlenging breken!

De hendel kan ook breken wanneer u op de verlenging gaat leunen tijdens transfers! Opspattend water van de banden kan slecht functioneren van de wielvergrendelingen veroorzaken.



11

Optie – De voetenplank instellen

De voetenplank instellen (7.25)

Als u schroef (1) verwijdert, kunt u de voetenplank aan de lengte van uw onderbeen aanpassen. U kunt de hoek van de voetenplank apart aanpassen (behalve bij een vaste voetenplank) door schroeven (2) los te draaien. De voetsteunbeugel (3) voorkomt dat uw voeten per ongeluk van de plank glijden. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over torque sleutel).

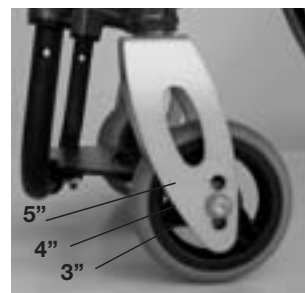


18

Optie – Voorwielen

Voorwielen (7.43)

Omdat de aanpassingen aan de zitting rechtstreeks op het zitframe gemaakt worden, hoeft u niets te veranderen aan de voorwielen. Om de voorvork echter in een constante hoek van 90° te houden, kunt u de voorwielen enkel monteren in de daarvoor bestemde openingen (zie afbeelding). Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over torque sleutel).

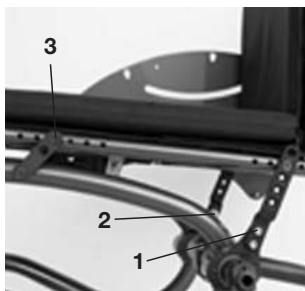


24

Optie – Zithoek

Aanpassen van de zithoek (7.53)

Vóór u de hoek van de zitting kunt regelen dient u de zijanten te verwijderen; anders kunt u niet bij de schroeven komen. Als de kraagmoeren (1) en schroeven (2) op de achterkant van de zitting eruit zijn, kunt u de hoek van de zitting instellen. Zodra u de juiste hoek hebt ingesteld, schroeft u de kraagmoeren erin vanuit de buitenkant en draait u de schroeven erop vanuit de binnenkant.



30

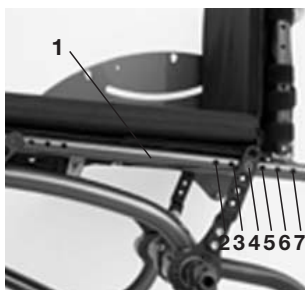
Aanpassen van de zithoogte

Stel de zithoogte achter in zoals hierboven beschreven is. Vooraan kunt u de gewenste hoogte instellen nadat u de schroeven (3) verwijderd hebt.

Optie – Zwaartepunt op de zitting

Zwaartepunt op de zitting (7.54)

De positie van het zwaartepunt van het lichaam ten opzichte van de achterwielen is van groot belang om de rolstoel makkelijk en aangenaam te kunnen gebruiken. Er zijn verscheidene posities mogelijk: u kunt het frame van de zitting (1) naar voren schuiven langs de gaten die in het frame geboord zijn (2 tot 6) om de rolstoel stabiel te maken, maar dan zal die wel niet zo wendbaar zijn als wanneer het zittingframe zich meer naar achteren zou bevinden. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over koppelsleutel).



31

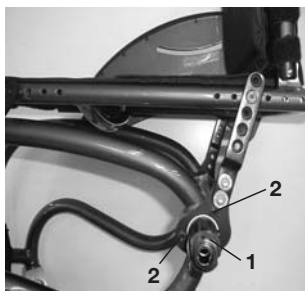
LET OP:

De rolstoel vertoont de neiging te kantelen wanneer de hoeveelheid die gebruikt is om het zwaartepunt te meten (zie afbeelding) maximaal is. Om veiligheidsredenen bevelen we daarom aan een anti-tipbuis te monteren in boorgat (6) wanneer u het frame monteert; dat zal verhinderen dat de rolstoel naar achteren kantelt wanneer u over grotere hindernissen of stoepranden rijdt.

Optie – Achterwielen

Achterwielen (7.60)

U kunt de afstand tussen de achterwielen en de zijkant als volgt aanpassen: Maak de askoker (1) los door de schroeven (2) los te draaien. Trek de askoker (1) er tot de gewenste afstand uit (niet meer dan 3 cm). Opdat de wieluitlijning goed ingesteld is, moet u controleren of u de pin kunt zien in de gleuf. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over koppelsleutel).



30.1

Optie – Rugbekleding

Verstelbare rugbekleding (7.72)

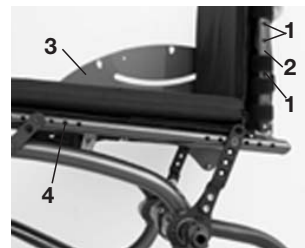
U kunt de spanning van de spanband met behulp van de velcrosluitingen aanpassen. U kunt de opvulling in de rug verwijderen via een inwendige opening. Op die manier kunt u de rugleuning zo hard of zo zacht maken als u zelf wilt.

Optie – Verstelbare rughoek

Verstelbare rughoek (7.73)

Rughoek

Verander eerst de hoogte achteraan de zijkant door de schroeven (1) te verwijderen. Wat de positie van het zitframe (zithoogte) ook is, u moet ervoor zorgen dat de zijkant zich in een zodanige positie bevindt dat de kledingbeschermers niet tegen de wielen schuren. Geef vervolgens de gewenste hoek aan de rug (2). Er zijn in het voorste gedeelte van de zijkant (3) verscheidene gaten (4) geboord om de rug de gewenste hoek te geven.



38

Rughoogte

Nadat u de achterste schroeven (1) verwijderd hebt, kunt u de zijkant wegnemen. Door de rug uit het achterframe te trekken, kunt de hoogte van de rug per 2,5 cm regelen, met een maximum van 5 cm. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over koppelsleutel).

LET OP: de schroeven (1) verbinden de rug rechtstreeks met het frame; als u ze te vast schroeft, kunnen ze breken. Omgekeerd kunnen schroeven die niet vast genoeg aangedraaid zijn eruit vallen. In beide gevallen kan dat letsels veroorzaken wanneer de duwhandvatten gebruikt worden om trappen op te rijden.

We raden u voor uw eigen veiligheid aan de hoek van uw rug alleen door erkende dealers te laten aanpassen.

Optie – Zijkant

Zijkant (7.84)

U kunt de zijkant ontgrendelen door die naar boven te trekken op de achterste dwarsstang (1). Als u de rugleuning (2) naar voren draait, kunt u die op de zitting plooiën.

LET OP:

De zijkant noch de armsteunen dienen om de rolstoel op te tillen of te dragen.

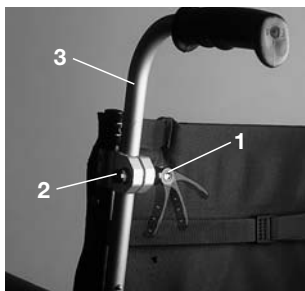


48

Optie – Duwhandvatten

In de hoogte verstelbare duwhandvatten (7.90)

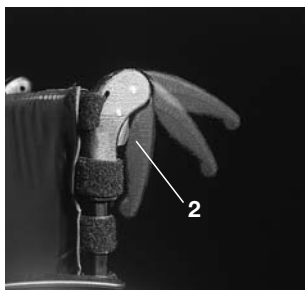
Die duwhandvatten zijn in hun positie beveiligd door pinnen die voorkomen dat ze per ongeluk wegschuiven. Open de quick-releasehendel (1) zodat u de duwhandvatten voor uzelf kunt aanpassen. Wanneer u de hendel beweegt, zult u een vergrendelingsmechanisme horen; u kunt de duwhandvat nu makkelijk in de gewenste positie brengen. De moer (2) op de stabilisatiestang bepaalt hoe stevig de duwhandvatten op hun plaats gehouden worden. Als de moer losgedraaid is nadat u de stabilisatiestang aanpaste, zal ook de duwhandvat te los zitten. Draai de duwhandvat naar beide kanten om u ervan te vergewissen dat hij stevig op zijn plaats zit. Nadat u de hoogte van de duwhandvat instelde, moet u de stabilisatiestang (1) altijd stevig op zijn plaats vastmaken. Als de stang niet goed vast zit, kan dat letsels veroorzaken bij het afrijden van trappen.



49

Neerklapbare duwhandvatten (7.91)

Wanneer u de duwarmen niet gebruikt, kunt u die neerklappen door op de knop (2) te drukken. Zodra u ze opnieuw nodig hebt, klapt u ze weer naar boven tot ze op hun plaats klikken.

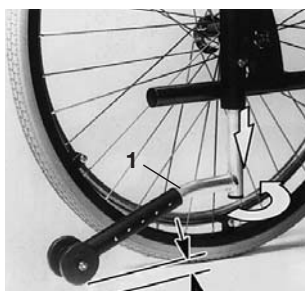


50

Optie – Anti-tipbuizen

Anti-tipbuizen (7.93)

Anti-tipbuizen (1) bezorgen onervaren gebruikers die nog leren hoe ze hun rolstoel moeten gebruiken extra veiligheid. Anti-tipbuizen (1) verhinderen dat een rolstoel naar achteren kantelt. Als u op de anti-tipbuizen (1) duwt, bewegen die naar beneden; u kunt ze ook naar voren draaien. Tussen de anti-tipbuizen en de grond moet 3 tot 5 cm ruimte blijven. U moet de anti-tipbuizen naar voren draaien wanneer u grote hindernissen neemt (zoals een stoeprand), anders raken ze de grond.



52



53

Optie – Zitmat

Zitmat (7.100)

U kunt de spanband met behulp van de velcrosluitingen elke spanning meegeven. U kunt die sluitingen (2) nadat u de bovenste zitspanband (1) verwijderd hebt. Maak de sluitingen los aan de gespen (3) om de spanband in de gewenste positie te brengen. Nadat u de sluitingen opnieuw stevig hebt vastgemaakt, zullen ze voorkomen dat de spanband wegschuift.

Optie – Krukkenhouder

Krukkenhouder (7.110)

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. De krukkenhouder heeft een velcrolus waarmee u de krukken of andere hulpmiddelen kunt vastmaken.

OPGELET:

Probeer de krukken of andere hulpmiddelen nooit al rijdend te verwijderen.

Optie – Transitwielen

Transitwielen (7.113)

U moet transitwielen gebruiken wanneer uw rolstoel met zijn gewone achterwielen te breed is (bijv. in vliegtuigen, bussen, enz.). Nadat u de achterwielen met behulp van de quick-release-assen hebt verwijderd, kunt u de transitwielen onmiddellijk gebruiken om te blijven rijden. De transitwielen zijn zodanig gemonteerd dat ze zich ongeveer 3 centimeter boven de grond bevinden wanneer u ze niet gebruikt. Ze zitten dus niet in de weg wanneer u rijdt, tijdens transport, of wanneer u de rolstoel kantelt om over hindernissen te rijden (bijv. stoepranden, trappen, enz.).

LET OP:

Uw rolstoel heeft geen wielvergrendelingen wanneer u de transitwielen gebruikt.



49.1



49.2

Banden en montage (8.1)

Zorg er altijd voor dat de druk van de banden correct blijft want dat is nodig om de rolstoel goed te laten presteren. Als er niet genoeg druk op de banden staat, zal de rolweerstand toenemen waardoor u een grotere inspanning moet leveren om de rolstoel voort te bewegen; bovendien maakt een lage bandendruk de rolstoel minder wendbaar. Als de bandendruk te groot is, kan de band springen. De juiste druk voor een bepaalde band staat vermeld op het oppervlak van de band zelf. De banden zijn op dezelfde manier op de velg aan te brengen als gewone fietsbanden. Alvorens u een nieuwe binnenband oplegt, moet u altijd controleren of er zich geen vreemde voorwerpen bevinden op de basis van de velg en de binnenzijde van de band. Controleer de druk nadat u een band opgelegd of hersteld hebt. Het is voor uw veiligheid en voor de goede werking van uw rolstoel van erg groot belang dat de voorgescreven luchtdruk altijd gehandhaafd blijft en dat de banden in orde zijn.

Mogelijke problemen

Rolstoel trekt naar één kant (9.1)

- Controleer bandendruk
- Controleer of het wiel vlot draait (lagers, as)
- Controleer hoeken van voorwielen
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Voorwielen beginnen te wiebelen (9.2)

- Controleer hoeken van voorwielen
- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (Zie de pagina over de koppelsleutel)
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Rolstoel piept en rammelt (9.6)

- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie de pagina over de koppelsleutel)
- Breng een beetje smeerolie aan op plaatsen waar beweegbare delen met elkaar in contact komen

Rolstoel begint te wiebelen (9.7)

- Controleer hoek waarin voorwielen ingesteld zijn
- Controleer bandendruk
- Controleer of achterwielen verschillend ingesteld zijn

Onderhoud (9.9)

Onderhoud (9.9)

- Controleer de bandendruk om de 4 weken. Controleer alle banden op slijtage of beschadiging.
- Controleer de remmen ongeveer om de 4 weken om na te gaan of ze nog goed werken en makkelijk te bedienen zijn.
- Verander de banden zoals u dat bij een gewone fiets zou doen.
- Alle verbindingen die van essentieel belang zijn voor het veilige gebruik van uw rolstoel zijn zelfvergrendelend. Controleer om de 3 maanden of alle bouten stevig vast zitten (zie de pagina over de koppelsleutel). U mag veiligheidsmoeren maar één keer monteren en u moet ze vervangen na een bepaalde gebruiksperiode.
- Gebruik alleen zachte schoonmaakproducten om uw rolstoel schoon te maken. U mag de bekleding van de zitting alleen met water en zeep schoonmaken.
- Als uw rolstoel nat wordt, moet u hem na gebruik afdrogen.
- Om de 8 weken ongeveer moet u een klein beetje naaimachineolie op de quick-release-assen aanbrengen.

Afhankelijk van hoe frequent u uw rolstoel gebruikt, raden we aan dat u om de 6 maanden met uw rolstoel naar uw dealer gaat waar gespecialiseerd personeel hem kan nakijken.

LET OP:

Zand en zeewater (of zout in de winter) kan de rollagers van de voor- en achterwielen beschadigen. Maak de rolstoel grondig schoon nadat die aan zand en zeewater is blootgesteld.

Nameplates / Garantie

Sticker (11.1)

De sticker bevindt zich op het kruisframe of op de framebuis en ook op de achterkant van de handleiding. Op de sticker staan de precieze naam van het model en andere technische gegevens. Wanneer u vervangingsonderdelen bestelt of een schadeclaim indient, moet u de volgende gegevens vermelden:

- Serienummer
- Ordernummer
- Maand / Jaar

Garantie

U hebt een kwalitatief hoogstaand Sopur-product gekocht. Om u daarvoor te danken, bezorgen wij u een garantie van 5 jaar op alle frame-onderdelen en op de kruisframe. Wij zijn niet aansprakelijk voor schade die voortvloeit uit ongepaste of niet-professionele gebruik, installatie en/of herstellingen, verwaarlozing, slijtage of uit veranderingen aan rolstoelonderdelen vanwege de gebruiker of derden. In dergelijke gevallen zal de garantie niet langer gelden.

Rolstoelen die speciaal op maat en op vraag van de klant gemaakt zijn, kunnen niet geruild worden.

Technische gegevens (10-615)

Zithoogte:

de beschikbare hoogtes van de zitting hangen af van de framehoogte (hoog, laag), de zithoogte achteraan (laag, gemiddeld, hoog) en de grootte van de achterwielen (24" of 26").

• vooraan:

Laag frame	47 tot 49 cm*
Hoog frame	51 tot 53 cm*

• achteraan:

Zittingdrager laag	36 tot 44 cm*
gemiddeld	39 tot 47 cm*
hoog	47 tot 53 cm*

* In het geval van een achterwiel van 26" moet overal 2 cm aan toegevoegd worden

Onderbeenlengte:

afhankelijk van het frame (laag, hoog), de voetsteun en de breedte van de zitting zijn de volgende lengtes mogelijk.

De tabel is van toepassing op een "laag" frametype. Bij een "hoog" frametype komt er overal 4 cm bij!

Totale breedte met designwiel en extra smalle handvelgbevestiging (toeslag)

	24"	26"
met 0° camber:	zittingbreedte + 14 cm	+ 14 cm
met 4° camber:	zittingbreedte + 21 cm	+ 24 cm
met 7° camber:	zittingbreedte + 27 cm	+ 29 cm
met 10° camber:	zittingbreedte + 32 cm	+ 34 cm
met 14° camber:	zittingbreedte + 39 cm	+ 41 cm

Maksimal belastning:

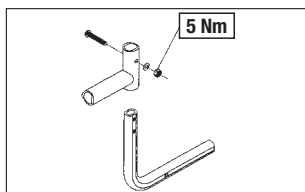
Tot maximaal 140 kg belastning

Grootte voorwiel	Voetplaat standaard			in het frame gemonteerde voetplaat, met doorlopende beugel		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Breedte zitting 32 cm	36-43 ¹ 23-46 ²	N/A ¹ 23-36 ²	N/A ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Breedte zitting 34 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	N/A ¹ 23-32 ²	24-39	24-39	24-39
Breedte zitting 36 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	36-38 ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Breedte zitting 38 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	24-39	24-39	24-39
Breedte zitting 40 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Breedte zitting 42 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-40 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Breedte zitting 44 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-46 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39

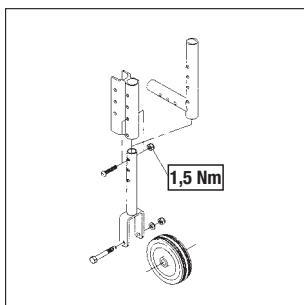
Grootte voorwiel	dubbele doorlopende beugel, zoner voetplaat			opklapbare voetenplank		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Breedte zitting 32 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Breedte zitting 34 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Breedte zitting 36 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Breedte zitting 38 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Breedte zitting 40 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Breedte zitting 42 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Breedte zitting 44 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–

1) Voetplaat „laag gemonteerd“, 2) Voetplaat „hoog gemonteerd“

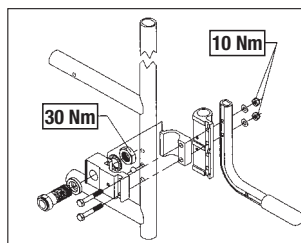
Koppel (12.1)



67



70



73

Het draaikoppel voor de M6-schroef bedraagt 7 Nm, tenzij anders is aangegeven.

Forord

Kære kunde,

Tak, fordi De har købt et førsteklasses SUNRISE MEDICAL produkt. Denne brugervejledning indeholder mange gode råd og idéer, som vil gøre Deres kørestol til en velkendt og pålidelig partner. Tæt kontakt til kunden er meget vigtigt for os hos Sunrise Medical. Vi vil derfor gerne holde Dem ajour med de seneste nyheder fra vores virksomhed. Tæt kontakt til kunden betyder også hurtig service og ukompliceret behandling, når De har brug for reservedele eller tilbehør eller blot har et spørgsmål om Deres kørestol.

Vi vil gerne, at De er tilfreds med vores produkter og service, og vi arbejder derfor hele tiden på at forbedre vores produkter. Der kan derfor forekomme ændringer i udvalget af produkter hvad angår udformning, teknologi og udstyr. Som følge deraf kan der ikke rejses erstatningskrav på baggrund af oplysningerne eller billederne i denne brugervejledning.

SUNRISE MEDICAL er godkendt i henhold til ISO 9001, hvilket bekræfter kvaliteten af vores produkter på alle stadier, fra udviklingsstadiet til produktionsstadiet.

Hvis De har spørgsmål vedrørende brugen af Deres kørestol, vedligeholdelse eller sikkerhed, bedes De kontakte Deres autoriserede SUNRISE MEDICAL forhandler.



Som producent af disse letvægtskørestole erklærer SUNRISE MEDICAL hermed, at de overholder retningslinjen 93/42/EWG / 2007/47/EWG.

Hvis der ikke findes en autoriseret forhandler i Deres område, eller De har spørgsmål, er De velkommen til at skrive eller ringe til Sunrise Medical:

**Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg**

Tyskland

Telefon: ++49-7253-980-0

Telefax: ++49-7253-980-111

E-mail: info@sunrisemedical.de

Internet: www.sunrisemedical.de



VIGTIGT:

DU MÅ IKKE BRUGE KØRESTOLEN FØR DU HAR LÆST OG FORSTÅET DENNE VEJLEDNING.

Indholdsfortegnelse

Forord

Generelle oplysninger om sikkerhed og kørselsbegrænsninger 44-45

Kørestolskomponenter 45

Transport af kørestole
Quick-release aksler til drivhjul 46

Ekstraudstyr
Tippepedaler 46
Bremsr 46
Forlænger til bremsehåndtag 46
Justerings af fodstøtte 46
Svinghjul 46
Justerings af sædehældning 47
Sædets tyngdepunkt 47
Drivhjul 47
Justerbar rygpolsstring 47
Justerbar ryghældning 47
Sideafskærmninger 47
Skubbehåndtag 48
Antitipstøtter 48
Justerbar polstring 48
Stokkeholder 48
Transithjul 48
Dæk og montering 49

Fejlfinding 49

Navnemærkater/Garanti 49

Tekniske data 49

Spændingsmomenter 50

Anvendelse

Kørestole er konstrueret til at anvendes af gangbesværede eller bevægelseshæmmede personer og er udelukkende beregnet til deres personlige brug såvel inden- som udendørs.

Den maksimale brugervægt (som omfatter brugeren og vægten af evt. tilbehør monteret på kørestolen) er angivet på det serienummermærkat, som findes på tværrøret eller støttestangen under sædet.

Garantien gælder kun, såfremt produktet anvendes til de påtænkte formål og under de forudsætninger, der angives i denne vejledning. Kørestolens forventede levetid er 5 år.

Der må IKKE anvendes eller monteres nogen form for tredjeparts-komponenter på kørestolen, medmindre sådanne er officielt godkendt af Sunrise Medical.

Anvendelsesområde

De mange forskellige monteringsmuligheder samt kørestolens modulbaserede konstruktion betyder, at denne kørestol er egnet til brugere, som er gangbesværede eller bevægelseshæmmede på grund af:

- Lammelse
 - Tab af lemmer (benamputering)
 - Defekte lemmer/misdannelse
 - Ledkontraktion/ledskader
 - Sygdomme som f.eks. hjerte- eller kredsløbsproblemer, manglen på balanceevne eller kakeksi. Desuden er kørestolen egnet til ældre personer, som stadig har kræfter i overkroppen.
- Inden man henviser til en bestemt kørestolsmodel, bør man tage hensyn til brugerens kropsstørrelse og vægt samt personens fysiske og psykiske helbred, alder, boligforhold og omgivelser.

Kørestolen er udviklet og konstrueret sådan, at den yder maksimal brugersikkerhed og enten opfylder eller overgår gældende internationale sikkerhedsstandarder. Ikke desto mindre kan brugere komme til skade ved forkert brug af kørestolen. Af sikkerhedsmæssige grunde skal nedenstående regler overholdes.

Uautoriserede eller ukorrekte tilpasninger eller justeringer øger risikoen for ulykker. Som kørestolsbruger er du en del af den daglige trafik på veje og fortove, ligesom alle andre trafikanter. Derfor vil vi gerne minde dig om, at du dermed skal overholde alle gældende færdselsregler.

Vær forsigtig, når du anvender kørestolen første gang. Lær kørestolen at kende.

Følgende bør kontrolleres hver gang, inden kørestolen anvendes:

- Quick-release aksler på baghjulene
- Velcro på sæde og ryg
- Dæk, dæktryk og bremses.

Inden der foretages justeringer af kørestolen, er det vigtigt, at man læser det pågældende afsnit i brugervejledningen.

Huller i vejen eller ujævne overflader kan forårsage, at kørestolen tipper, især ved kørsel op eller ned ad bakker. Læn dig altid forover, når du kører forlæns op over et trin eller op ad en skråning.

Risiko!

Man må ALDRIG overskride den maksimale belastning på 125 kg som gælder for brugeren samt eventuelle ting, der transporteres på kørestolen. Hvis den maksimale belastning overskrides, kan dette medføre skader på kørestolen samt risiko for, at du falder ud, at kørestolen vælter, eller at du mister kontrollen, hvorved du selv og andre kan udsættes for alvorlige personskader.

Risiko!

Når du færdes i mørke, bør du altid være iført lyst tøj eller tøj med reflekser, så du bedre kan ses. Sørg for, at reflekserne i hver side og bag på kørestolen er fuldt synlige. Det anbefales også, at du monterer en egentlig lygte på kørestolen.

Risiko!

For at undgå, at kørestolen vælter, eller at der opstår andre farlige situationer, bør du altid øve dig i brugen af den nye kørestol på en jævn kørselsflade med godt udsyn.

Risiko!

Undgå brug af fodpladerne ved ind- og udstigning af kørestolen. Fodpladerne bør slås op og svinges så langt ud til siden som muligt, inden du stiger ud eller ind. Sørg altid for, at kørestolen holder så tæt som muligt på det sted, hvor du har tænkt dig at sidde.

Risiko!

Sørg for altid at anvende kørestolen på forsvarlig vis. F.eks. bør du altid undgå at køre ind mod eller over forhindringer (såsom trin og kantsten) uden at bremse imens, og du bør ikke lække hjulene hårdt ned i huller, mellemrum o.l.

Risiko!

Bremserne er ikke beregnet til at bremse en kørestol i bevægelse. De er kun monteret for at sikre, at kørestolen ikke pludselig begynder at køre af sig selv. Når du stopper på en ujævn overflade, bør du altid bremse kørestolen for at undgå, at den kører af sig selv. Slå altid begge bremses til, da kørestolen ellers kan tippe.

Risiko!

Sørg for at afprøve, hvad der sker, når ændringer af tyngdepunktet påvirker kørestolens balance, f.eks. op og ned ad skråninger eller ved kørsel over forhindringer. Dette bør altid udføres med hjælp fra en erfaren ledsager.

Risiko!

I forbindelse med indstillinger i yderposition (f.eks. hvis baghjulene sidder så langt fremme som muligt), hvor brugeren ikke har den rette kropsholdning, risikerer man, at kørestolen vælter selv på jævne kørselsflader.

Risiko!

Sørg for at læne overkroppen fremad ved kørsel op ad skråninger og trin.

Risiko!

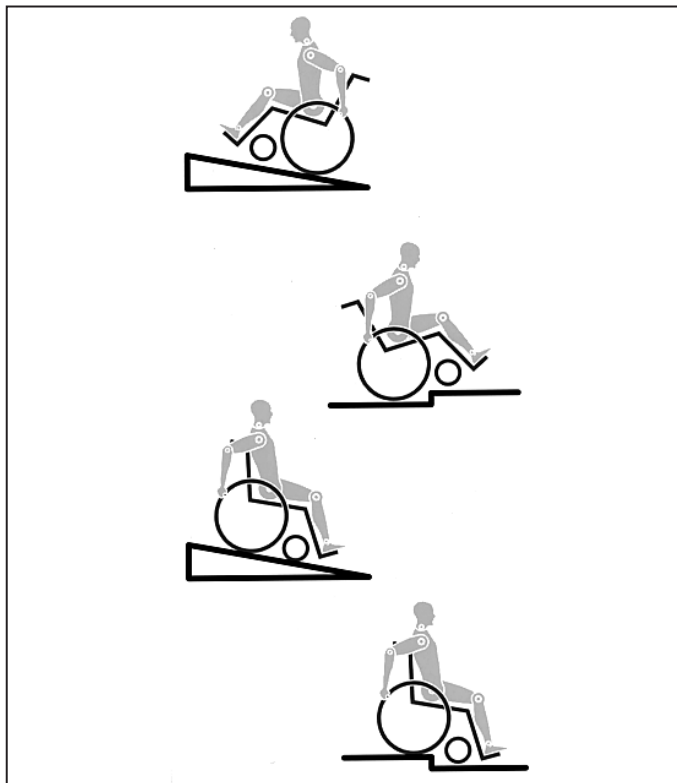
Sørg for at læne overkroppen tilbage ved kørsel op ad skråninger og trin. Man må under ingen omstændigheder køre skråt (diagonal) op eller ned ad en skråning.

Risiko!

Kørestolen må ikke anvendes på rulletrapper, da dette medfører risiko for alvorlige personskader, hvis kørestolen vælter.

Risiko!

Kørestolen må ikke anvendes på skråninger > 10°. Den maksimale hældningsgrad for sikker kørsel på skråninger er dynamisk, dvs. den afhænger af kørestolskonfigurationen, brugerens fysiske evner samt den måde, brugeren kører på. Eftersom brugerens fysiske evner og måde at køre på er forskellige fra person til person, kan den maksimale hældningsgrad for sikker kørsel ikke angives her. Denne hældningsgrad skal derfor fastslås af brugeren selv med hjælp fra en ledsager for at undgå, at kørestolen tipper på skråning-



ger. Det anbefales på det kraftigste, at uerfarne brugere får monteret antitipstøtter på kørestolen.

Risiko!

Huller i vejen eller ujævne overflader kan forårsage, at kørestolen tipper, især ved kørsel op eller ned ad bakker.

Risiko!

Kørestolen må ikke anvendes på mudrede eller isglatte kørselsflader. Kørestolen må ikke anvendes på steder, hvor der ikke er adgang for fodgængere.

Risiko!

For at undgå skader på hænderne bør man lade være med at gribe mellem egerne eller mellem baghjulet og bremsen, mens kørestolen er i bevægelse.

Risiko!

Især ved brug af drivringe i letvægtsmetal er der risiko for, at man brænder fingrene ved hårde opbremsninger, eller når der bremses på lange skråninger.

Risiko!

Kørsel på trapper bør kun ske med hjælp fra en ledsager. Der findes særligt udstyr til hjælp med f.eks. kørsel på ramper eller af og på kørestolslifte, og dette bør anvendes videst muligt. Hvis der ikke er egnet udstyr til rådighed, skal kørestolen tippes bagover og skubbes - men aldrig bæres - hen over forhindringen (dette kræver 2 ledsagere). For brugere, som vejer mere end 100 kg, frarådes det, at man anvender denne manøvre til forcering af trapper o.l. Normalt bør enhver form for antitipstøtter, som er monteret på kørestolen, indstilles forud for forcering af trin o.l., så støtterne ikke kan komme i kontakt med forhindringen. I modsat fald risikerer man at komme alvorligt til skade, hvis kørestolen vælter. Efter forceringen skal antitipstøtterne indstilles, så de sidder i den rette position igen.

Risiko!

Sørg for, at ledsageren kun holder i kørestolen ved hjælp af de dele, der sidder forsvarligt fast (dvs. ikke fodstøtterne eller sidestykkerne).

Risiko!

Når man anvender kørestolslift, skal man sørge for, at eventuelle påmonterede antitipstøtter er placeret, så de ikke rager ud over platformen.

Risiko!

Hvis man holder på en ujævn overflade eller ved overførsel til og fra kørestolen (f.eks. ind og ud af en bil), skal bremsene altid slås til for at sikre, at kørestolen holder helt stille.

Risiko!

Ved transport i et køretøj udstyret specielt til handicapbrug skal passagererne for så vidt muligt altid bruge de fastmonterede sæder og forsvarlige sikkerhedsseler i køretøjet. Det er kun ved at

følge denne metode, at man kan sikre passagerernes bedst mulige beskyttelse i tilfælde af biluheld. Under forudsætning af, at der anvendes sikkerhedsudstyr, som forhandles af SUNRISE MEDICAL, samt et sikkerhedssystem udformet specielt til dette formål, kan letvægtskørestole anvendes som sæde ved handicaptransport i særligt indrettede motorkøretøjer. (Yderligere oplysninger findes i kapitlet "Transport").

Risiko!

Afhængigt af svinghjulenes diameter og indstilling samt kørestolens tyngdepunkt kan det forekomme, at svinghjulene begynder at slingre ved høje hastigheder. Dermed risikerer man, at svinghjulene blokeres, og at kørestolen tipper forover. Sørg derfor for, at svinghjulene er justeret korrekt (se kapitlet "Svinghjul"). Det er desuden særligt vigtigt, at man altid sørger for at bremse og køre med ned-sat hastighed under kørsel på skråninger. Det anbefales desuden, at uerfarne brugere anvender antitipstøtter.

Risiko!

Antitipstøtter monteres for at forhindre, at kørestolen tipper bagover, uden at man har kontrol over den. De bør dog under ingen omstændigheder anvendes i stedet for transithjul eller ved transport af en passager i en kørestol, hvor baghjulene er afmonteret.

Risiko!

Når du rækker ud efter noget (hvad enten det befinder sig foran, ved siden af eller bag ved kørestolen), skal du altid sørge for, at du ikke læner dig for langt ud, idet en eventuel ændring af tyngdepunktet medfører risiko for, at kørestolen tipper eller vælter. Hvis der hænges ekstra vægt (f.eks. en rygsæk el. lign.) på kørestolens ryglænsrør, kan dette påvirke kørestolens stabilitet bagtil. Det gælder især, hvis kørestolen anvendes i kombination med ryglæn med tilbagelæning. Den ekstra vægt kan få kørestolen til at tippe bagover med risiko for personskade.

Risiko!

Hvis brugerens ben er amputeret ved låret, skal der anvendes antitipstøtter.

Risiko!

Se efter, om dæktrykket er korrekt, inden du begynder at køre. I baghjul bør det være mindst 3,5 bar (350 kPa). Det maksimale tryk er angivet på dækket. Knæledsbremserne fungerer kun, hvis der er

tilstrækkelig højt dæktryk, og indstillingerne er udført korrekt (se kapitlet "Bremser").

Risiko!

Hvis sædet og rygpolstringen er beskadiget, skal de udskiftes med det samme.

Risiko!

Vær ekstra forsigtig i nærheden af åben ild, især glødende cigaretter. Sædet og rygpolstringen er fremstillet af materialer, som let kan antændes.

Risiko!

Hvis kørestolen udsættes for direkte sollys gennem længere tid, kan dens enkelte dele (f.eks. stel, benstøtter, bremses og sidestykker) blive meget varme (>41°C).

Risiko!

Sørg altid for, at quick-release-akslerne på baghjulene er indstillet korrekt og forsvarligt fastlåst. Hvis knappen på quick-release-akslen ikke er trykket ind, kan baghjulet ikke tages af.

Bemærk!

Knæledsbremsens funktion såvel som de generelle køreegenskaber afhænger af dæktrykket. Kørestolen føles betydeligt lettere og er nemmere at manøvrere, når baghjulene er pumpet ordentligt op, og der er samme dæktryk i begge hjul.

Bemærk!

Sørg for, at der er slidbanemønster nok på alle dækkene! Husk, at du til enhver tid skal overholde de gældende færdselsregler, når du færdes i offentlig trafik.

Bemærk!

Pas altid på, at du ikke får fingrene i klemme, når du arbejder med eller justerer kørestolen!

De kørestole, der er vist og beskrevet i denne brugervejledning, er muligvis ikke nøjagtigt magen til din egen model. Dog er alle vejledninger stadig fuldt ud relevante uanset de forskellige detaljer, der måtte være.

Producenten forbeholder sig ret til at ændre enhver form for vægtangivelser, mål eller andre tekniske data indeholdt i denne vejledning uden forudgående varsel. Alle tal, mål og kapaciteter vist i denne vejledning er omtrentlige og udgør altså ikke tekniske specifikationer.

Kørestolskomponenter (4.1)

SUNRISE MEDICAL er godkendt i henhold til ISO 9001, hvilket bekræfter kvaliteten af vores produkter på alle stadier, fra udviklingsstadiet til produktionsstadiet.

Dette produkt opfylder de standarder, der er angivet i EU-direktiverne.

Ekstraudstyr og tilbehør er tilgængeligt mod ekstra betaling.

Kørestole:

1. Skubbehåndtag
2. Rygpolstring
3. Sideafskærmninger
4. Sædepolstring
5. Fodplade
6. Svinghjul
7. Svinghjulsophæng
8. Svinghjulsgeaffel
9. Quick-release aksler
10. Bremses
11. Håndring
12. Drivhjul



Transport af kørestole

Quick-release aksler til drivhjul (6.2)

Drivhjulene er forsynet med quick-release aksler. Hjulene kan derfor monteres eller afmonteres uden brug af værktøj. Hjulene afmonteres ved at trykke på quick-release knappen på akslen (1) og trække hjulet af.

VIGTIGT:

Tryk på quick-release knappen på akslen, mens akslen skubbes på stellet for at montere drivhjulet. Slip knappen for at låse hjulet på plads. Quick-release knappen fastlåses igen i udgangspositionen.



04

Ekstraudstyr – Tippepedaler

Tippepedaler (7.1)

Tippepedaler bruges af ledsagere til at tippe en kørestol ved kørsel hen over en forhindring. Ledsageren træder blot på pedalen og skubber kørestolen hen over f.eks. en kantsten eller et trin.



07

Ekstraudstyr – Bremses

Bremses (7.10)

Kørestolen er udstyret med to bremses, som virker direkte på dækkene.

Bremsesne aktiveres ved at skubbe begge bremsehåndtag fremad (fig. 10.1 + 10.3).

Bremsesne frigøres ved at skubbe bremsehåndtagene tilbage til udgangspositionen.

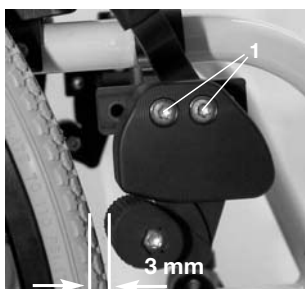
Bremseeffekten nedsættes, hvis:

- Dækkene er slidte
- Dæktrykket er for lavt
- Dækkene er våde
- Bremsesne ikke er indstillet korrekt.

Bremsesne er ikke beregnet til at bremse en kørestol i bevægelse. Bremsesne må derfor aldrig bruges til at bremse en kørestol i bevægelse. Brug altid hånddringene til at bremse kørestolen. Sørg for, at afstanden mellem dæk og bremse opfylder de angivne specifikationer (fig. 10.2 + 10.4). Afstanden justeres ved at løsne skruen (1), hvorefter den passende afstand kan indstilles. Fastspænd skruen. (Se siden om spændingsmomenter).



10.1 Knæledsbremse



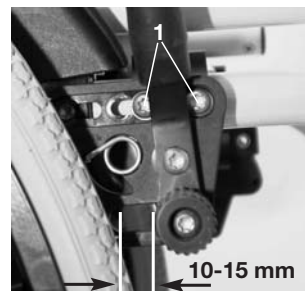
10.2 Knæledsbremse



10.3 Standard bremse

VIGTIGT:

Efter justering af drivhjulene bør indstillingen af bremsesne kontrolleres, og om nødvendigt justeres.



10.4 Standard bremse

Forlænger til bremsehåndtag (7.11)

Forlænger til bremsehåndtag kan afmonteres eller foldes ned. Ved brug af forlænger kræves der kun et minimum af kræfter til betjening af bremsesne.

Vigtigt:

Hvis bremsesne monteres for tæt på hjulet, kræver betjeningen flere kræfter. Overbelastning kan medføre, at forlænger til bremsehåndtag knækker!



11

Hvis brugeren overbelastter forlænger ved at støtte sig til den, vil håndtaget knække! Vandsprøjt fra dækkene kan medføre nedsat bremseeffekt.

Ekstraudstyr – Justering af fodstøtte

Justering af fodstøtte (7.25)

Hvis De fjerner skruen (1), kan De justere fodstøtten, så den passer til længden af Deres underben. Vinklen på fodstøtten kan justeres individuelt (ikke fodstøtter til fast ramme-stole) ved at løsne møtrikkerne (2). Fodpladebeslaget (3) holder fødderne på plads på fodpladen. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter).

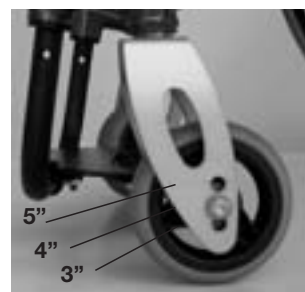


18

Ekstraudstyr – Svinghjul

Svinghjul (7.43)

Da sædejusteringer foretages direkte på sædestellet, er det ikke nødvendigt at justere svinghjulene. Svinghjulene kan dog kun monteres i de forborede huller (se billede), da svinghjulsgafflen altid skal have en vinkel på 90°. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter).

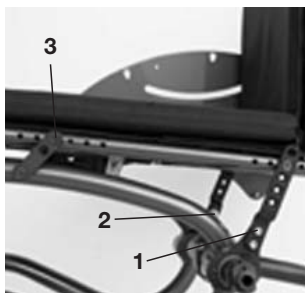


24

Ekstraudstyr – Justering af sædehældning

Justering af sædehældning (7.53)

Sideafskærmningen skal afmonteres, inden sædehældningen kan justeres, for at De kan komme til de nødvendige skruer. Når brystmøtrikkerne (1) og skruerne (2) på det bagerste sæderør er afmonteret, kan sædets vinkel indstilles. Når sædet er placeret i den ønskede vinkel, skal brystmøtrikkerne skrues på fra ydersiden og skruerne fra indersiden.



30

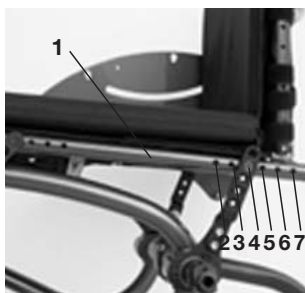
Justering af sædehøjde

Juster højden på den bagerste del af sædet som beskrevet ovenfor. Den forreste del af sædet kan placeres i den ønskede højde, efter at skruerne (3) er afmonteret.

Ekstraudstyr – Sædets tyngdepunkt

Sædets tyngdepunkt (7.54)

Placeringen af kroppens tyngdepunkt i forhold til drivhjulene er meget vigtigt for at sikre, at kørestolen er nem og behagelig at betjene. Flere forskellige placeringer er mulige: Hvis sædestellet (1) flyttes fremad langs med de forborede huller i stellet (2 til 6), bliver kørestolen mere stabil, men den vil ikke være så manøvrerdygtig, som hvis sædestellet blev placeret længere tilbage. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om tilspændingsmomenter).

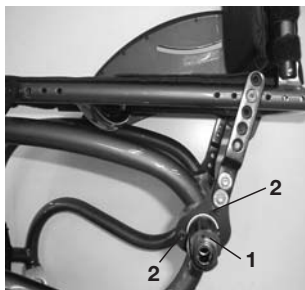


31

Ekstraudstyr – Drivhjul

Drivhjul (7.60)

Afstanden mellem drivhjulene og sideafskærmningen kan justeres på følgende måde: Løsn akselbøsningen (1) ved at løsne skruerne (2). Træk akselbøsningen (1) ud til den ønskede afstand (ikke mere end 3 cm). Kontroller, at stiften kan ses i noten for at sikre, at sporingen er indstillet korrekt. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter).



30.1

Ekstraudstyr – Justerbar rygpolstring

Justerbar rygpolstring (7.72)

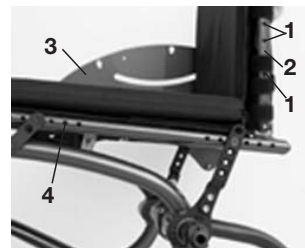
Polstringens spændthed kan tilpasses ved at justere velcrolukningerne. Polstermaterialet i ryggen kan fjernes via en indvendig åbning, så ryggen kan tilpasses Deres individuelle behov.

Ekstraudstyr – Justerbar ryghældning

Justerbar ryghældning (7.73)

Ryghældning

Juster først højden på den bagerste del af sideafskærmningen ved at afmontere skruerne (1). Uanset sædestellets placering (sædehøjde) skal sideafskærmningen indstilles i samme position for at forhindre, at tøjbeskytteren kommer i kontakt med hjulet. Placer derefter ryggen (2) i den ønskede vinkel. Den forreste del af sideafskærmningen (3) er udstyret med flere forborede huller (4), så ryggen kan indstilles i den ønskede vinkel.



38

Ryghøjde

Når De har fjernet de bagerste skruer (1), kan sideafskærmningen afmonteres. Ved at trække op i rygrorene kan højden justeres med 5 cm i alt, i intervaller af 2,5 cm. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter).

VIGTIGT:

Skruerne (1) forbinder ryggen direkte med stellet. Hvis de spændes for stramt, kan de gå i stykker. På den anden side kan skruer, der spændes for løst, nemt falde af. I begge tilfælde kan De komme til skade ved kørsel op ad trapper.

Af hensyn til Deres sikkerhed anbefaler vi, at justeringer kun foretages af autoriserede forhandlere.

Ekstraudstyr – Sideafskærmninger

Sideafskærmninger (7.84)

Sideafskærmningerne frigøres ved at trække op i den bagerste tværstiver (1). Hvis De skubber ryggen (2) fremad, kan den klappes ned på sædet.

VIGTIGT:

Kørestolen må aldrig løftes i sideafskærmningerne eller armlænene.

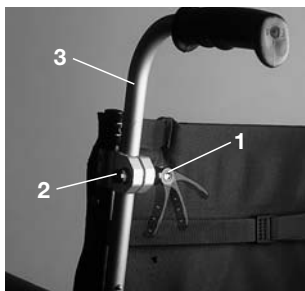


48

Ekstraudstyr – Skubbehåndtag

Højdeindstillelige skubbehåndtag (7.90)

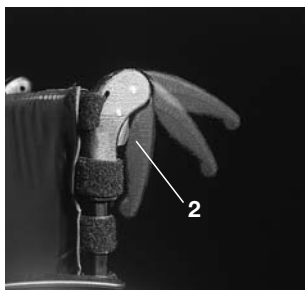
Skubbehåndtagene er fastgjort ved hjælp af stifter, så de ikke uforvarende kan løsne sig. Skubbehåndtagene kan justeres efter Deres individuelle behov ved at åbne quick-release håndtaget (1). Når håndtaget bevæges, vil De høre en låsemekanisme. De kan nu nemt placere skubbehåndtaget i den ønskede position. Møtrikken (2) på spænde-håndtaget bestemmer, hvor stramt skubbehåndtagene fastspændes. Hvis møtrikken sidder løs, efter at spænde-håndtaget er blevet justeret, vil skubbehåndtaget også sidde løst. Drej skubbehåndtaget fra side til side inden brug for at sikre, at det er forsvarligt fastspændt. Efter justering af skubbehåndtagets højde skal spænde-håndtaget (1) altid fastspændes forsvarligt. Hvis håndtaget ikke fastspændes forsvarligt, kan De komme til skade ved kørsel op ad trapper.



49

Nedklappelige skubbehåndtag (7.91)

Når skubbehåndtagene ikke benyttes, kan de klappes ned ved at trykke på knappen (2). Når de igen skal bruges, klappes de blot op igen, indtil de låses på plads.

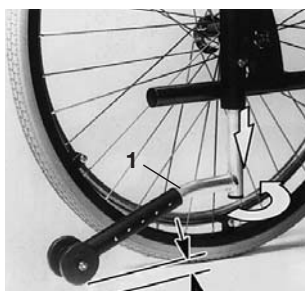


50

Ekstraudstyr – Antitipstøtter

Antitipstøtter (7.93)

Antitipstøtter (1) yder uerfarne kørestolsbrugere større sikkerhed, når de er ved at lære, hvordan de skal betjene kørestolen. Antitipstøtter (1) sikrer, at kørestolen ikke tipper bagover. Antitipstøtterne (1) kan drejes nedad ved at skubbe på dem. De kan også drejes fremad. Afstanden mellem antitipstøtterne og kørselsfladen skal være 3 til 5 cm. Antitipstøtterne skal drejes fremad ved kørsel op og ned over større forhindringer (f.eks. en kantsten) for at forhindre dem i at komme i kontakt med kørselsfladen.



52



53

Ekstraudstyr – Justerbar polstring

Justerbar polstring (7.100)

Polstringens spændthed kan tilpasses ved at justere velcrolukningerne. Lukningerne (2) finder De ved at fjerne den øverste del af sædepolstringen (1). Løsn lukningerne ved spænderne (3) for at justere polstringen til en hvilken som helst position. Når lukningerne igen er forsvarligt lukket, forhindrer de polstringen i at skride.

Ekstraudstyr – Stokkeholder

Stokkeholder (7.110)

Ved hjælp af denne holder kan stokke og krykker transporteres direkte på kørestolen. Holderen er forsynet med en velcrostrop til fastgørelse af krykker eller andre hjælpemidler.

VIGTIGT:

Krykker eller andre hjælpemidler må aldrig benyttes eller fjernes fra holderen, når kørestolen er i bevægelse.

Ekstraudstyr – Transithjul

Transithjul (7.113)

Transithjul bruges i de situationer, hvor en kørestol med drivhjul vil være for bred (f.eks. i fly eller busser). Drivhjulene afmonteres ved hjælp af quick-release akslerne, hvorefter brugeren straks kan fortsætte på transithjulene. Transithjulene monteres ca. 3 cm over kørselsfladen, når de ikke benyttes. På den måde sidder de ikke i vejen ved brug eller transport af kørestolen, eller når kørestolen tippes bagover for at køre hen over forhindringer (f.eks. kantsten eller trin).

VIGTIGT:

Kørestolen har ingen bremses, når transithjulene benyttes.



49.1



49.2

Dæk og montering (8.1)

Sørg altid for, at dækkene er forsynet med det korrekte dæktryk, da det kan påvirke kørestolens køreegenskaber. Hvis dæktrykket er for lavt, øges friktionen, og der kræves flere kræfter for at køre stolen fremad. Et lavt dæktryk har også en negativ indvirkning på kørestolens manøvredegygtighed. Hvis dæktrykket er for stort, kan dækket sprænge. Det korrekte dæktryk for et bestemt dæk er angivet på det enkelte dæk. Dækkene monteres på samme måde som almindelige cykeldæk. Inden slangen monteres, skal De sikre, at fælgen og dækkets inderside er fri for fremmede objekter. Kontroller dæktrykket efter montering eller reparation af et dæk. Det er meget vigtigt for sikkerheden og kørestolens køreegenskaber, at dæktrykket er korrekt, og at dækkene er i god stand.

Fejlfinding

Kørestolen trækker til den ene side (9.1)

- Kontroller dæktrykket
- Kontroller, at hjulet drejer let rundt (lejer, aksel)
- Kontroller svinghjulenes vinkel
- Kontroller, at begge svinghjul har korrekt kontakt med kørselsfladen

Svinghjulene flapper (9.2)

- Kontroller svinghjulenes vinkel
- Kontroller, at alle bolte er forsvarligt fastspændt; efterspænd dem om nødvendigt (se siden om spændingsmomenter)
- Kontroller, at begge svinghjul har korrekt kontakt med kørselsfladen

Kørestolen piber og rasler (9.6)

- Kontroller, at alle bolte er forsvarligt fastspændt; efterspænd dem om nødvendigt (se siden om spændingsmomenter)
- Smør de steder, hvor bevægelige dele kommer i kontakt med hinanden, med lidt olie.

Kørestolen slingrer (9.7)

- Kontroller svinghjulenes vinkel
- Kontroller dæktrykket
- Kontroller, om drivhjulene er indstillet forskelligt

Vedligeholdelse

Vedligeholdelse (9.9)

- Kontroller dæktrykket dagligt. Kontroller alle dæk for slitage eller beskadigelse.
- Kontroller bremserne ca. dagligt. uge for at sikre, at de fungerer korrekt og er lette at betjene.
- Skift dæk på samme måde som med almindelige cykeldæk.
- Alle de samlinger, der har indvirkning på sikkerheden ved brug af kørestolen, er selvklæbende. Kontroller hver 3. måned, at alle bolte er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter). Sikkerhedsmøtrikker bør kun benyttes én gang og bør udskiftes efter gentagen brug.
- Rengør kørestolen med en mild sæbe. Sædepolstringen må kun rengøres med vand og sæbe.
- Tør kørestolen efter brug, hvis den bliver våd.
- Smør quick-release akslerne med lidt symaskineolie ca. hver 8. uge.

Afhængigt af, hvor ofte og hvordan De bruger kørestolen, anbefaler vi, at kørestolen sendes til eftersyn hos Deres autoriserede forhandler hver 6. måned.

VIGTIGT:

Sand og havvand (eller salt om vinteren) ødelægger hjullejerne. Rengør kørestolen grundigt, hvis den har været udsat for ovennævnte.

Navnemærkatet / Garanti (11.1)

Navnemærkatet (11.1)

Navnemærkatet er placeret på enten tværstiveren eller tværstelrøret samt på bagsiden af brugervejledningen. Den nøjagtige typebetegnelse og andre tekniske specifikationer er angivet på mærkatet. Ved bestilling af reservedele eller ved reklamationer bedes De venligst oplyse følgende:

- Serienummer
- Ordrenummer
- Måned/år

Garanti

De har købt et førsteklasses Sopur produkt. Til gengæld yder vi 5 års garanti på alle steldele og på tværstiverkonstruktionen. Vi kan ikke drages til ansvar for skader, der opstår på grund af fejlagtig eller uautoriseret montering og/eller reparation, forsømmelse, slitage eller på grund af ændringer på kørestolsdele, som er udført af brugeren eller af tredjeparter. I sådanne tilfælde erklæres garantien ugyldig.

Tekniske data (10.615)

Sædehøjde:

De tilgængelige sædehøjder afhænger af valget af stelhøjde (høj, lav), højden på den bagerste del af sædet (lav, mellem, høj) og drivhjulenes størrelse (24" eller 26").

• for til:

Lavt stel	47 til 49 cm*
Højt stel	51 til 53 cm*

• bag til:

Sæde lav	36 til 44 cm*
Sæde mellem	39 til 47 cm*
Sæde høj	47 til 53 cm*

* Ved brug af 26" drivhjul øges målene med 2 cm.

Underben:

Afhængig af steltypen (lav, høj) og fodstøtterne er følgende benlængder mulige.

Diagrammet er for steltypen "lav". Hvis der vælges et "højt" stel, øges de mulige indstillinger af benlængden med 4 cm!

Total bredde:

med designhjul og håndring "ekstra tæt monteret"

	24"	26"
med 0° cambring:	sædebredde + 14 cm	+ 14 cm
med 4° cambring:	sædebredde + 21 cm	+ 24 cm
med 7° cambring:	sædebredde + 27 cm	+ 29 cm
med 10° cambring:	sædebredde + 32 cm	+ 34 cm
med 14° cambring:	sædebredde + 39 cm	+ 41 cm

Den totale bredde øges med 2 cm ved valg af "tæt" montering og 4 cm ved valg af "bred" montering.

Maksimal belastning:

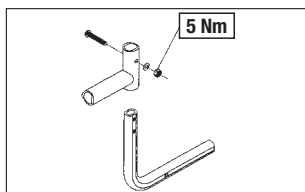
Godkendt til brugere med en vægt på op til 140 kg.

Svinghjulsstørrelse	Fodstøtte standard			Fodstøtte med frontbøjle		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Sædebredde 32 cm	36-43 ¹ 23-46 ²	N/A ¹ 23-36 ²	N/A ¹ 23-34 ²		24-39	24-39 24-39
Sædebredde 34 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	N/A ¹ 23-32 ²		24-39	24-39 24-39
Sædebredde 36 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	36-38 ¹ 23-34 ²	24-39	24-39	24-39
Sædebredde 38 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-36 ²	24-39	24-39	24-39
Sædebredde 40 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-38 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Sædebredde 42 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-40 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39
Sædebredde 44 cm	36-46 ¹ 23-46 ²	36-46 ¹ 23-40 ²	36-46 ¹ 23-38 ²	24-39	24-39	24-39

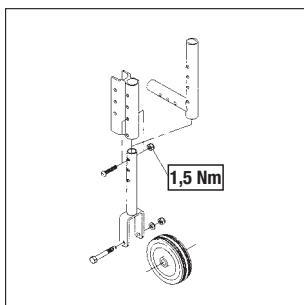
Svinghjulsstørrelse	Fodbøjle			Fodstøtte med opklappelig fodplade		
	3"	4"	5"	3"	4"	5"
Sædebredde 32 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Sædebredde 34 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Sædebredde 36 cm	36-46	36-46	36-46	–	–	–
Sædebredde 38 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Sædebredde 40 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Sædebredde 42 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–
Sædebredde 44 cm	36-46	36-46	36-46	40-48	40-48	–

(1) Ikke-delt fodstøtte "lavt monteret", (2) Ikke-delt fodstøtte "højt monteret"

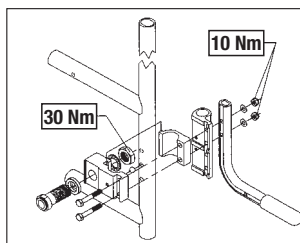
Tilspændingsmomenter (12.1)



67



70



73

Tilspændingsmomentet for M6-skruer er 7 NM, medmindre andet er nævnt.



Sunrise Medical GmbH+Co.KG
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 72 53/980-0
Fax: +49 (0) 72 53/980-111
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Limited
High Street Wollaston
West Midlands DY8 4PS
England
Phone: +44 (0) 13 84 44 66 88
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 9 02 14 24 34
Fax: +34 (0) 9 46 48 15 75
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical S.A.
13, Rue de la Painguetterie
37390 Chauceaux sur Choisille
France
Tel.: +33 (0) 2 47 55 44 00
Fax: +33 (0) 2 47 55 44 03
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Srl
Via Riva 20, Montale
29100 Piacenza (PC)
Italy
Tel.: +39 05 23-57 31 11
Fax: +39 05 23-5 70 60
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical A.G.
Lückhalde 14
3074 Muri bei Bern
Schweiz
Tel.: +41 (0) 31-958-38 38
Fax: +41 (0) 31-958-38 48
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical AS
Rehabsenteret
1450 Nesoddtangen
Norway
Tel.: +47 (0) 66 96 38 00
Faks: +47 (0) 66 96 38 38
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical AB
Britta Sahlgrens gata 8A
421 31 Västra Frölunda
Sweden
Tel: +46 (0) 31-748 37 00
Fax: +46 (0) 31-748 37 37
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE Nieuwegein
Nederlands
Tel.: +31 (0) 30 60-8 21 00
Fax: +31 (0) 30 60-5 58 80
www.sunrisemedical.com

G2 A/S
Graham Bells Vej 21-23 A
8200 Aarhus N
Denmark
Tel.: +45 87 41 31 00
Fax: +45 87 41 31 31
www.G2.dk